

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 118.

Donnerstag, 23. Mai

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingangsfrist) 150 Pf. Freiermächtig, auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben folgende Orden und Ehrenzeichen Allerhöchster Gnade zu verleihen geruht. Es haben erhalten:

Verdienstorden

Großkreuz:

General der Inf. d'Elza, Kommandierender General des XII. (1. R. S.) Armeekorps;

Komturkreuz 2. Klasse:

Senatspräsident Prühl bei dem Oberlandesgerichte, Reichsanwalt Dr. Nagel in Leipzig, Ministerialdirektor im Finanzministerium Geh. Rat Esterich in Dresden, Präsident der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Dr.-Ing. h. c. Dr. Ulrich in Dresden, Geh. Rat Weger, Vorsitzender des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Ordentliche Professoren an der Universität Leipzig Geh. Kirchenrat Dr. theol. et phil. Heinrich, zur Zeit Rektor der Universität, Geh. Hofrat Dr. phil. Bruns, ordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Geh. Hofrat Engels in Dresden, Generalmajor Herzog zu Sachsen, v. Waghorn, Kommandeur der 1. Kav.-Brig. Nr. 23, Bierling, Kommandeur der 1. Feldart.-Brig. Nr. 23, Edler v. der Planitz, Chef des Generalstabes, Göy v. Dlenhausen, Kommandeur der 1. Inf.-Brig. Nr. 45, v. Suckow, Kommandeur der 5. Inf.-Brig. Nr. 63, v. Carlowitz, General à la suite Se. Majestät des Königs, kommandiert zu Se. Königl. Hoheit dem Kronprinzen Georg, Herzog zu Sachsen, v. Waghorn, Kommandeur der 2. Feldart.-Brig. Nr. 24, Graf Biphum v. Eckardt, Kommandeur der 3. Inf.-Brig. Nr. 47, v. Wilsdorf, Abt.-Chef im Kriegsministerium, Obergeneralarzt Dr. Müller, Abt.-Chef im Kriegsministerium, Wirkl. Geh. Kriegsrat Sturm, Abt.-Chef im Kriegsministerium;

Ritterkreuz 1. Klasse:

Landgerichtsdirektor Bornemann in Leipzig, Oberamtsrichter Dr. Grohmann in Toppolditzwalde, Oberstaatsanwalt Dr. Hubert, Erster Staatsanwalt bei dem Landgerichte Plauen, Landgerichtsdirektor Kriehle in Chemnitz, Oberlandesgerichtsrat Kärsten, Vortragender Rat im Justizministerium Geh. Justizrat Dr. Mannfeld, Oberlandesgerichtsrat Dr. Waudisch, Landgerichtsdirektor Reichert in Leipzig, Oberbaurat in der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Frießner in Dresden, Oberfinanzrat in der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Dr. iur. v. Gelsbern-Crispendorf, Vortragender Rat im Finanzministerium Geh. Finanzrat Dr. iur. Klotz in Dresden, Oberhüttenamtsdirektor Kochinke in Freiberg, erster Betriebsdirektor (zugleich Oberdirektor) der staatlichen Erzbergwerke Stephan in Freiberg, Oberbaurat in der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Thieme-Garman, Vorstand der Eisenbahn-Betriebsdirektion Dresden-A. Oberbaurat Wolf in Dresden, Amtshauptmann Demmering in Jwidau, Obermedizinalrat Dr. Gelble, medizinischer Rat der Kreisauptmannschaft Chemnitz, Oberregierungsrat v. Gottschalk, Vorsitzender des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Dresden, Oberregierungsrat Dr. Körner bei der Kreisauptmannschaft Bautzen, Geh. Regierungsrat Dr. Langsch, Vortragender Rat im Ministerium des Innern, Amtshauptmann Dr. Mehnert in Plauen, Obermedizinalrat Dr. Renschel, medizinischer Beirat der Kreisauptmannschaft Bautzen, Oberregierungsrat Meusel bei der Kreisauptmannschaft Leipzig, Oberregierungsrat Dr. Raschke bei der Kreisauptmannschaft Leipzig, Oberregierungsrat Dr. v. Wilde bei der Kreisauptmannschaft Dresden, Vortragender Rat im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geh. Regierungsrat Thiele in Dresden, ordentlicher Professor an der Universität Dr. iur. Schmid in Leipzig, ordentliche Professoren an der Technischen Hochschule Geh. Hofrat Dr. phil. Kollner, Geh. Hofrat Dr. phil. Foerster, Geh. Hofrat Gorges in Dresden, Superintendenten Geh. Kirchenrat Dr. theol. et phil. Hartung in Leipzig und Thomas in Schneeberg, Vikariatsrat Königl. Hofkaplan Klein in Dresden, Direktoren des Realgymnasiums in Freiberg Prof. Dr. phil. Reinhardt, des Realgymnasiums in Weissen Prof. Schirlik, Seminardirektor Schulz Dr. phil. Gözel in Frankenberg, Direktor des städtischen Lehrerinnen-Seminars mit höherer Schule für Mädchen

Schulrat Prof. Dr. phil. Gaudig in Leipzig, Bezirkschulinspektor Schulz Dr. phil. Schilling in Weissen, Obersten Haeye, Kommandeur des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, Bächler, Kommandeur des 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, Brückner, Kommandeur des Fußart.-Regts. Nr. 12, Zellmer, Oberzugsmeister, Kohl, Kommandeur des 7. Inf.-Regts. „König Georg“ Nr. 106, Fortmüller, Chef des Generalstabes XIX. (2. R. S.) Armeekorps, Hoch beim Stabe des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Kommandiert zum 4. Inf.-Regt. Nr. 103, v. Kotsch, Kommandeur des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, Günther, Vorstand des Velleidungsamts XII. (1. R. S.) Armeekorps, Oberst J. D. Jaffe, Kommandeur des Landw.-Bez. Wurzen, Oberstleutnant J. D. Lippe, 2. Stabsoffiz. beim Landw.-Bez. II Dresden, v. Belsch, Pferdewormunter-Kommissar in Leipzig, Mosche, Pferdewormunter-Kommissar in Jwidau, Generaloberarzt Dr. Fichtner, Div.-Arzt der 3. Div. Nr. 32, Wirkl. Geh. Kriegsrat Walde, vortr. Rat im Kriegsministerium;

Ritterkreuz 2. Klasse:

Oberhofsekretär und Vorstand der Kammereramt-Expedition Kammerzahlmeister Kanzleirat Schlieker, Vorstand der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank Rechnungsrat Auerwald in Dresden, Bezirksfeuerinspektor Steuerrat Wendel in Jitau, Finanzhauptausschreiber Rechnungsrat Fiedler in Dresden, Bureauvorstand bei der Staatseisenbahnverwaltung Fischer in Dresden, Oberbuchhalter bei der Verwaltung der Staatsschulden Rechnungsrat Israel in Dresden, Bezirksfeuerinspektor Steuerrat Krähsmar in Döbeln, Kassenscheibler bei der Staatseisenbahnverwaltung Kulisch in Dresden, Gemeindevorstand a. D. Kammerat Paulus in Malschwitz, Schuldirektor a. D. Sörgel in Pottschappel, Oberlehrer Gottlöber an der Realschule in Stollberg, Reinhardt am Realprogymnasium in Kiesa, Sachse am Landständischen Seminare in Bautzen, Böhme am Jhrh. v. Fleischers Seminare in Dresden, Wienhold am Seminare in Plauen i. V., Oberförster Engelhardt in Brambach, Schuldirektoren Behrmann und Studart in Dresden, Sachs und Schellenberg in Leipzig, Ritter in Chemnitz, Trobisch in Rochlitz, Plabed in Löbau, Rechnungsräte Lehmann, Ober-Milit.-Intendantursekretär bei der Intendantur XII. (1. R. S.) Armeekorps, Vessig, Oberzahlmeister im Fußart.-Regt. Nr. 12, Heyne, Lazarettverwaltungs-Direktor in Dresden;

Verdienstkreuz:

Schloßverwalter in Moritzburg Albrecht, Stallbau-rechnungsführer Stallbausekretär Jander, Sekretär Rosch bei dem Gesamtministerialkanzlei, Obersekretäre Albrecht bei dem Amtsgerichte Leipzig, Flach bei dem Amtsgerichte Dresden, Freygang bei dem Amtsgerichte Leipzig, Kotte bei dem Amtsgerichte Ohsch, Pörschel bei dem Amtsgerichte Weissen, Sekretär Rahrisch bei dem Sportelstafelate, Obersekretäre Schubert bei dem Amtsgerichte Grimmitzschau, Singer bei dem Amtsgerichte Leipzig, Oberbahnmeister Albert in Plagwitz-Lindenan, Eisenbahnsekretäre Engel in Dresden, Bausekretär bei der Hochbauverwaltung Fode in Chemnitz, Bahnhofsvorsteher Franz in Golditz, Sekretär bei der Bergakademie zu Freiberg Göpelt, Zollsekretäre Graf in Leipzig und Groß in Weissen, Eisenbahnsekretäre Emil Ferdinand Günther und Gottlieb Georg Günther in Dresden, Bahnhofsvorsteher Haase in Oberlichtenau, Eisenbahnsekretär Haubold in Dresden, Kassenvorsteher Henke in Reichenberg, Eisenbahnsekretär Homeyer in Dresden, Zollsekretär Hübner in Dresden, Eisenbahnsekretär Krahnfeld in Dresden, Sekretär beim Finanzministerium Krieg in Dresden, Eisenbahnsekretär Krumpholz in Dresden, Bausekretär bei der Staatseisenbahnverwaltung Kunath in Dresden, Zollsekretär Landmann in Chemnitz, Sekretär beim Finanzministerium Liebscher in Dresden, Eisenbahnsekretäre Lippold und Lorenz in Dresden, Bahnhofsvorsteher Rehler in Vurthardttsdorf und Meyer in Waldenburg (Sa.), Sekretäre beim Finanzministerium Andreas Traugott Paul und Berlek in Dresden, Eisenbahnsekretäre Petajsch in Bautzen, Zollsekretär Richter in Dresden, Kassenvorsteher Richter in Olomitz (Vogtl.), Schlegel in Coswig (Sa.) und Schlehman in Eger, Eisenbahnsekretäre Schneider in Dresden, Schönsfelder in Jwidau (Sa.) und Schröder in Dresden, Bahnhofsvorsteher Schubert in Markneu-

kirchen-Siebenbrunn, Eisenbahnsekretäre Schulze, Schumann, Seiffert und Starke in Dresden, Bezirksfeuersekretär Steinert in Leipzig, Bahnverwalter I. M. Tan-nert in Reichenau, Eisenbahnsekretär Treuter in Dresden, Kassenvorsteher Uhlmann in Dresden, Bahnhofsvorsteher Zehrer in Reichenau, Sekretär Bernhardt bei der 1. Rechnungs-Expedition des Ministeriums des Innern, Stadt-oberinspektor der Wohlfahrtspolizei Birnbaum in Dresden, Obersekretär Busch, Bureauvorstand des städtischen Bau-polizeiamts A in Leipzig, Sekretär Fischer bei der 1. Rechnungs-Expedition des Ministeriums des Innern, Sekretär Geißler bei der Kreisauptmannschaft Dresden, Obersekretär Holz bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Obersekretär Göbe bei der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, Stadtbaupinspektor und Militärvereins-Vorsitzer Häberer in Jwidau, Sportkassierer Hartmann bei der Polizeidirektion zu Dresden, Sekretär Haupt bei der Kreisauptmannschaft Chemnitz, Bürgerschuloberehrer i. R. Hoppling in Jwidau, Privatmann und Gemeindevorstand Huhle in Niederseidewitz, Kanzleinspektor Keil, Bureauvorstand der Ratshauptkassier und des städtischen Archivs II in Leipzig, Rechnungsinpektor Kolbe beim Statistischen Landesamte, Sekretär Kunze bei der Amtshauptmannschaft Weissen, Kassierer bei der Stadtkasse II Leischner in Dresden, Obersekretär Merkel, Bureauvorstand des Krankenversicherungsamtes in Leipzig, Sekre-täre Mittelbach bei der Amtshauptmannschaft Leipzig, Neubert bei der Kreisauptmannschaft Leipzig, Dertel bei der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig, Pörschel bei der Amtshauptmannschaft Jitau, Obersekretär Reichelt bei der Amtshauptmannschaft Plauen, Ratsobersekretär Schmidt in Chemnitz, h. d. Hauptfeuer-kassierer Schubert in Chemnitz, Obersekretär Schulze bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Sekretär Schumann bei der 1. Rechnungs-Expedition des Mini-steriums des Innern, Stadthauptbuchhalter Obersekretär Schwabe in Dresden, Ratsobersekretär Seiffert in Chem-nitz, Ratsobersekretär Venter in Chemnitz, Polizeinspektor Bogel bei der Polizeidirektion zu Dresden, Gemeindevorstand und Gutsbesitzer Wegig in Egdorf, Kontrolleur bei der Kultusministerialkassie Klinsicht in Dresden, Vice-direktor Wolf in Buchholz, Oberlehrer Kolibabe in Reichenbach i. B., Kantor Ludwig in Wühltruff, Ober-lehrer Heymer in Döbeln, Weißbach in Böbla, Schubert in Waldenburg, Gitter in Bautzen, Pöhl und Behner in Jwidau, Schumann in Marktschütz, Ernst Max Juch und Karl Otto Wagner in Dresden, Werner in Witt-weida, Bretschneider in Schneeberg, Gustav Hugo Schneider und Haubold in Freiberg, Ernst in Wurzen, Raschke in Johanngeorgenstadt, Paey in Pausa, Zimmermann, Florian und Verge in Leipzig, Hartmann, Beger und Solbrig in Chemnitz, Kirchschullehrer Kan-toner Penker in Büschdorf, Behler in Paruth, Militärbuchhalter Hoffmann, Gerlach, Wilhelm, Reichmann im Kriegszahlamt, Ober-Milit.-Intendantursekretäre Fischer, Kayser bei der Intendantur XII. (1. R. S.) Armeekorps, Richtlein bei der Intendantur der 4. Div. Nr. 40, Ohme bei der Intendantur XIX. (2. R. S.) Armeekorps, Rentant Lohmann beim Velleidungsamt XII (1. R. S.) Armeekorps, Oberzahlmeister Koehler, Kommandant im 6. Inf.-Reg. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Paymahl im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Funke im 14. Inf.-Regt. Nr. 179, Müller im 2. Man.-Regt. Nr. 18, Topograph Berndt bei der Abt. für Landesausnahme, Proviantamts-Inspektor Jenke in Pirna, Garnisonverwaltungs-Inspektoren Lang-hof in Dresden, Feustel, Seidewinkel in Pirna, Bed in Chemnitz, Wolf in Bautzen, Schuster in Kiesa, Ober-Milit.-Bauregistratoren Browarski beim Milit.-Bauamt V Dresden, Hedel beim Milit.-Bauamt II Dresden, Ober-Milit.-Bausekretär Rairich beim Milit.-Bauamt Bautzen, Oberlehrer Richter bei der Soldatenknaben-Erziehungs-anstalt.

Albrechtsorden

Großkreuz mit dem Stern in Gold:

Fürst v. Schönburg-Waldenburg, Durchlaucht, in Belgershain, Graf und Herr v. Schönburg-Glauchau, Erlaucht, in Wechselburg;

Stern in Gold:

Direktor im Auswärtigen Amt des Deutschen Reichs Wirkl. Geh. Rat Dr. v. Koerner;

Komturkreuz 1. Klasse:

Hausmarschall v. Neßch-Neichenbach, Ministerialdirektor im Finanzministerium Geh. Rat Dr. iur. Wahl in Dresden, Generalmajor z. D. v. Wardeburg in Dresden, Apostolischer Bischof Dr. theol. Schäfer in Dresden, ordentlicher Professor an der Universität Geh. Rat Dr. phil. et jur. Lipsius in Leipzig, Generalleutnant Krug v. Ribba, Kommandeur der 2. Div. Nr. 24, v. Schlieben, Kommandant von Dresden;

Komturkreuz 2. Klasse:

Direktor der Königl. öffentl. Bibliothek Geh. Regierungsrat Dr. phil. Ermisch in Dresden, Geh. Regierungsrat Dr. Posse, Direktor des Hauptstaatsarchivs, Vortragender Rat bei der Oberrechnungskammer Geh. Oberrechnungsrat Dr. Richter, Landgerichtspräsident Gölig in Chemnitz, Vortragender Rat im Justizministerium Geh. Justizrat Dr. Mayer, Senatspräsident Dr. Rudert bei dem Oberlandesgerichte, Präsident der Brandversicherungskammer Deeger in Dresden, Geh. Regierungsrat Dr. Blase, Vortragender Rat im Ministerium des Innern, Geh. Regierungsrat Kraft, Stellvertreter des Kreishauptmanns in der Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen in Dresden, Geh. Regierungsrat Stadler, Vortragender Rat im Ministerium des Innern, Vortragender Rat im Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Geh. Schulrat Dr. phil. Lange in Dresden, ordentliche Professoren an der Universität Geh. Hofrat Dr. phil. Kirchschfeld, Geh. Rat Dr. phil. et med. Chun, Geh. Rat Dr. jur. et phil. Witte, Geh. Medizinalrat Dr. med. Rahl, Geh. Hofrat Dr. phil. et des lettres Partsch in Leipzig, ordentliche Professoren an der Technischen Hochschule Geh. Hofrat Lucas, Geh. Hofrat Dr. phil. Helm, Geh. Hofrat Dr. phil. Gurlitt in Dresden; Obersten Ulrich, Kommandeur des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Schramm, Kommandeur der 3. Feldart.-Brig. Nr. 32, Wilhelm, Kommandeur der Pioniere, v. Gersdorff, Kommandeur des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz“ Nr. 104, Obersten z. D. Blahmann, Kommandeur des Landw.-Bez. II Leipzig, Fhr. v. Odeleben, Kommandeur des Landw.-Bez. II Dresden, Stark, Kommandant des Truppenübungsplatzes Königsbrück;

Offizierskreuz:

Oberjustizrat Beck, Vorstand des Amtsgerichts Zittau, Oberlandesgerichtsrat Flemming, Landgerichtsdirektor Dr. Müller in Leipzig, Oberjustizrat Kauf, Oberamtsrichter in Leipzig, Oberlandesgerichtsrat Schmetz, Landgerichtsdirektor Wittich in Chemnitz, Geh. Otonomierat Andrae, Rittergutsbesitzer auf Braunsdorf, Kommerzienrat Breitfeld, Fabrikbesitzer in Erla, Kaufmann, Kgl. Bayerischer Oberleutnant a. D. Bresselau v. Bressensdorf in Leipzig, Geh. Regierungsrat Gilbert bei der Kreishauptmannschaft Leipzig, Oberbürgermeister Dr. Kacubler in Bautzen, Kaufmann Lodde, Inhaber der Firma Gaudig & Blum in Leipzig, priv. Kaufmann, Stadtrat Ramdohr in Leipzig, Otonomierat Schröder, Rittergutsbesitzer auf Stauchau und Wilschowitz, Geh. Regierungsrat Dr. Uhlemann, Amtshauptmann in Großenhain, Kaiserl. Generalkonsul in Barcelona Dr. Falde;

Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse:

Oberamtsrichter Schneider in Leipzig, Geh. Postrat Arputh in Leipzig, Bauamtänner bei der Staatseisenbahnverwaltung Finanz- und Baurat Harg in Chemnitz und Heise in Rochlitz, Vorstand des Landbauamts Weissen Finanz- und Baurat Krüger, Bauamtann bei der Staatseisenbahnverwaltung Finanz- und Baurat Wenzner in Leipzig, Vorstand des Straßen- und Wasser-Bauamts Döbeln Finanz- und Baurat Noack, Vorstand des Straßen- und Wasser-Bauamts Weissen I Finanz- und Baurat Ringel, Geh. Postrat Schuster in Chemnitz, Bürgermeister Brink in Glauchau, Regierungsrat Dr. Dietrich bei der Kreishauptmannschaft Leipzig, Prof. Forkel, Direktor der Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen i. V., Bürgermeister Löcher in Borna, Privatmann Hofrat Schmidt in Plauen, Baudirektor Prof. Schumacher in Hamburg, Fabrikbesitzer Theilig in Neukirchen, ordentliche Professoren an der Technischen Hochschule Geh. Hofrat Gräßler und Dipl.-Ingenieur Sühle in Dresden, Majore Buchheim, Abt.-Kommandeur im 5. Feldart.-Reg. Nr. 64, Parfisch, Abt.-Kommandeur im 6. Feldart.-Reg. Nr. 68, Gericke, Adjutant der 1. Div. Nr. 23, Hauptmann Starke, Komp.-Chef im Schützen-(Fü.)-Reg. „Prinz Georg“ Nr. 108;

die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse mit Schwertern:

Majore Fhr. v. Wela im Kriegsministerium;

Ritterkreuz 1. Klasse mit der Krone:

Gerichtsarzt Medizinalrat Dr. Thümmler in Leipzig, Oberfinanzrat in der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Dr. iur. Wach in Dresden, Direktor der Speicherei- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft in Riesa Kommerzienrat Blüdmann, Dresden, Oberfinanzrat in der Generaldirektion der Staatseisenbahnen v. Koppensfeld in Dresden, Amtshauptmann Dr. Einert in Borna, Oberregierungsrat Dr. Höhne bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Geh. Regierungsrat Dr. Keller, Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, Kommerzienrat Löffow, Kaufmann in Glauchau, Regierungsrat Dr. Müller bei der Kreishauptmannschaft Dresden, Rittergutsbesitzer Major a. D. Fhr. v. Reisdorf-Kaderfin-Holzbrind auf Podelwitz, Amtshauptmann Dr. Sala in Dippoldiswalde, Amtshauptmann Dr. Streit in Dresden-A., Amtshauptmann Dr. Volkmer in Freiberg, Hofrat Dr. med. Vinze in Leipzig;

Ritterkreuz 1. Klasse:

Kapellmeister bei der Königl. musikalischen Kapelle Kupschbach gen. Kupschbach, Konzertmeister bei der Königl. musikalischen Kapelle Bärtig, Hofjohannarzt Kauschenbach in Dresden, Bibliothekar bei der Königl.

öffentlichen Bibliothek Dr. phil. Reichardt in Dresden, Handelsrichter Kommerzienrat Verking in Plauen, Amtsgerichtsrat Brunt in Chemnitz, Landgerichtsrat Facillies in Plauen, Staatsanwalt Dr. Haschke in Dresden, Landgerichtsrat Kästner in Dresden, Staatsanwalt Klüber in Zwickau, Landgerichtsrat Pröhl in Dresden, Dr. Schmöger in Zwickau, Schwabe in Dresden, Handelsrichter Kommerzienrat Schwalbe in Weiden, Handelsrichter Spittel in Leipzig, Oberamtsrichter Trietschler in Leipzig, Handelsrichter Kaufmann Weller in Kirchberg, Bahnarzt der Staatseisenbahnverwaltung Dr. med. Bamberg in Lodwitz, Postrat Bäg in Chemnitz, Rektor der Forstakademie Tharandt Prof. Wed, Postdirektor mit dem Range der Räte IV. Kl. Daehr in Leipzig-Lindenu, Oberzollinspektor und Hauptzollamtsvorstand Finanzrat Dr. iur. Dieze in Bautzen, Forstmeister Feucht in Kleinohrstedt und Friedrich in Lausitz, Kaiserl. Regierungsrat und Mitglied des Kaiserl. Statistischen Amtes Große in Berlin, Bauamtann bei der Staatseisenbahnverwaltung Baurat Hauefer in Zwickau (Sa.), Postdirektoren mit dem Range der Räte IV. Klasse Deeger in Leipzig-Plagwitz und Kiebig in Weiden, Bauamtann bei der Staatseisenbahnverwaltung Vorstand des Maschinenbetriebsbureaus Baurat Kluge in Dresden, Postdirektor mit dem Range der Räte IV. Klasse Lange in Dresden, Forstmeister Ledig in Hohnstein, Postrat Liebernickel in Leipzig, Bauamtann bei der Staatseisenbahnverwaltung Baurat v. Neßch in Freiberg, Forstmeister Wühlmann in Einsiedel (Bez. Chemnitz), Rechtsanwält Justizrat Müller in Dresden, Bauamtann bei der Staatseisenbahnverwaltung Baurat Schindler in Annaberg (Sa.), Gruben-Betriebsdirektor Schulze in Neustädtel, Postrat Schyffert in Chemnitz, Postdirektoren mit dem Range der Räte IV. Klasse Thier in Auerbach (Bogtl.) und Tröger in Dresden, kaufmännischer Direktor des Steinlohmerts „Olsniper Bergbaugewerkschaft“ Wohmann in Olsniz, Bahnarzt der Staatseisenbahnverwaltung Sanitätsrat Dr. med. Bichau in Eibenstock, Rentier und Stadtrat Anger in Hohenstein-Ernstthal, Rentier und Stadtrat Vaidau in Chemnitz, Prof. Böhm, Lehrer an der Zeichenschule (Vorschule der Kunstgewerbeschule) zu Dresden, Tierarzt Vordan in Crostau, Fabrik- und Rittergutsbesitzer Kommerzienrat Bretschneider in Wolfsgrün, Hofrat Dr. med. Buch, Oberarzt am Krankenhaus der Diakonissenanstalt in Dresden, Mitinhaber der Firma F. W. Büchel Söhne, Webwarenfabrik in Crumbach, Büchel in Hainichen, Fabrikdirektor Claviez in Aorf i. S., Privatmann Stadtrat und stellvert. Bürgermeister Drechsler in Zschopau, Farrer Ehrler an der Landesanstalt Bautzen, Sanitätsrat Dr. med. Erler, prakt. Arzt in Stollberg i. C., prakt. Arzt, Werk- und Knappschachts-Oberarzt Sanitätsrat Dr. med. Fernbacher in Jauderode, Bezirkstierarzt Veterinärarzt Freytag in Plauen, Kaufmann und Stadtrat Gendil in Dresden, Prof. Dr. phil. Goldberg, Lehrer an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Kaufmann und Bankier Grimm in Treuen, Privatius Grobe in Oberzohna, Brandversicherungsinpektor Hennig in Grimma, Portrat- und Landschaftsmaler Heubner in Leipzig, Fabrikbesitzer Heyde in Dresden, Zivilingenieur Heyne in Leipzig, Fabrikbesitzer Heymann in Gädelsberg, Maschinen-Ingenieur Privatmann Hoffmann-Linde in Radebeul, Spediteur Jaeger in Leipzig, Direktor der städt. Gasanstalten Jädel in Plauen, unbesoldeter Stadtrat Fabrikbesitzer Joachim in Leipzig, Fabrikdirektor Kahle in Leubnitz, Fabrikbesitzer Kalauch in Köllitz, Klaus in Reutirchen, Fabrikbesitzer und Stadtrat Koch in Lausitz, Zigarrenfabrikant Koch in Schöneck, prakt. Arzt und Polizeiarzt, außerordentl. Professor an der Universität Dr. med. Kollmann in Leipzig, Direktor der Baumwollweberei Wittweida Kopf daselbst, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer und Stadtrat Kunze in Buchholz, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer und Stadtrat Lange in Glashütte, Fabrikdirektor Lauth in Hartau, Maschinenfabrikbesitzer Kommerzienrat Lehmann in Wilschowitz, prakt. Arzt Sanitätsrat Dr. med. Lenz in Moritzburg, Rentier Löffsch in Plauen, Fabrikbesitzer Reichsner in Glauchau, Brandversicherungsinpektor Reiser in Leipzig, Apothekenbesitzer und Militärvereins-Bezirksvorsteher Werres in Glauchau, Baumeister Müller in Wilschowitz, vormal. Direktor der Versicherungsgesellschaft „Teutonia“ Müller in Leipzig, Ingenieur und Fabrikbesitzer Nade in Raundorf bei Köpchenbroda, Baumeister und Stadtrat Neßler in Frankenberg, 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Kaufmann Nipsche in Leipzig, städt. Obertierarzt Dr. med. vet. Noack in Dresden, Fabrikbesitzer und Stadtrat Pause in Waldheim, Prof. Dr. Pfau am Realprogymnasium in Waldheim, Stabsarzt a. D. Dr. med. Radebeck, wissenschaftl. Hilfsarbeiter beim Statistischen Landesamt, früherer Brauereidirektor Raykowski in Eisenach, priv. Fabrikbesitzer und Sattlermeister Reppenhausen in Leipzig, Rentier und Stadtrat Rohner in Auerbach, Prof. Dr. phil. Rufner, Lehrer an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Sanitätsrat Dr. Salzburg in Dresden, Spezialarzt für Hals-, Ohren- und Nasenkrankh., Sanitätsrat Dr. med. Schanz in Dresden, Prof. Schauer, Lehrer an der Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen, Bürgermeister Schilling in Rochlitz, Prof. Schmidgen, Lehrer an der Vauschule zu Zittau, Apotheker Schnabel in Köpchenbroda, außerordentl. pharmazentisches Mitglied des Landesmedizinalkollegiums, Juwelier Schneider in Leipzig, Rittergutsbesitzer v. Schönberg-Pötting auf Lanneberg und Haselberg, Prof. Dr. phil. Schumann, Rebalteur am Dresdner Anzeiger, in Wilschowitz, Kaufmann und Stadtrat Seifert in Leipzig, Fabrikbesitzer und Stadtrat Seyfert in Reichenbach, Grenzpolizeikommissar Major a. D. Sieg in Zittau, Kaufmann und Bankier Siegel in Limbach, Prof. Dr. phil. Soerenfen, Lehrer an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Fabrikbesitzer und stellvert. Militärvereins-Bezirksvorsteher Teyson in Remse, vormal. Institutsdirektor Thümer in Wilschowitz, prakt. Arzt Dr. med. Timpe in

Dresden, Dr. med. Tittel, prakt. Arzt in Zittau, Prof. Töpel, Regierungsbaumeister, Lehrer an der Vauschule zu Leipzig, Fabrikbesitzer Kommerzienrat Tümmler in Döbeln, Kaufmann und unbesold. Stadtrat Uhlig in Chemnitz, Rittergutsbesitzer Landesbesitzer und Kammerherr Fhr. v. Siettinghoff-Niesch auf Neßchowitz, Bildhauer Voelckerling in Dresden, Verlagsbuchhändler Voerster in Leipzig, Kaufmann Wagner in Grünhainichen, Rentier und Stadtrat Wagner in Meerane, Architekt Baurat Weidenbach in Leipzig, priv. Apotheker Weirauch in Leipzig-Plagwitz, Polizeidirektor Wille in Zwickau, Regierungsrat Dr. Wittmaack bei der Kreishauptmannschaft Zwickau, Kaufmann Reiß in Leipzig, Prof. Zierold, Lehrer an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Regierungsrat Zobel, Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, ordentl. Honorarprofessor an der Universität Dr. phil. Stumme in Leipzig, außerordentl. Professoren an der Universität Dr. phil. Holz, Dr. phil. Stobbe und Dr. phil. Rastow in Leipzig, außerordentl. Professor an der Technischen Hochschule Dr. phil. Brud in Dresden, Oberpfarrer Valzer in Dohna und Dr. phil. Ruppel in Radeburg, Pfarrer Albrecht in Hohenstein-Ernstthal, DDr. Buchwald in Leipzig, Gymmann in Coswig, Köhler in Cämmerswalde, Krüger in Puschwitz, Leonhardi in Wilschowitz, Metz in Crostendorf, Hof in Schweidersheim, Vogel in Lugau, Wolf in Dresden — St. Pauli —, Kanonikus und Farrer Sauer in Bautzen, Korrektoren Studentate Prof. Dr. phil. Haebler an der Fürstenschule in Grimma und Prof. Dr. phil. Lehmann am König Albert-Gymnasium in Leipzig, Professoren Krumbiegel und Dr. phil. Wehner am Realgymnasium Freiberg, Realschuldirektoren Prof. Dr. phil. Goldhan in Aue und Prof. Dr. phil. Müller in Auerbach, Professoren Dr. phil. Baumgärtel an der Oberrealschule in Bautzen, Lange an der 1. Realschule in Leipzig, Dr. phil. Unger an der 2. Realschule in Leipzig, Berthold am Seminare in Schneeberg, Lindner am Seminare in Zschopau, Direktor der höheren Mädchenbildungsanstalt Prof. Dr. phil. Würfel in Chemnitz, Kommissionsrat Guhr in Engelsdorf, Majore Franzel, Pielz beim Stabe des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, Blümmner beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 12, Duhme, Abt.-Kommandeur im 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, Häbler beim Stabe des 13. Inf.-Regts. Nr. 178, Steinhoff beim Stabe des 1. Pion.-Bat. Nr. 12, Schulz beim Stabe des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, Höfner beim Stabe des 1. Jäg.-Bat. Nr. 12, Pefold beim Stabe des 4. Feldart.-Regts. Nr. 48, Reichsner beim Stabe des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinzregent Luitpold von Bayern“, Fleischer, Jaspizient des Truppen- und Trainfeldgeräts, Leonhardt beim Stabe des 15. Inf.-Regts. Nr. 181, Böhm, zugeteilt dem Generalstabe, komm. zur Eisenbahn-Abt. des Königl. Preuß. großen Generalstabes, Hauptleute Meyer, Mitglied beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps, Ehl, Plajmajor in Dresden, Auenmüller, Führer der Maschinenengew.-Abt. Nr. 19, Brück beim Stabe des 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, Lemmerzahn beim Stabe des 7. Feldart.-Regts. Nr. 77, Hauptleutnant und Komp.-Chef Langheld im 5. Inf.-Regt. „Kronprinz“ Nr. 104, Schumann im 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Jordan im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, Hempell im 7. Inf.-Regt. „König Georg“ Nr. 106, Geipel im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Rittmeister Fy v. Pöy, Eskadr.-Chef im 2. Man.-Regt. Nr. 18, Oberstabs- und Regts.-Arzte Dr. Voigt im 1. Feldart.-Regt. Nr. 12, Dr. Fritsche im Schützen-(Fü.)-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 108, Dr. Herbach im 1. Inf.-Regt., Nr. 103, Dr. Uhlisch im 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, Majore z. D. und Bezirkssoffiz. Arnold beim Landw.-Bez. Freiberg, Edler v. Luerfurth beim Landw.-Bez. Zöbda, Ehrlich, Schulze-Salich beim Landw.-Bez. Plauen, Hornmann-Bartsch beim Landw.-Bez. I Dresden, Zeug-Hauptmann Arnold bei der Zeugmeisterei, Kriegsgerichtsräte Dr. Obenaus des Gerichts der 4. Div. Nr. 40, Dr. Reiß des Gerichts der 3. Div. Nr. 32, evang. Milit.-Oberpfarrer Schulze des XIX. (2. K. S.) Armeekorps, kath. Milit.-Pfarrer Dr. Kaiser des XII. (1. K. S.) Armeekorps, Hauptmann der Landw.-Feldart. II. Aufz. Schilbach vom Landw.-Bez. Plauen, Oberst. der Ref. Breitschneider im 1. Inf.-Regt. „König Albert“ Nr. 18, Mitglied des freiw. Automobilkorps, Fabrikbesitzer Raumann in Dresden, Direktor der Zimmob.-Gesellsch. Dr. Just in Leipzig, Vorsitzender der Fonds- und Produktionsbörsen zu Dresden, Königl. Dänischer Vizekonsul Kommerzienrat Wendt in Dresden;

Ritterkreuz 2. Klasse:

Kammervirtuos Ritter Schmidt, Kammermusiker Michael, Kleinert und Brunow, Musikdirektor Reichert in Teplitz-Schönnau, Oberrechnungswesler Lohse in Dresden, Postwirtschaftsinpektor Zollinspektor Augustin in Dresden, Oberpostsekretär Bauer in Chemnitz, Kassenkontrollleur bei der Verwaltung der Staatsschulden Behms in Dresden, Finanzlandinspektor beim Domänenvermessungsbureau Böttger in Dresden, Oberpostsekretär Vittrich in Leipzig, Oberbahnpostvorsteher Enderlein in Dresden, Oberpostsekretär Feyerherm in Dresden, Postsekretär Fichtner in Leipzig, Oberpostsekretäre Flemming in Zwickau, Rechnungsrat Fiohr in Leipzig, Bau-Obersekretär bei der Staatseisenbahnverwaltung präb. Gastkontrollleur Freiberg in Dresden, Bauamtarchitekt bei der Hochbauverwaltung Friedel in Dresden, Oberpostsekretär Geisler in Dresden, Kassierer beim Königl. Blauschwarzwerk Oberblema Georgi, Oberpostsekretär Gerland in Leipzig, Hauptzollamtsendant Blänzel in Grimma, Bezirkslandmesier Oberlandmesier Granzner in Chemnitz, erster Stellvertreter des Vorstands der Zoll-Rechnungs-Expeditio Rechnungsinspektor Hartmann in Dresden, Bureauinspektor bei der Staatseisenbahnverwaltung Gärtel in Dresden, Oberzollkontrollleur Zollinspektor Heller in Dresden, Eisenbahn-Obersekretär Hofmann in Dresden, Oberpostsekretär Rechnungsrat

Hoffmann in Leipzig-Plagwitz, Oberbahnhofs-
 Jemisch in Rochlitz (Sa.), Oberpostsekretär
 Junghans in Leipzig, Eisenbahn-Obersekretär
 Magasinverwalter Kausch in Zwickau (Sa.),
 Bahnverwalter I. M. Kemna in Königsbrunn,
 Kontrolleur bei der Land-, Landeskultur- und
 Altersrentenbank Klering in Dresden, Oberpostsekretär
 Klimek in Leipzig, Finanzlandmesser
 Zentralbureau für Steuervermehrung
 Vermessungsingenieur Kuttler in Dresden,
 Oberbahnhofs-
 Lehmann in Wernsdorf, Oberpostsekretär
 Lippmann in Leipzig, Eisenbahn-Obersekretär
 Lohndorf in Dresden, Oberpostsekretär
 Lohndorf in Dresden, Bahnverwalter I. M. Marschner
 in Hirschberg (Saale), Oberpostsekretär
 Miersch in Leipzig, Forstrentenamt
 Morgenstern in Tharandt, Oberpostsekretär
 Jollinspeltzer Müller in Großenhain, Eisenbahn-
 Obersekretär präd. Magazinverwalter Mänzel
 in Leipzig, Bezirkslandmesser Vermessungsingenieur
 Mier in Dresden, Kassierer bei der Verwaltung
 der Staatsschulden Opel in Dresden, Hauptzollamtskontrolleur
 Reppel in Leipzig, Postmeister Rißmann
 in Adorf (Bogtl.), Oberbahnhofs-
 Schill in Waldheim, Eisenbahn-Obersekretär
 Schmeider in Dresden, Oberbahnhofs-
 Schwarze in Klingenthal, Oberpostsekretär
 Semmelrath in Dresden, Lotteriefollekteur
 Strebel in Dresden, Oberpostsekretär
 Thaum in Dresden, Oberpostsekretär
 Uhlisch in Chemnitz, Finanzhaupt-
 assistentenkontrolleur Vogel in Dresden,
 Bezirkslandmesser Vermessungsingenieur
 Winisch in Großenhain, Bau-Obersekretär
 bei der Staatseisenbahnverwaltung Wittig
 in Chemnitz, Hauptzollamtsrendant
 Wougl in Reichen, Bahnverwalter I. M. Wronka
 in Weissenberg (Sa.), Privatier und
 Militärvereins-Vorsteher Adler in
 Marktneukirchen, Kaufmann Berg in
 Radeburg, Fabrikmitbesitzer Böhmke
 in Wehrsdorf, Zivilingenieur für Gas- und
 Wasseranlagen Böttner in Zwickau, priv.
 Kaufmann und Lotteriefollekteur
 Breitenborn in Taucha, Prokurist Canis
 in Leipzig, Redakteur Eberwein in
 Dresden, Webfabrikant Fiedler in
 Hainsberg, Erbgerichtsbesitzer Fischer
 in Rathewalde, Rentner Fuchs in
 Freiberg, Buchbindermeister Fugmann
 in Leipzig, Prokurist der Maschinenfabrik
 Kappel Gast in Chemnitz, Bürgermeister
 Gelbrich in Lengsfeld, Raurermeister
 Gleitsmann in Anhaltseeberg, Obersekretär
 Grüneberger bei der Kanzlei des
 Ministeriums des Innern, Kaufmann
 und Militärvereins-Bezirksvorsteher
 Haenold in Olsnig i. V., Prokurist
 Hempel in Chemnitz, Prokurist Hertel
 in Plauen, Kaufmann Junge in
 Ebersbach, Musikschuldirektor
 Kaden in Dresden, Oberlehrer am
 Wetliner Gymnasium Käppler in
 Dresden, Spielwarenfabrikant und
 Stadtrat Kühnelt in Rauenstein,
 Stadtrat und Militärvereins-
 Ehrenmitglied Kuhn in Olsnig i. V.,
 bisheriger Prokurist und
 Geschäftsführer Lange in Leipzig,
 Kassierer Lehmann in Großenhain,
 Oberrentmeister Ley in Waldenburg,
 Prokurist Leonhardt in Zwickau,
 Rentner Ligner in Frankenberg,
 Obersekretär Lohr bei der
 Kanzlei des Ministeriums des
 Innern, Fabrikbesitzer, Stadtrat
 und Stellvertreter des Bürgermeisters
 Lösch in Oederan, Prokurist
 Möbius in Radebeul, verpfl.
 Feldmesser Müller in Töbelen,
 Fabrikbesitzer Müller in
 Wittweida bei Schwarzenberg,
 Fabrikbesitzer Müller in
 Oberschlema, Gutsbesitzer
 Raumann in Erlau, Perlmutterwarenfabrikant
 Nicolai in Adorf, Weinhändler
 und unbesold. Ratsmitglied
 Oppelt in Sebnitz, Kaufmann
 und Stadtrat Pietschmann in
 Niesha, Buchdruckereibesitzer
 Plasnick in Großenhain,
 Fabrikdirektor Polster in
 Ditsch, Prokurist Poppitz
 in Plauen, Porzellanfabrikant
 Oberlehrer Reinicke in
 Plauen, Fabrikbesitzer Richter
 in Vodau, früherer
 Oberturnlehrer der öffentl.
 Handelsschule Roth gen.
 Kreisshmar in Leipzig,
 Privatgelehrter, Schriftsteller
 und Militärvereins-Bezirks-
 vorstandsmitglied Schaufuß
 in Reichen-Oberpaar,
 Posamentenfabrikant
 Schreiber in Klotzsche,
 Ökonomie-Inspektor
 Schröder an der Landes-
 anstalt Zschadrow, Rats-
 oberförster Schwerdtner
 in Waltersdorf, Bürgermeister
 und Stabsbeamter Sieber
 in Geising, Bankvorsteher
 und Fleischerehrenobermeister
 Streubel in Leipzig,
 Pianofortefabrikant
 und unbesold. Ratsmitglied
 Ubricht in Neustadt,
 privat. Schlossermeister
 Weinert in Dresden,
 Tuchfabrikant und
 Militärvereins-Vorstands-
 mitglied Weiß in Reichenbach,
 Fabrikbesitzer Winkler
 in Wittweida, Kaufmann
 Wihendorf in Berlin,
 Vertreter der Firma
 Weigner & Buch in Leipzig,
 Bürgermeister Zeidler
 in Zwickau, Buchhalter
 und Bureauvorsteher
 der Sächsischen Renten-
 versicherungsanstalt
 Zimmermann in Dresden,
 Prokurist Carlsohn
 in Leipzig, Weichereibesitzer
 Fleming in Jahnabach,
 Fachlehrer Oberlehrer
 Konnger am Realgymnasium
 in Annaberg, Franke
 am Gymnasium in Dresden-
 Neustadt, Eckardt
 an der Amenschule in
 Dresden, Quass
 an der Oberrealschule
 in Meerane, Schul-
 direktoren Uhlmann
 in Borna, Dürthardt
 in Laufzig, Weise
 in Radebeul, Mohrlich
 in Schandau, Schriftführer
 des Kriegervereins
 „König Albert von Sachsen“
 in Berlin Lindemeyer,
 Rechnungsrat Geh. exped.
 Sekretär Thiel im Kriegs-
 ministerium, Geh. exped.
 Sekretäre Bräuning,
 Farr und Grafe im Kriegs-
 ministerium, Rechnungs-
 räte Ober-Wilit.-Intendantur-
 sekretäre Freygang,
 Hillig bei der Intendantur
 XII. (1. K. S.) Armeekorps,
 Hausstein, Pett,
 Müller bei der Intendantur
 XIX. (2. K. S.) Armeekorps,
 Garnison-Verwaltungs-
 Oberinspektoren Eickler
 in Freiberg, Biegenbalg
 in Chemnitz, Krähn
 in Pirna, Ziebig
 in Leipzig, Strehl
 in Bautzen, Rentant
 Jennig beim Bekleidungsamt
 XIX. (2. K. S.) Armeekorps,
 Provinzialmeister
 Rödel in Großenhain,
 Ober-Lazarett-Inspektor
 Spranger in Chemnitz,
 Oberzahlmeister
 Otto im 6. Inf.-Reg.
 Nr. 105 „König Wilhelm II.
 von Württemberg“, Marschner
 im 2. Hul.-Reg. Nr. 19;

Albrechtskreuz:

Hofgärtner in Pillnig Herzog,
 Wachtmeister I. M. beim
 Königl. Marstall Oberwachtmeister
 Frommert, Leib-

wagenmeister beim Königl. Marstall
 Oberwachtmeister Krepschmar,
 Sekretäre Adler bei dem
 Landgerichte Plauen, Artl
 bei dem Landgerichte Dresden,
 Berger bei dem Amtsgerichte
 Augustsburg, Bernhardt bei
 dem Amtsgerichte Dresden,
 Böttger bei dem Landgerichte
 Dresden, Claus bei dem
 Amtsgerichte Bishofsberda,
 Friedensrichter Demnig
 in Burgwitz, Sekretäre Eberwein
 bei dem Amtsgerichte Meissen,
 Gerlach bei dem Amtsgerichte
 Glauchau, Goldberg bei dem
 Amtsgerichte Kamenz, Gräf
 bei dem Landgerichte Leipzig,
 Bureauinspektor Gräuner
 bei dem Landgerichte Chemnitz,
 Sekretäre Hahn bei dem
 Landgerichte Zwickau, Harz-
 beder bei dem Amtsgerichte
 Dresden, Hilbrandt bei dem
 Amtsgerichte Dresden, Hörnig
 bei dem Amtsgerichte Großenhain,
 Holz Müller bei dem Amtsgerichte
 Dresden, Klöblich bei dem
 Amtsgerichte Dresden, Knorr
 bei dem Amtsgerichte Dresden,
 Krülle bei dem Amtsgerichte
 Dresden, Kühne bei dem
 Amtsgerichte Zschopau, Lange
 bei dem Amtsgerichte Dresden,
 Lange bei dem Amtsgerichte
 Stollberg, Ortsrichter Lohse
 in Weithain, Sekretäre
 Mitterwald bei dem Landgerichte
 Plauen, Müller bei dem
 Amtsgerichte Burgzen, Dehme
 bei dem Amtsgerichte Werdau,
 Pietsch bei dem Amtsgerichte
 Werdau, Prager bei dem
 Amtsgerichte Marktneukirchen,
 Priemer bei dem Amtsgerichte
 Leipzig, Rau bei dem
 Amtsgerichte Kosswein, Schiffner
 bei dem Amtsgerichte Dip-
 poldswalde, Schneider bei
 dem Amtsgerichte Bautzen,
 Schreiner bei dem Oberlandes-
 gerichte, Schütz bei dem
 Amtsgerichte Dresden, Stephani
 bei dem Amtsgerichte Chemnitz,
 Strehle bei dem Amtsgerichte
 Kamenz, Uhle bei dem
 Amtsgerichte Pirna, Volarichter
 Wehse in Dresden, Sekretäre
 Zidler bei dem Amtsgerichte
 Dresden, Förster Arnold in
 Wildenthal und Bachmann
 in Thum, Nebenzoll-einnehmer
 Bachmann in Schwarzenberg,
 Oberkontroll-assistent
 Ballerstedt in Grimma,
 Zollassistent Barthel in
 Dresden, Lokomotivführer
 Bedewitz in Dresden, Eisen-
 bahnhilfsarbeiter Bergmann
 in Leipzig, Oberkassierer
 Birnbäum in Chemnitz, har.
 Postsekretär Böhmke in
 Leipzig, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Brennwald in Dresden,
 Stationsverwalter
 Bundesmann in Schöna,
 Bodenmeister Claus in
 Zwickau (Sa.), Schirmmeister
 Dampfel in Hlöba, Eisen-
 bahnhilfsarbeiter Drechsel
 in Dresden, Oberkassierer
 Dreißler in Engelsdorf
 und Dreischer in Chemnitz,
 Eisenbahnhilfsarbeiter
 Ehrhardt in Greiz, Botenmeister
 Ehrler in Dresden, Oberkassierer
 Eidner in Leipzig, Schirmmeister
 Eulenlein in Leipzig
 und Kaufmann in Reichenberg,
 har. Postsekretäre (Postverwalter)
 Fittke in Leuben b. Dresden,
 har. Postsekretäre Freigang
 in Dresden, Frücht in
 Penzig und Gaffe in Leipzig,
 Zollassistent Gebauer
 in Chemnitz, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Georgi in Dresden,
 Bahnmeister I. M. Gerhardt
 in Ditsch, Oberkassierer
 Göppert in Leipzig, har.
 Postsekretäre Grans
 in Dresden und Großpietsch
 in Pirna, Lokomotivführer
 Grödel in Leipzig, Ober-
 kassierer Guthmann
 in Leipzig, Lokomotivführer
 Häbide in Plagwitz-Lindenau,
 Eisenbahnhilfsarbeiter
 Härtling in Chemnitz,
 Förster Heinichen
 in Weißes Haus bei Eichen-
 roda, Bahnmeister II. M.
 Helle in Oberlichtenau,
 Lokomotivführer Heller
 in Dresden, Zolleinnehmer
 Heller in Wittweida,
 Lokomotivführer Herrmann
 in Dresden, Oberkassierer
 Hoffmann in Dresden
 und Höhe in Niesha, Förster
 Höhe in Reichenberg,
 zweiter Obergärtner im
 Großen Garten in Dresden,
 Huhle, Lokomotivführer
 Huhle in Dresden,
 Oberkassierer Jobst
 in Buchholz (Sa.), Kassierer
 bei der Halsbrücker
 Schmelzhütte Johne
 in Sand, Ortsteil
 Grüneburg, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Juhrich in Dresden,
 Bodenmeister Junghans
 in Plauen (Bogtl.), Eisenbahnhilfsarbeiter
 Kaiser in Dresden,
 Lokomotivführer Kiehn
 in Göditz, Oberkassierer
 Kohl in Dresden, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Kögel in Dresden,
 Nebenzolleinnehmer a. D.
 König in Zwickau, har.
 Telegraphensekretär
 Kreisshmar in Dresden,
 Oberkassierer Kühne
 in Zittau, Zollassistent
 Lahode in Bautzen,
 Bodenmeister Lehmann
 in Penzig und Lehmann
 in Bautzen, Oberkassierer
 Lippmann in Rössen,
 Bureau-assistent bei den
 staatl. Erzbergwerken
 präd. Schichtmeister Lohse
 in Freiberg, Obersteueraus-
 sacher Nach in Stolpen,
 Stationsverwalter
 Reihner in Schmiedeberg
 (Bez. Dresden), Förster
 Meyer in Leubnitz b.
 Werdau, Lokomotivführer
 Meyer in Eiferwerda,
 Eisenbahnhilfsarbeiter
 Miersch und Mitsche
 in Dresden, Nebenzolleinnehmer
 Müller in Zugau,
 Betriebsobersteiger
 bei den staatl. Hütten-
 werken Müller in
 Silberdorf, Bodenmeister
 Müller in Arnsdorf,
 Lokomotivführer Müller
 in Leipzig, har. Telegraphen-
 sekretär und Telegraphen-
 kauführer Müller in
 Chemnitz, Bahnmeister
 I. M. Raumann in
 Stollberg (Sa.), Förster
 Reumeister in Ostau,
 Lokomotivführer Dehmigen
 in Dresden, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Petrich in Dresden,
 Lokomotivführer Feil
 in Chemnitz, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Pföhner in Dresden,
 Bodenmeister Pietsch
 in Zittau, Oberkassierer
 Pilz in Göditz, Förster
 Pohl in Königstein,
 Schirmmeister Prengel
 in Leipzig, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Pröblich in Dresden,
 Posthalter Rahmig
 in Treuen, Oberkassierer
 Rant in Hof, Zollassistent
 Reh in Hof, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Reinsch in Dresden,
 Kommiss beim Handelsbureau
 der staatl. Hüttenwerke
 Richter in Freiberg,
 Oberkassierer Richter
 in Dresden,
 Stationsverwalter Richter
 in Brandis,
 Lokomotivführer
 Riedel in Zwickau, Köbiger
 in Dresden und Röhner
 in Werdau, Oberwachenmeister
 Rudolph in Leipzig,
 Bodenmeister Scheibenpflug
 in Frankenberg
 und Schiemann in Grottau,
 Oberkassierer Schlage
 in Zittau, Lokomotivführer
 Scholze in Dresden,
 Eisenbahnhilfsarbeiter
 Schred und Schumann
 in Dresden, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Sterneck in Dresden,
 Eisenbahnhilfsarbeiter
 Stolle in Zittau,
 Schirmmeister Stödel
 in Annaberg (Erzgeb.),
 Oberkassierer Strohbach
 in Reichenbach (Bogtl.),
 Lokomotivführer Stranz
 in Leipzig, Oberkassierer
 Thoma in Wehltheuer,
 Amtsstrassenmeister
 Thran in Borna, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Thümmler in Dresden,
 Bodenmeister Uhlmann
 in Kosswein, Lokomotivführer
 Weber in Aue (Erzgeb.),
 Eisenbahnhilfsarbeiter
 Wedt in Zittau,

Obersteiger bei den staatl. Erzbergwerken
 präd. Schichtmeister Weidensdorfer
 in Freiberg, Schirmmeister
 Weidner in Leipzig, Eisenbahnhilfsarbeiter
 Weigel in Dresden, Westphal
 in Leipzig und Wunderlich
 in Dresden, Oberschaffner
 (Zugkontrollleur) Janke
 in Chemnitz, Polizeiwachtmeister
 präd. Polizeinspektor
 Arnold in Dresden, Militärvereins-
 Vorstandsmitglied Arnold
 in Bautzen, Gemeindevorstand
 Arzig in Kirchberg,
 Sekretär Barth beim
 Landstallamt Moritzburg,
 Volarichter Bäßler
 in Zwickau, Schiffskapitän
 Baum in Hosterwitz,
 Umkleenverwalter Bedmann
 in Dresden-Plauen,
 Sekretäre Betthausen
 bei der zweiten Rechnungs-
 expedition des Ministeriums
 des Innern, Bielig
 im Statistischen Landesamte,
 Schichtmeister Brand
 in Zwickau, Wohlfahrts-
 Oberwachtmeister Brückner
 in Leipzig, Stabsbeamter
 Buchheim in Auerbach,
 Polizeisekretär Burchardt
 in Reichenbach, Privatier
 und Postamt Diefisch
 in Limbach, Branddirektor
 Domsch in Neustadt i. S.,
 Stationsvorstand der
 Sächs.-Böhm. Dampfschiff-
 fahrts-Gesellschaft
 Eger in Dresden, Prokurist
 Emrich in Furth,
 Sparsassenkassierer
 Ert in Sebnitz, Sekretäre
 Erdmann bei der
 Amtshauptmannschaft
 Borna, Erle im
 Statistischen Landesamte,
 Gemeindevorstand
 Fiedler in Großenhain,
 Handlungsgehilfe
 (Abteilungs-
 vorsteher) Fißl
 in Leipzig, Sekretär
 Förster bei der
 Brandversicherungskammer,
 Militärvereins-
 Vorsteher Franz
 in Gersdorf, Prokurist
 Friedemann in
 Chemnitz, Stützensamtskassierer
 Frißche in Zittau,
 Buchhalter
 Fürtke in Kirchberg,
 Stichtmaschinenbesitzer
 Gabler in
 Falkenstein, Kupferschmiedemeister
 Geiler in
 Waldenburg, Sekretär
 Gelbe an der
 Landesanstalt
 Hohened, Buchbindermeister
 Gelpke in Dresden,
 Prokurist
 Gerischer in
 Reinsdorf, Privatius
 Göbel in
 Kreischa, Werkmeister
 und Atelierchef
 Gräfer in Dresden,
 Gemeindevorstand
 und Stabsbeamter
 a. D. Großer
 in Weißer Hirsch,
 Bezirksamts-
 inspektor Grube
 in Wittweida,
 Sekretär
 Hallbauer bei der
 Amtshauptmannschaft
 Plauen, Ratssekretäre
 und stellvert.
 Stabsbeamter
 Hantsch in Dresden,
 Rentner
 Handtrag
 in Wittweida,
 Militärvereins-
 Vorsteher
 Hagerstorn in Leipzig,
 Sekretär
 Heinrich bei der
 zweiten Rechnungs-
 expedition des
 Ministeriums
 des Innern,
 Ratssekretäre
 Heining in
 Annaberg,
 Sparsassenkassierer
 Hertel in
 Buchholz, städt.
 Sparsassenkassierer
 Henrichel
 in Wurzzen,
 Militärvereins-
 Bizevorsteher
 Herberger
 in Johannegeorgenstadt,
 Wohlfahrts-
 polizei Inspektor
 Hirsch in
 Dresden, Sparsassen-
 kassierer
 Hoffmann
 in Ebbau,
 Goldtaxator
 beim städt. Leihanstalt
 Höhl in Dresden,
 Oberwachtmeister
 Homilius
 in Leipzig,
 Militärvereins-
 Mitglied
 Horn in
 Zwickau, Sparsassen-
 Revisor
 Jacob in
 Zwickau, städt.
 Wasserwerks-
 inspektor
 Jahn in
 Zittau, Techn.
 Bureau-
 beamter
 Jilgen
 in Zwickau, Sekretär
 Junge
 bei der
 Amtshauptmannschaft
 Dresden-
 Neustadt,
 Schiffskapitän
 Junghans
 in Schandau,
 Obersteiger
 Kaden
 in Gersdorf,
 Sekretär
 Käseberg
 bei der
 Amtshauptmannschaft
 Freiberg,
 Anstalts-
 inspektor
 Kircken
 in Stollberg,
 Militärvereins-
 Mitglied
 Kirchner
 in Leipzig,
 Militärvereins-
 Vorstandsmitglied
 Klingner
 in Obermeiße,
 Prokurist
 Knorr
 in Chemnitz,
 Sekretär
 Koch
 bei der
 Amtshauptmannschaft
 Zittau,
 Fleischer-
 obermeister
 Köhler
 in
 Limbach,
 Buchhandlungs-
 gehilfe
 Köhlich
 in Leipzig-
 Anger-
 Crottendorf,
 Gemeindevorstand
 Krämer
 in Furth,
 Photograph
 Krause
 in
 Deuben,
 Sekretäre
 und Sparsassen-
 kontrollleur
 Krumbiegel
 in
 Freiberg,
 Sekretär
 Kunath
 bei der
 Leipziger
 Zeitung,
 Militärvereins-
 Aus-
 schußmitglied
 Kunze
 in Dresden,
 Revierförster
 Leupold
 in
 Boitzsgrün,
 Organist
 an der
 Landesanstalt
 Bürger-
 schullehrer
 Liebers
 in
 Golditz,
 Stadtssekretär
 Löfer
 in
 Pirna,
 Sekretär
 Ludwig
 bei der
 Amtshauptmannschaft
 Rochlitz,
 Hausinspektor
 Mar-
 graf in Dresden,
 Sekretär
 Reinschel
 an der
 Landesanstalt
 Chemnitz,
 Materialien-
 verwalter
 Michael
 in
 Oberplanitz,
 Sekretär
 Rösch
 an der
 Landesanstalt
 Sonnenstein,
 Bäderei-
 verwalter
 Müller
 in
 Dresden-
 Plauen,
 Sekretäre
 Müller
 beim
 Armenamt
 in Leipzig,
 Reitsch
 im
 Statistischen
 Landes-
 amte,
 priv. Töpfer-
 meister
 Pade
 in
 Dresden,
 Sekretäre
 Partsch
 bei der
 Kreishauptmannschaft
 Leipzig,
 Paul
 bei der
 Amtshauptmannschaft
 Pirna,
 Armenamts-
 sekretär
 und
 Generalvormund
 Peshlau
 in
 Zittau,
 Sekretär
 Peter-
 mann
 bei der
 zweiten
 Rechnungs-
 expedition
 des
 Mini-
 steriums
 des
 Innern,
 Gemeindevorstand
 und
 Stabs-
 beamter
 Pehold
 in
 Bretnig,
 Geschäftsführer
 und
 Direktor
 Pfeifer
 in
 Dresden,
 Stadtssekretär
 Pohl
 in
 Kamenz,
 Sekretär
 Pöschel
 bei der
 Amtshauptmannschaft
 Dresden-
 Altstadt,
 Stadtssekretär
 i. R.
 Quass
 in
 Radeberg,
 Prokurist
 Reiber
 in
 Plauen,
 Sparsassen-
 kassierer
 und
 Bureau-
 vorsteher
 Reinhardt
 in
 Rochlitz,
 Wohlfahrts-
 polizei-
 inspektor
 Reinhold
 in
 Dresden,
 Gemeindevorstand
 und
 Schnit-
 warenhändler
 Reichelt
 in
 Nassau,
 Sekretär
 Reinsch
 bei der
 Kreishauptmannschaft
 Leipzig,
 Posamenten-
 fabrikant
 und
 Stadtrat
 Richter
 in
 Geier,
 Kriminal-
 Oberwacht-
 meister
 Richter
 in
 Leipzig,
 Gemeindevorstand
 Ritter
 in
 Blasewitz,
 fäbischer
 Maschinen-
 meister
 Röder
 in
 Leipzig,
 Sparsassen-
 kassierer
 Rudolph
 in
 Ebersbach,
 Revierförster
 Schäfer
 in
 Oberau,
 Militärvereins-
 Vorsteher
 Schaffer
 in
 Dörfel,
 Maschinenfabrikant
 Scheiter
 in
 Niederrösch-
 nitz,
 Garten-
 inspektor
 Schindel
 in
 Bad
 Elster,
 Stadtsassen-
 buchhalter
 Schmidt
 in
 Chemnitz,
 Sekretäre
 Schmidtgen
 im
 Statistischen
 Landesamte,
 Schneider
 bei der
 Polizei-
 direktion
 zu
 Dresden,
 Gemeindevorstand
 Schneider
 in
 Nittlitz,
 Sekretär
 beim
 Armenamt
 Schneider
 in
 Leipzig,
 Rentner
 und
 Gemeindevorstand
 Schönfeld
 in
 Hartmanns-
 dorf,
 Grundstücks-
 verwalter,
 vorm.
 Bureau-
 vorstand
 Schu-
 bert
 in
 Leipzig,
 Militärvereins-
 Mitglied
 Schwarz
 in
 Olsnig,
 Sekretäre
 Seibel
 bei der
 Kreishauptmannschaft
 Zwickau,
 Steglich
 bei der
 zweiten
 Rechnungs-
 expedition
 des
 Mini-
 steriums
 des
 Innern,
 Oberwerkführer
 Lauscher
 in
 Nieder-
 schlema,
 Sekretär
 Teule
 bei der
 Amtshauptmann-
 schaft
 Dresden-
 Neustadt,
 Klempnermeister
 Thomas
 in
 Dresden,
 Privatmann
 Tröger
 in
 Bärenwalde,
 Inventar-
 verwalter
 Uhlmann
 an
 der
 Landesanstalt
 Hochweisschen,
 Stadtssekretär
 Uhlmann
 in
 Frankenberg,
 Militär-
 vereins-
 Vorstandsmitglied
 Uhlig
 in
 Chemnitz,
 Militärver-

eins-Vorsteher Ulbrich in Reichen, Gutsbesitzer Ulbrich in Erlau, Inspektor der städt. Gas- und Petroleumbeleuchtung Unterdörfer in Dresden, Stadtschreiber Urbig in Lausitz, Gemeindevorstand Voigt in Remmich, Wohlfahrts-Oberwachmeister Weber in Leipzig, Betriebs-Inspektor Wendler in Bad Elster, Gemeindevorstand a. D. Wendler in Meinersdorf, Buchhalter Wegel in Plauen, Sekretär Wildorf bei der Amtshauptmannschaft Löbau, Prokurist Wittrich in Rochlitz, Sekretär Wustmann bei der Brandversicherungskammer, Polizeinspektor Zehl in Dresden, Präsidialmitglied des Militärvereinsbundes Zehmisch in Dresden, Militärvereins-Chrenmitglied Zöbisch in Grimmitzschau, Kirchschullehrer Kantor Grüneberger in Knobelsdorf, Kantor i. R. Brückner in Schweinsburg, Lehrer Seidel in Meinsberg und Lang in Wernsdorf, Wirtschaftsassistent an der Taubstummenanstalt Wiesack in Leipzig, Kirchrechnungs- und Kirchenbuchführer Hammer in Reichen, Küster Schreyer in Leipzig-Gohlis.

Maria Anna-Orden

2. Klasse:

Frau verw. Weibelt geb. Gutte, Rentiere und Aufsichtsdame am Kreiswaisenhaus in Pirna, Frau verw. Kaufmann Höfner geb. Wied in Dresden, Vorstandsdame des Vereins für Marienheime, Frau verw. Schuldirektor Rade in Zschopau, Vorstandsmittglied der Kleinkinderbewahranstalt, des Albertzweigevereins und des Frauenvereins daselbst, Frau verheh. Oberpfarrer Seidel geb. Fink in Lichtenhein-Gallenberg, Vorsitzende des Landesverbandes der Jungfrauenvereine Sachsens;

Maria Anna-Kreuz:

Leit. Aufseherin Damm an der Landesanstalt Grünhain, 1. Handarbeitslehrerin der Kinderarbeitschule Klepl in Bautzen, Oberpflegerin Rosenlöcher an der Landesanstalt Hochweißchen, Niberggärtnerin Schanz in Lengenfeld, Oberpflegerin Schneider an der Landesanstalt Hubertusburg, Oberlehrerin Kersten in Leipzig, Hauswirtschaftslehrerin Hase in Chemnitz, verw. Märsen bei der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität in Leipzig.

Erinnerungskreuz für freiwillige Krankenpflege:

Amtshauptmann v. Bose in Olonitz, Sanitätsrat Dr. med. Krupph, prakt. Arzt in Schirgiswalde, Sanitätsrat Dr. med. Krenzel, prakt. Arzt in Dresden, Dr. med. Streffer in Leipzig.

Ehrenkreuz

mit der Krone:

Aufwärter bei der Kanzlei des Ministeriums des Königl. Hauses Hauswald, Aufwärter und Kassenbedienter beim Königl. Postamt Böhert, Postkassier Kanst, Portier im Königl. Schauspielhaus Wagner, Schneidergehilfen beim Königl. Hoftheater Friedrich Dietrich, Straßenwärter a. D. Gäbler in Ebenheit, Wagenführer bei den staatl. Hüttenwerken Marbach in Hildersdorf, Militärvereins-Vorstandsmittglied Ahl in Bautzen, Wachtmeister Dietrich in Leipzig, Gendarmen-Brigadier Erlbeck bei der Gendarmen-Oberinspektion in Dresden, Gendarmen-Brigadier Franke II in Königsbrunn, Ratsvollzieher und Marktmeister Gash in Döbeln, Ratssekretär Gläser in Olbernhau, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Goldhahn in Niederfrohna, Gendarmen-Brigadier Günzel in Döhlen, Gendarmen-Brigadier Happpatsch in Oberlungwitz, Mechaniker Hauffe in Leipzig, Militärvereins-Vorstandsmittglied Hecht in Plauen-Bernsdorf, Wachtmeister Heiner an der Landesanstalt Waldheim, Gendarmen-Brigadier Heintzmann in Neumarck, Wachtmeister Hempel an der Landesanstalt Bautzen, Herbst an der Landesanstalt Bautzen, Polizeiwachtmeister Hilscher in Dresden, Gemeindevorstand und Standesbeamter Hofmann in Wilsenburg, Aufsichtsdirektor Kehler in Schwarzenberg, Gemeindevorstand Gashof- und Brauereibesitzer Kirbach in Döbra, Gendarmen-Brigadier Köhler in Rülben St. Jacob, Polizeiwachtmeister Krahl in Dresden, Gendarmen-Brigadier Kähler in Ebersbach, Gendarmen-Brigadier Kühne II in Freiberg, Wachtmeister Kühnel in Leipzig, Gasthofs- und Fabrikbesitzer Langsch in Hirschberg, Militärvereins-Vorstandsmittglied Lehmann in Leipzig, Ratswachtmeister Liebers in Döbeln, Polizeioberwachtmeister Lorenz in Jwidau, Gemeindevorstand Löschner in Griebbach, pens. Wachtmeister Ludwig in Dresden, Gemeindevorstand Rai in Bursdorf, Werkmeister Martin in Olonitz i. C., Ritzzeichner Matthes in Jwidau, Militärvereins-Ausschussmitglied Meier in Burthardsdorf, Inspektor der Bezirksanstalt Michael in Technitz, Gendarmen-Brigadier Nagel in Lobstädt, Techn. Bureaubeamter Neubert in Schedewitz, Gemeindevorstand und Standesbeamter Otto in Croßen, Hausmann Regensfuß in Bad Elster, Wachtmeister Rehnisch an der Landesanstalt Bautzen, Obermarkthelfer Reimann in Leipzig, Ministerialjurist Richter im Ministerium des Innern, Gendarmen-Brigadier Schaller bei der Kriminal-Brigade Leipzig, Gemeindevorstand Schaufuß in Dorffschellenberg, Fachschullehrer Eichmeister Scheffler in Aue, Standesbeamter und Friedensrichter Schneider in Neuhausen, Kanzleivorstand Siegel in Annaberg-Altenraderswalde, Gendarmen-Brigadier Siegmayer in Klingenthal, Gemeindevorstand Stiegler in Langenchursdorf, Gendarmen-Brigadier Stöckigt bei der Gendarmen-Oberinspektion in Dresden, Militärvereins-Vorsteher Thierbach in Chemnitz, Militärvereins-Kassierer Weber in Wachsen, Wachtmeister Zeiler in Leipzig, Rechnungsführer Zscheiche in Olonitz i. C., Runtius der Medizinischen Fakultät der Universität Schuster in Leipzig, Universitätsmechaniker bei der Sternwarte Lohm, Oberpfleger bei der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität Kuhn in Leipzig, Kirchenvorsteher Gutsbesitzer

Mühlberg in Althen, Waffenmeister Weidauer im 1. Feldart.-Regt. Nr. 12, Gärtner im 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, Rote im 4. Feldart.-Regt. Nr. 48, Obermusikmeister Herz im 15. Inf.-Regt. Nr. 181, Bezirksfeldwebel Rudolph im Landw.-Bez. I Leipzig;

Ehrenkreuz:

Obergondelier Weber, Aufwärter und Bote bei der Oberhallamts-Expedition Schmiedgen, Maschinen-Vormänner am Königl. Hoftheater Herrmann und Hentschel, Beleuchtungsgehilfe am Königl. Hoftheater Göbel, Aufseher im Historischen Museum Schleiniß und Dunkel, Aufseher in der Gemäldegalerie Zimmermann, Aufseher im Grünen Gewölbe Hörner I, Gerichtsbdiener Angermann bei dem Amtsgerichte Taucha, Art (Heinrich Moriz) bei dem Landgerichte Dresden, Friedensrichter Baumgarten in Colmniß, Gerichtsbdiener Weyer bei dem Amtsgerichte Jwidau, Bräutigam bei dem Landgerichte Plauen, Ortsrichter Döhner in Groshopitz, Gerichtschöppe Engler in Mittelherwigsdorf, Gerichtsbdiener Epperlein bei dem Amtsgerichte Chemnitz, Ortsrichter Findeisen in Reinitz, Gerichtsbdiener Franke bei dem Amtsgerichte Leipzig, Ortsrichter Freudenberg in Rindisch, Gähler in Rötchenbach, Gerichtsbdiener Göbe bei dem Amtsgerichte Leipzig, Friedensrichter Graubner in Schönbrunn, Gerichtsbdiener Häder, Heizer bei dem Landgerichte Leipzig, Hänsch bei dem Landgerichte Plauen, Hausstein bei dem Landgerichte Chemnitz, Friedensrichter Hensel in Taubenheim, Ortsrichter Hilbenz in Burtz, Friedensrichter Hirsch in Schönau, Wachtmeister Hüttner bei dem Amtsgerichte Marienberg, Gerichtschöppe Jipsche in Kadebeul, Friedensrichter Jacob in Anauthain, Gerichtsbdiener Jädel bei dem Amtsgerichte Lichtenstein, Ortsrichter Jurisch in Zeisholz, Friedensrichter Kändler in Schönfels, Ortsrichter Keilig in Reipendorf, Wachtmeister und Gerichtsvollzieher Koch bei dem Amtsgerichte Weithain, Gerichtsbdiener Kerschmar bei dem Landgerichte Leipzig, Kunze bei dem Amtsgerichte Leipzig, Kupfer bei dem Amtsgerichte Leipzig, Lach bei dem Amtsgerichte Stollberg, Lippold bei dem Amtsgerichte Jittau, Vohse bei dem Amtsgerichte Jittau, Wachtmeister Lude bei dem Amtsgerichte Taucha, Gerichtsbdiener Melzer bei dem Amtsgerichte Leipzig, Morgenstern bei dem Landgerichte Jwidau, Müller bei dem Amtsgerichte Dresden, Gerichtsvollzieher Münzel bei dem Amtsgerichte Leipzig, Ortsrichter Raumann in Sachsendorf, Neumann in Oberodewitz, Reustadt in Gumnitz, Gerichtsbdiener Rebold bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts Leipzig, Wachtmeister und Gerichtsvollzieher Reboldt bei dem Amtsgerichte Pulsnitz, Ortsrichter Rüttschke in Loga, Friedensrichter Prager in Siebenbrunn, Ortsrichter Reiche in Weiersdorf, Gerichtsbdiener Reischel bei dem Landgerichte Leipzig, Reismann bei dem Amtsgerichte Leipzig, Reutner bei dem Amtsgerichte Glauchau, Roder bei dem Landgerichte Dresden, Ortsrichter Scheibe in Gaußig, Gerichtsbdiener Schreiber bei dem Amtsgerichte Dresden, Schube bei dem Amtsgerichte Dresden, Schulze bei dem Amtsgerichte Dresden, Ortsrichter-Schulze in Luchau, Wachtmeister und Gerichtsvollzieher Schuster bei dem Amtsgerichte Rötha, Gerichtsbdiener Seyfert bei dem Amtsgerichte Leipzig, Ortsrichter Stephan in Wehltheuer, Gerichtsbdiener Strobel bei dem Amtsgerichte Chemnitz, Wagner bei dem Landgerichte Jwidau, Weber bei dem Landgerichte Leipzig, Welpot bei dem Amtsgerichte Leipzig, Friedensrichter Winkler in Verbisdorf, Gerichtsbdiener Witzke bei dem Amtsgerichte Chemnitz, Weichenwärtter II. K. Alshner in Roffen, Feuermann I. K. Arnhold in Riesa, Weichenwärtter I. K. Aye in Leipzig, Waldwärtter Baldauf in Rosenthal, Wächter bei der Staatseisenbahnverwaltung Barth in Chemnitz, Bahnwärtter Barthmühl in Kesselsdorf und Baumann in Mügeln b. Oschatz, Ober-Postkassaffner Beischlag in Lengenfeld (Vogtl.), Zollaufseher Berger in Leipzig, Ober-Postkassaffner Berger in Leipzig-Plagwitz und Beyer in Dresden, Diener beim Finanzministerium Viehle in Dresden, Straßenwärtter Vleschmidt in Neustadt b. Chemnitz, Waldwärtter Bräunig in Gelobtsland, Wagenmeister Büttner in Dresden, Stationskassaffner Claus in Leipzig, Feuermann I. K. Clauhnitzer in Dresden, Ober-Briefträger Damm in Kadebeul-Oberlößnitz, Waldwärtter Diez in Thum, Weichenwärtter I. K. Dieke in Niederan, Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Döhler in Hlöhna, Ober-Briefträger Einer in Dresden, Bahnwärtter Erler in Altstadt-Waldenburg und Föhnböcher in Dresden, Straßenwärtter Fider in Reudorf, Ober-Postkassaffner Fidler in Riesa, Weichenwärtter II. K. Fischer in Leipzig, Bahnwärtter Forbriger in Neumarck, Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Franke in Rabenstein, Straßenwärtter Frei in Scheibenberg, Ober-Postkassaffner Frisiche in Freiberg, Straßenwärtter Gäbler in Frauenstein, Feuermann I. K. Genysch in Leipzig, Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Georgi in Rothenkirchen i. Vogtl., Steueraufseher Gerisch in Dresden, Weichenwärtter I. K. Gladowitz in Dresden, Straßenwärtter Gorkis in Gommern, Ober-Postkassaffner Grünert in Leipzig, Ober-Briefträger Grünert in Meerane (Sa.), Ober-Postkassaffner Günther in Plauen i. V., Straßenwärtter Gutsche in Wehrsdorf, Bahnwärtter Hahn in Langenbessen, Feuermann I. K. Danke in Riesa, Straßenwärtter Hascher in Drambach, Ober-Postkassaffner Heinrich in Reichenbach (Vogtl.), Feuermann I. K. Heinze in Bautzen, Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Heigisch in Röderau, Diener beim Oberbüttenamt Herrmann in Freiberg, Zugkassaffner Hessel in Jwidau, Stationskassaffner Hessel in Gashwitz, Ober-Postkassaffner Hönig in Dresden, Feuermann II. K. Hofweller in Hof, Bahnwärtter Horbeck in Jwidau, Weichenwärtter I. K. Jahn in Vordorf, Straßenwärtter Junghanns in Zschopau b. Leisnig, Stationskassaffner Karzig in Postschappel, Ober-Briefträger Kausfuß in Dresden, Weichenwärtter I. K. Kiefig in

Leipzig, Straßenwärtter Kiechnid in Blooschütz, Stationskassaffner Kläbe in Ronneburg, fänd. Vorarbeiter im Großen Garten in Dresden Kluge, Werkführer Kneidl in Kadebeul, Ober-Briefträger Köhler in Chemnitz, Stationskassaffner Krahl in Löbau (Sa.), Bahnwärtter Krenzel in Deutsch-Luppa, Waldwärtter Kähler in Plauen-Bernsdorf bei Hlöhna i. Sachsen, Wagenmeister Kuhnert in Dresden, Ortsscheuerannahmer Fleischbeschauer Lehmann in Kottwernsdorf (Bez. Dresden), Waldwärtter Lein in Steinböbra, Feuermann I. K. Leonhardt in Eger, Bahnwärtter Lindner in Lommazsch, Ober-Briefträger Lorbeer in Jwidau, Stationskassaffner Lorenz in Tettschen, Ober-Postkassaffner Löster in Freiberg, Diener beim Finanzministerium Lucas in Dresden, Ober-Briefträger Ludwig in Dresden, Waldwärtter Mauerberger in Steinbach, Bureaubedienter bei der Staatseisenbahnverwaltung Meffert in Dresden, Weichenwärtter II. K. Meißner in Döbeln, Straßenwärtter Menzel in Neudorf, Weichenwärtter II. K. Menzer in Edele Krone, Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Michael in Schönbrunn b. Olonitz, Bahnwärtter Milius in Betza a. d. Elbe, Straßenwärtter Rothes in Ragewitz, Bahnwärtter Müller in Großkäßeln, Straßenwärtter Müller in Gula, Ober-Postkassaffner Müller in Chemnitz, Bahnwärtter Neumann in Lohma b. Schmölln, Ober-Postkassaffner Noack in Dresden, Stationskassaffner Olbricht in Dresden, Ober-Postkassaffner Perl in Leipzig-Lindenau, Postagent Pietzsch in Ringenhain (Amtsh. Waupen), Diener bei der Bezirksheuerannahme Dresden Piepner, Stationswärtter Quellmaß in Frankenaue, Bahnwärtter Raabe in Döhlen, Ober-Postkassaffner Ranf II in Plauen (Vogtl.), Bahnwärtter Reicher in Starckenberg, Steueraufseher Reinwarth in Lichtenberg, Ober-Postkassaffner Reuther in Aue (C.), Waldwärtter Richter in Obernaundorf, Werkführer Richter in Dresden, Weichenwärtter II. K. Richter in Hainichen, Stationskassaffner Rögner in Waldheim und Rost in Dresden, Ober-Postkassaffner Rost in Leipzig, Straßenwärtter Säuberlich in Laußnitz, Feuermann I. K. Schaarschmidt in Gera (Reuß), Postagent Julius Schäfer in Oberlichtenau (Bez. Dresden), Feuermann II. K. Schaffner in Wehltheuer, Stationskassaffner Schellenberg in Wittgensdorf, Ober-Briefträger Schille in Leipzig-Gohlis, Feuermann I. K. Schiller in Schandau und Schiller in Jittau, Ober-Briefträger Schimmel in Olonitz (Vogtl.) und Schmidt in Dresden, Weichenwärtter I. K. Schmidt in Löbau (Sa.), Ober-Leitungsaufseher Schneider in Jwidau (Sa.), Bahnwärtter Schneider in Hermsdorf, Weichenwärtter II. K. Schneider in Waupen, Postagent Schroth in Taubenheim (Amtsh. Reichen), Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Schubert in Teuben, Ober-Briefträger Schubert in Dresden, Weichenwärtter II. K. Schwarz in Werbau, Ortsscheuerannahmer Fleischbeschauer Schwarzenberg in Gelsau (Bez. Chemnitz), Zugkassaffner Seifert in Jwidau (Sa.), Postagent Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Siegert in Weistropf (Amtsh. Reichen), Weichenwärtter I. K. Sowaldnig in Kadeberg, Weichenwärtter II. K. Steinert in Wittweida, Straßenwärtter Teich in Rathevalde, Ober-Postkassaffner Thiemer in Freiberg (Sa.) und Uhlitz in Wollenstein, Ober-Briefträger Unger in Chemnitz, Bureaubedienter bei der Staatseisenbahnverwaltung Unger in Dresden, Bahnwärtter Vöbisch in Grobau, Ober-Postkassaffner Vogt in Herrnhut (Sa.), Weichenwärtter I. K. Voigt in Jwidau, Bahnwärtter Voigtländer in Porschenhof, Waldwärtter Wartig in Altenberg, Feuermann II. K. Weber in Jwidau, Straßenwärtter Weide in Ebersbach b. Döbeln und Weisler in Gretzen, Ober-Postkassaffner Weise in Chemnitz, Ober-Briefträger Weller in Leipzig, Bahnsteigkassaffner Werner in Dresden, Feuermann I. K. Wiefemann in Chemnitz, Ober-Postkassaffner Wiefenhütter in Aue (C.) und Wildenfer in Leipzig, Kassenbedienter bei der Staatseisenbahnverwaltung Wilsert in Dresden, Ober-Postkassaffner Wintler in Gashwitz, Straßenwärtter Winkler in Altmörbitz, Wagenmeister v. Wolfersdorf in Jwidau, Ortsschlachtheuerannahme-Verwalter Zimmermann in Breßchendorf, Weichenwärtter II. K. Zschäpich in Chemnitz, Eisenbahnschreiber Zscheiche in Freiberg (Sa.), Gendarmen-Brigadier Albrecht in Pössendorf, Hausverwalter beim Bürgerhospital Bachmann in Jwidau, Gendarmen-Brigadier Baumgartner, Grenzpolizeigendarm in Markersdorf-Bernsdorf, Aufseher Berger an der Landesanstalt Bautzen, Geschäftswärtter Birnstengel beim Landhauamt Moritzburg, Oberpfleger Billig an der Landesanstalt Zschadraß, Geschäftswärtter a. D. Blochwitz in Moritzburg, Militärvereins-Kassierer Böhme in Leipzig, Mauerpolier Volte in Leipzig, Militärvereins-Vorsteher Hörner in Reichenau, Gemeindevorstand Brause in Haubitz, Geschäftswärtter a. D. Brenner in Eisenberg-Moritzburg, Pfleger Fuder an der Landesanstalt Hubertusburg, Gemeindevorstand Christianen in Niederodewitz, Hauszimmerer Glanzer an der Landesanstalt Sonnenstein, Wirtschaftsbefizer und Gemeindevorstand Dietrich in Watterleben, Tagelöhner Dietrich in Oberplanitz, Militärvereins-Vorstandsmittglied Dornig in Jiedlitz, Aufseher Drechsel an der Landesanstalt Bautzen, Militärvereins-Mittglied Ebert in Langenchursdorf, Gemeindevorstand Ebert in Tirschenhof, Gutsauszügler und Gemeindevorstand Eckardt in Glasten, Militärvereins-Mittglied Eide in Chemnitz, Militärvereins-Vorsteher Eichler in Mohsdorf, Enke in Lobstädt, Spitzenverleger Ebel in Oberwiesenthal, Gemeindevorstand Felber in Göttersdorf, Aufseher Fischer an der Landesanstalt Waldheim, Militärvereins-Vorsteher Fischer in Paunsdorf, Gendarmen-Brigadier Frenzel in Schlettau, Gutsauszügler und 2. Gemeindevorstand Freyer in Lichtenberg, Gemeindevorstand und Ortsscheuerannahmer Friedrich in Bärten,

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Amtlicher Teil.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Landgendarm Frißche II in Eibenstock, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Genge in Niederrossau, Militärvereins-Vizevorsteher Geißler in Grimma, Gemeindevorstand und Ziegeleiarbeiter Geißler in Großporitzsch, Gutsbesitzer und Standesbeamter George in Sachsendorf, Gendarmerie-Brigadier Glöck in Ostrib, Stadtgendarm Gnaud I in Dresden, Guts- und Gasthofbesitzer und Gemeindevorstand Gnaud in Kleinerebnitz, Landgendarme Gotter in Tannen-berg, Groschopp in Kiesa, Gutsauszügler und Gemeindevorstand Grünberg in Bauba, Militärvereins-Vorsteher Grünert in Bubenmützchen, Schmiedemeister und Gemeindevorstand Guldner in Wollau, Gutsauszügler und Gemeindevorstand Guse in Oberlichtenau, Gemeindevorstand Guse in Niedersteina, Militärvereins-Vorstandsmitglied Halang in Obererwitz, Tischlermeister Wirtschaftsbesitzer und Standesbeamter Haupe in Schmiedefeld, Stadtgendarm Heimer in Dresden, Böttchermeister und Gemeindevorstand Heintz in Höfen, Militärvereins-Vorstandsmitglied Heintz in Artras, Oberpfleger Helle an der Landesanstalt Hochweißchen, Gemeindevorstand und Schmied Herold in Krebs, Landgendarm Herrmann I in Lauter, Aussenhermann beim Kunstgewerbemuseum in Dresden, Gemeindevorstand Hofmann in Ottengrün, Förster und Gutsbesitzer Hoppe in Forsthaus Luchsenburg, Aussenhermann an der Landesanstalt Waldheim, Gemeindevorstand Jähnichen in Naunhof, Revierförster Jilgen in Gersdorf, Militärvereins-Ehrenmitglied Jugelt in Waldheim, Gemeindevorstand Kalltosen in Schönherstadt, Gendarmerie-Brigadier Karisch I in Niederbobritzsch, Militärvereins-Mitglied Kähler in Penig, Landgendarm Kautsch in Borna, Hofmeister Kauerauf in Reichstädt, Pfleger Kiebig an der Landesanstalt Golditz, Stadtgendarm Klotz I in Dresden, Nahrungsbesitzer und Gemeindevorstand Kodel in Hühlschän, Sägewerksbesitzer Kolbe in Annaberg-Kleinrückerswalde, Garnhändler Kolz in Meerane, Destillateur Köllner in Altenberg, Privatmann Kopp-rasch in Ebenheit, Militärvereins-Vorstandsmitglied Körner in Johannegeorgenstadt, Gutsauszügler und Gemeindevorstand Köp in Bagelwitz, Aussenhermann an der Landesanstalt Hohnstein, Schmiedemeister Kreher in Dammersdorf, Gutsbesitzer Krumbiegel in Kleinwaltersdorf, Stadtgendarme Kummer in Dresden, Kunzmann in Dresden, Schneidermeister Künzelmann in Sieben-lehn, Hausbesitzer und Maurerpolier Kupfer in Altenhain, Maschinist Lange an der Landesanstalt Waldheim, Färbermeister Lehnert in Gräna, Gemeindevorstände Lehmann in Ossig, Leonhardt in Friedrichsgrün, Lieber in Wittgensdorf, Maschinist Lippold an der Landesstrafanstalt Zwickau, Militärvereins-Vorsteher Lippmann in Sayda, Rentner Löbel in Leisnig, Gutsbesitzer und Standesbeamter Lohse in Obereschaar, Stadtgendarm Lucas in Dresden, Trichinen- und Fleischbeschauer, 2. Gemeindevorstand Lukas in Deuben, Gasthofbesitzer Mäde in Weinersdorf, Gendarmerie-Brigadier Mähder in Seifersdorf, Aufwärter Menzel im Statistischen Landesamt, Gemeindevorstand Nielsch in Rummersdorf a. d. E., Pfleger Niersch an der Landesanstalt Hubertusburg, Stadtgendarm Rinkwitz I in Dresden, Buchhalter Rödel in Neustädtel, Stadtgendarm Müller III in Dresden, Aussenhermann an der Landesanstalt Hohened, Ladierer Müller in Gaußsch, Stellmachermeister und Gemeindevorstand Neßler in Markschütz, Polizeiwachtmeister Nobis in Zwickau, Landgendarm Offermann in Großrückerswalde, Diener Offermann bei der Polizeidirektion zu Dresden, Militärvereins-Mitglied Paul in Gröbzig, Buchhalter Paul in Hainsberg, Maurer Peißschke in Leipzig, Ritterguts-Revierförster Penther in Oberlautenheime, Gemeindevorstand Pfäner in Schönborn, Aussenhermann an der Landesanstalt Sachsenburg, Standesbeamter Posselt in Wittgensdorf, Oberwachtmeister Quas an der Landesanstalt Sachsenburg, Stadtgendarm Reuter in Dresden, Anstaltsführer Richter an der Landesanstalt Sonnenstein, Aussenhermann an der Landesanstalt Baupen, Gutsbesitzer Richter in Dornhennersdorf, Schuhmann Riedel in Leipzig, Polizeiwachtmeister a. D. Riedel in Löbnitz, Aufwärter Röber bei der Landesversicherungsanstalt Königreich Sachsen, Gemeindevorstand und Hausbesitzer Ross in Neukirchen, Wirtschaftsbesitzer und Gemeindevorstand Rüdric in Schletta, Stadtgendarm Rupprecht in Dresden, Pfleger Sänger gen. Hessel an der Landesanstalt Hochweißchen, Gendarmerie-Brigadier Schilling II, Forstgendarm in Langebräuk, Schlossermeister und Gemeindevorstand Schimpf in Wiedern, Obergärtner Schlegel in Chemnitz, Werkmeister Schmidtchen an der Landesanstalt Chemnitz, Maschinist Schneider an der Landesanstalt Waldheim, Privat- und Gemeindevorstand Schönberg in Buttersdorf, Tagelöhner Schö-niger in Niederplanitz, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Schramm in Obereschaar, Geflüßwärter a. D. Schulze in Moritzburg, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Schulze in Breitenbach, Militärvereinsmitglied Schumann in Oberwiera, Militärvereins-Vorsitzender Schüttel in Oschatz, Ortschlagfeuer-Einnehmer Schwabe in Reumtengrün, Stadtgendarm Singer in Dresden, Militärvereins-Vorsteher Striegler in Froburg, Stadtwachtmeister Tag in Schöneck, Gasthofbesitzer und Gemeindevorstand Täscher in Wühnig, Oberpfleger Taupadel an der Landesanstalt Hochweißchen, Militärvereins-Vorstandsmitglied Teichmann in Oschatz, Gutsauszügler und Gemeindevorstand Thalmann in Seupahn, Fahrgehilfe Thalwitzer in Zwickau, Steiger Thielemann in Lichtenstein, Landgendarm Triltsch in Siebenlehn, Seperifizator Ueberwasser in Chemnitz, Pfleger Voigtländer an der Landesanstalt Hochweißchen, Standesbeamter und Gemeindevorstand Voigt in Roda, Diener Wachsmuth bei der Land-

wirtschaftlichen Versuchstation Leipzig-Röckern, Militärvereins-Vorsteher Weber in Crostwitz, Aussenhermann an der Landesanstalt Baupen, Landgendarm Wegel in Dolgowitz, Städt. Wachtmeister Wirthgen in Dresden, Landgendarm Wolf II in Reßwitz, Schuhmann Wolf in Leipzig, Aussenhermann an der Landesanstalt Hohened, Kirchendiener und Kohlenhändler Würker in Reichenbach, Stadtgendarm Zentler in Dresden, Gendarmerie-Brigadier Zeißler in Sohland a. d. Spre, Windmühlensbesitzer und Gemeindevorstand Zschäbig in Altfattel-Barmeritz, Vorsitzender des kath. Schulvorstandes Klempermeister Karl Werner in Pirna, Kirchner Rau in Lengsfeld, Kirchner und Kirchrechnungsführer Rühlig in Eibenstock, Küster an der ev.-reformierten Kirche Pter in Leipzig, Aufwärter bei der Universitätsbibliothek Schuhnecht, Aufwärter beim Mineralogischen Institut Gaul in Leipzig, Schuldieners des Bismarckschen Gymnasiums Mörhing in Dresden, Waffenmeister Gelfort im 2. Inf.-Regt. Nr. 19, Regimentsattler Pantow im 1. Inf.-Regt. „König Albert“ Nr. 18, Bureaudienner Müller bei der Intendantur XII. (1. K. S.) Armeekorps, Maschinist Thiele beim Proviantamt Dresden, Förster Bergmann bei der Munitionsfabrik, Obermusikmeister Ende im 2. Inf.-Regt. Nr. 19, Musikdirektor Helbig im Schützen (Inf.-) Regt. „Prinz Georg“ Nr. 108, Vizefeldwebel Göpfert beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps, Burkhart im 11. Inf.-Regt. Nr. 139.

Friedrich August-Medaille

a) in Silber:

Kellereigehilfen bei der Hofkellerei Bruchholz und Schüler, Postkassai Friedrich Ernst Schaffrath, Kutscher im königl. Marstall Stalldiener 2. Kl. Gottschalk, Dohle und Ulrich, 2. Beschlagsschmied bei dem königl. Marstall Schilde, Hoftheaterfeuerwehrmänner Theodor Poesch und Schumann, Tiergarten-Torwärter in Moritzburg Kluge, Holzmacher Lehner in Pillnitz, Aussenhermann in der Skulpturensammlung Emmerich, Aussenhermann im Mineralogischen Museum Sauer, Aussenhermann in der Gemäldegalerie Thiele, Kohlenmesser und Materialaufseher bei den staatl. Erzbergwerken in Freiberg Bachmann, Schmiedevorarbeiter bei den staatl. Erzbergwerken in Freiberg Fischer, Ober-Postschaffner Franke in Chemnitz, Straßenvorwärter Hausmann in Eisenberg-Moritzburg und Herrlich in Köpchenbroda, Aussenhermann bei den staatl. Hüttenwerken Hofmann in Silber-sdorf, Kreischa in Raundorf und Wende in Halsbrod, ständ. Vorarbeiter im Großen Garten in Dresden Wänd-meyer, Ober-Postschaffner Reuber in Chemnitz, Aussenhermann bei den staatl. Hüttenwerken Paul in Raundorf, Briefträger Riedel in Liebertswitz, Schmiedevorarbeiter bei den staatl. Erzbergwerken Trommer in Löbnitz, Zimmerpolier bei den staatl. Hüttenwerken Weise in Niederschöna, Schuhmachermeister Aurich in Zwickau, Mineralwasserhändler Deutner in Plauen, Militärvereins-Ehrenvorsitzer Vielig in Weiersdorf, Buchdruckerei-Expedient Böge in Chemnitz, Militärvereins-Vorsitzender Böhmer in Wernsdorf, Militärvereins-Mitglied Claus in Wernsdorf, Dammer in Glauchau, Militärvereins-Vorsitzer Dohauer in Hammer-unterweienthal, Barbier und Friseur, Trichinen- und Fleischbeschauer Dufkein in Schönefeld, Militärvereins-Kassierer Fichtner in Brodowitz, Förster und Leibjäger Fischer in Gernsdorf, Schankwirt Fischer in Erdmannsdorf, Militärvereins-Mitglied Friedrich in Rodau, Militärvereins-Vize-vorsteher Geyer in Bernsdorf, Militärvereins-Vize-vorsteher Grünberg in Dürzdorf, Militärvereins-Mitglied Günther in Hirschfeld, Webermeister Günther in Rüssen St. Jakob, Militärvereins-Mitglied Günther in Breitenbrunn, Militärvereins-Ehrenvorsitzer Haase in Kleinobersdorf, Oberwinger Haferburg in Reichen, Tischler Handrid in Pirna, Militärvereins-Vorstandsmitglied Häntsch in Niederrippersdorf, Privat- und Hauptold in Chemnitz, Maurerpolier und Hausbesitzer Heintze in Gruben, Färbergehilfe Heintze in Borna, Gesellschafterin Helbing in Lohschütz, Militärvereins-Mitglied Helbig in Wahlen, Militärvereins-Ausflugsmittel Helbig in Großhartmannsdorf, Maurerpolier Held in Leipzig, Krankenpfleger-Kassierer Hendel in Oberneundorf, Gutsbesitzer Hiemann in Steinbach, Militärvereins-Kassierer Huhn in Coselitz, Militärvereins-Vorstandsmitglied Israel in Neugersdorf, Militärvereins-Kassierer Israel in Ebersbach, Militärvereins-Bezirksausflugsmittel Kahl in Altenhain, Schuhmann a. D. Käßelin in Löbnitz, Schuhmann Klisch in Oberwühnig, Tischlermeister Knoch in Köpchenbroda, Militärvereins-Vorstandsmitglied Kober in Treuen, Militärvereins-Mitglied Körner in Brunnödra, Militärvereins-Vorstandsmitglied Kreyßmar in Dresden, Seilermeister Krumpold in Neudorf, Warenleger Kunze in Großschöna, Hausbesitzer und Postagent Kunz in Sachsenburg, Militärvereins-Vorstandsmitglied Künzel in Reinsdorf, Militärvereins-Vizevorsitzer Kunz in Vielau, Segereifaktor Lange in Chemnitz, Töpfer Lau in Reichen, Militärvereins-Vorstandsmitglied Lederer in Werniggrün, Militärvereins-Vizevorsitzer Lehrmann in Schönberg, Kontorist Lebnitz in Meerane, Privat- und Seifner in Zwickau, Weißgerber Leistert in Rössen, Werkmeister Liepelt in Althörnitz, Werkmeister Lose in Baupen, Padmeister Mager in Wollau, Appreteur Martin in Chemnitz, Ratschülsvoll-ziehler Martin in Reichenbach, Stellvert. Versandleiter May in Ebersbach, Färbermeister Menzel in Ebersbach, Schuhmann und Postredungsbeamter Michaelis in Klaffenbach, Militärvereins-Mitglied Morgenstern in Gädelsberg, Armen- und Krankenhaus-Inspektor Rühl in Marienbach, Wirtschaftsauszügler Müller in Friedebach, Sortiermeister Müller in Döhlen, Militärvereins-Mitglieder Müller in Neukirchen, Rijsche in Burgstädt,

Militärvereins-Vizevorsitzender Röhgold in Lichtenstein, Maurerpolier Paßschke in Leipzig-Gohlis, Materialver-walter Pilz in Schönheide, Städtischer Trichinenschauer Pollmer in Kiesa, Militärvereins-Vorstandsmitglied Probe in Hainichen, Militärvereins-Ehrenmitglied Pusch-mann in Neustädtel, Schlachtgebühren-Einnehmer Ranisch in Reichen, Militärvereins-Vizevorsitzer Rehm in Aue, Mil-itärvereins-Vorstandsmitglied Reinicke in Plauen, Sattler-meister und Hausbesitzer Renzsch in Freiberg, Militär-vereins-Vizevorsitzer Richter in Wehrsdorf, Monteur Richter in Chemnitz, Aussenhermann Ringel in Radeberg, Mil-itärvereins-Vorstandsmitglied Rinn in Rühlstrost, Militär-vereins-Mitglied Ritschel in Oßershausen, Militärvereins-Schriftführer Rochor in Radibor, Militärvereins-Vorstands-mitglied Rodkroch in Wilsau, Stellmachermeister Roschig in Löwenhain, herrschaftl. Waldwärter Rosberg in Dahlen, Ortsfeuer-Einnehmer und Schullassenrechnungsführer Schä-fer in Oberrossau, Schuhmann und Vollstreckungsbeamter Schlesinger in Wittgensdorf, Klempermeister Schle-singer in Seiffen, Werkführer Schönert in Pirna, Schön-herz in Chemnitz, Militärvereins-Vorstandsmitglied Schö-niger in Obererwitz, Schlosser Schubert in Chemnitz, Obermüller Seidel in Dölschen, Kaufm. Expedient Seifert in Plauen, Wirtschaftsbesitzer Starke in Krögis, Zimmer-mann Stelzner in Reichen, Militärvereins-Vorsteher Steinel in Voigtsberg, Militärvereins-Mitglied Stephan in Stolpen, Militärvereins-Vorsteher Steudel in Rosch-schau, Militärvereins-Kassierer Thieme in Gerschnitz, Mil-itärvereins-Mitglied Tränkner in Neukirchen, Talgenläufer Uhlmann in Dresden, Fabrikstrumpfwirker Uhlig in Neukirchen, herrschaftl. Förster Ulrich in Niederförschheim, Militärvereins-Ehrenmitglied Ulrich in Rodewitz, Fabrik-Obermeister Vater in Lößau, Militärvereins-Vorsteher Vetter in Lichtenhain, Fabrik-Obermeister Walter in Lößau, Weber in Lößau, Militärvereins-Schriftführer Wehner in Göda, Militärvereins-Vorstandsmitglied Wer-ner in Göppersdorf, Kontorist Wienhold in Glauchau, Wirtschaftsbesitzer und Kirchrechnungsführer Wilfert in Untervorschütz, Militärvereins-Mitglied Wolf in Rastau, Werkführer Wöllner in Pegau, Färbermeister Wünsch-e in Ebersbach, Oberläuter Schulze in Wurzen, Kirchenvoigt Dehler in Chemnitz, Glöckner Schmidt in Chemnitz, Kirchen-dienner Japke in Dresden, Schulhausmann Samann in Wurzen;

b) in Bronze:

ständigen Bearbeiter bei der Straßen- und Wasser-Bauverwaltung Hänel in Rathewalde, händige Bear-beiterin bei der Straßen- und Wasser-Bauverwaltung Hering in Rathmannsdorf-Plan, händigen Bearbeiter bei der Straßen- und Wasser-Bauverwaltung Schiel in Altstadt bei Stolpen, Militärvereins-Mitglied Ackermann in Göppersdorf, Hebamme a. D. verheh. Adler geb. Trampler in Pösch, Hebamme led. Albert in Leipzig, Militärvereins-Mitglied Anke in Ebersdorf, Militärvereins-Vorstandsmitglied Auerwald in Grünhain, former Berger in Reichen, Militärvereins-Ausflugsmittel Bö-hme in Deutschkatharinenberg, Militärvereins-Mitglied But-tig in Zonsdorf, Militärvereins-Vorsteher Büttner in Langenstriegis, Hebamme verheh. Damm geb. Barth in Radebeul, Militärvereinsmitglied Drecher in Dittersdorf, Hofmeister Engel in Leipzig, Militärvereins-Vorstands-mitglieder Fischer in Callenberg, Förster in Zittau, He-bamme verw. Fraas geb. Hanißh in Neumark, Hausmann und Marktbesitzer Fröbel in Chemnitz, Hebamme verw. Fügert geb. König in Kändler, Händhändler Gärtner in Radeberg, pens. Turner Georgi in Leipzig, Mil-itärvereins-Ausflugsmittel Glasse in Lunzenau, Mil-itärvereins-Vorstandsmitglied Glas in Werniggrün, Hof-arbeiter in der Artillerieverkstatt Grahl in Dresden, He-bamme verheh. Gräfe geb. Schur in Schönfeld, Mil-itärvereins-Mitglied Gränitz in Oberlungwitz, Militärvereins-Ausflugsmittel Günther in Siebenlehn, Gerber Gut-berlet in Rössen, Militärvereins-Mitglied Guthe in Hohen-stein-Ernstthal, Militärvereins-Vorstandsmitglied Hahn in Siegmars, Hebamme verw. Hartmann geb. Bönißh in Reichenau, Werkführer Heinz in Johannegeorgenstadt, He-bamme verheh. Herbig geb. Höfel in Chemnitz, Fabrik-schmied und Militärvereins-Ehrenvorsitzer Herrmann in Deuben, Wegewärter Heß in Hschoden, Legerin verheh. Hiemisch geb. Graf in Plauen, Hebamme verheh. Hof-mann geb. Neumann in Selenau, Obermonteur Hoff-mann in Leipzig, Werkmeister Hörnig in Dresden, Militär-vereins-Ehrenmitglied Hübner in Seifersdorf, privatfl. Schmiedemeister Jädel in Großröhrsdorf, Militärvereins-Mitglied Jähnig in Wahlen, Nachtwächter und Ziegelei-arbeiter Kelauch in Torna, Rittergutsarbeiterin verw. Kapelle geb. Friede in Großjössen, Armenhausverwalter a. D. Kern in Eibau, former Kiechling in Fischergrasse, Schlosser Kindler in Oschatz, Anlagenwärter Kirken in Leipzig, Militärvereins-Vorsteher Klemm in Schneeberg, Maschinenwärter Klimmer in Dresden, Militärvereins-Vorstandsmitglied Klotz in Aue, Militärvereins-Vorstands-mitglied Krahl in Adorf, Militärvereins-Mitglied Kreil in Falken, Militärvereins-Ausflugsmittel Krumbiegel in Lichtenberg, Fabrik-schlosser Kuhn in Gädelsberg, Ar-beiter Kuntzsch gen. Zeibig in Dresden, Maschinenmeister Künzel in Amerika (Arnsdorf bei Penig), Militärvereins-Vorstandsmitglied Kunze in Eibenstock, Schuhmacher-meister Lieblicher in Freiberg, Postschaffner Lindner in Dresden, Militärvereins-Vorstandsmitglied Lohse in Höden-dorf, Arbeiter Mehlig in Köpchenbroda, Militärvereins-Kassierer Mehlsorn in Gersdorf, Militärvereins-Mitglied Meier in Gornsdorf, Schneidermeister Merkel in Leipzig, Militärvereins-Ehrenvorsitzungsmitglied Merkel in Plauen, Maurer und Schulgebeinnehmer Rödel in Rügengrün, Hebamme verw. Müller geb. Grünert in Chemnitz, Mil-itärvereinsmitglied Nadler in Hohenstein-Ernstthal, Mil-itär-

vereins-Vorstandsmitglieder Reichardt in Schöned, Bekoldt in Dürchenrodorf, Frescher in Seitendorf, Jüttner Anteil, Kammeister Reiber in Amerika (Arnsdorf bei Penig), Militärvereinsmitglied Reymann in Wiederau, Bezirkshebamme Richter geb. Hiedel in Weissenborn, Hebamme verehel. Rosenmüller geb. Welschmidt in Oberhofa, Betriebsarbeiter Kötsche in Döberschau, Militärvereins-Vorstandsmitglied Roth in Bubenmühlchen, Hebammen verehel. Schellig geb. Koad in Königsbrück, verehel. Schindler geb. Schreiber in Klaffenbach, Techniker und Obermonteur Schmiedel in Plauen, Vorarbeiter bei der städtischen Gartenverwaltung Schmidt in Leipzig, Militärvereins-Ausführungsmittel Schneider in Weissenborn, Tärmer Schöne in Wurzen, Farbmeister Schröder in Plauen, Hebammen verehel. Schuster geb. Weise in Plauen, verehel. Schubert geb. Kamm in Wünschendorf, Militärvereins-Vorstandsmitglied Schwab in Troschenreuth, Stanzmeister Seltmann in Lauter, Fabrikarbeiter Siegel in Steinbach, Militärvereins-Vorstandsmitglied Sonntag in Landwüst, Pförtner beim Johannis-Hospital Stoffer in Leipzig, Mischer Thierfelder in Einsiedel, Padmeister Thomashke in Dresden, Hebamme a. D. verehel. Trubel geb. Richter in Weissa, Aufwartefrau bei der Akademie der bildenden Künste verehel. Uhlmann geb. Martin in Dresden, bisheriger Hausmann Ullmann in Auerhammer, Militärvereins-Kassierer Vollmann in Sebnitz, fürstlicher Diener Wehde in Waldenburg, Meister in der Königin Marienhütte Weigel in Bockwa, Hebamme verehel. Weiß geb. Ködel in Albernau, Militärvereins-Vorsteher Wendler in Lauter, Militärvereins-Vorstandsmitglied Werner in Oberneufich M. S., Militärvereins-Mitglied Wegel in Langhennerdorf, Hebamme verw. Wollblock geb. Hillmer in Leipzig, Gemeinbediener Wünsche in Schönau a. E., Stepperin Wunderlich in Plauen, Militärvereins-Ehrenmitglied Zippel in Erlau, Militärvereins-Vorstandsmitglied Zöllner in Niederodewitz, Hausmeister Zschimbang am Carolahaus in Dresden.

Ministerium des Königl. Hauses.

Se. Majestät der König haben Gotthard Friedrich Alexander Freih. v. Penz auf Brandis und den Leutnant der Reserve Alexander Hannibal Paul Kaspar Grafen v. Rez auf Friedrichsthal zu Kammerjunkern zu ernennen Allergnädigt geruht.

Se. Majestät der König haben den Mitgliedern der Generaldirektion der Königl. musikalischen Kapelle und der Hoftheater Hofrat Dr. Karl Feiß und Regierungsrat Dr. Paul Adolph den Titel und Rang als Geheime Hofräte und dem Oberhofsekretär und Vorstand der Oberkassamts-Expedition Ernst Wilhelm Feinz den Titel und Rang als Rechnungsrat Allergnädigt zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, den Hofopernsängern Fritz Soot und Hans Rüdiger das Prädikat Königl. Kammerjäger zu verleihen sowie dem Kammermusiker Adolf Lindner das Prädikat Kammervirtuos beizulegen.

Se. Majestät der König haben zu verleihen Allergnädigt geruht

im Geschäftsbereiche des Justizministeriums

dem Senatpräsidenten bei dem Oberlandesgericht Ulrich den Rang als Geheimer Rat,
dem Oberlandesgerichtsrat Dr. v. Feilitzsch und dem Landgerichtsdirektor Wädlich in Dresden den Titel und Rang als Geheimer Justizrat,
den Oberamtsrichtern Bauer in Mittweida, Ebert in Burgstädt und Bekoldt in Rochlitz, den Landgerichtsräten Justizräten Burkhardt in Leipzig und Dachselt in Bautzen sowie dem Rechtsanwalte Justizrat Dertel in Radeberg den Titel und Rang als Oberjustizrat,
den Landrichtern Fischer in Chemnitz, Dr. Förster in Zwickau, Gebhardt in Freiberg, Georgi in Bautzen, Henschel in Leipzig, v. Hinüber in Zwickau, Dr. Huth in Chemnitz, Schmidt in Leipzig, Dr. Schreiber und Dr. Voigt in Dresden den Titel und Rang als Landgerichtsrat,
den Amtsrichtern Benndorf in Leipzig, Börner in Dresden, Förster in Schandau, Glänzel in Bernstadt, Dr. Grälich in Dresden, Dr. Gase in Marienberg, Gildberg in Grimma, Dr. Hugenberg in Limbach, Dr. Jähler in Leipzig, Kessler-Hartmann in Großenhain, Dr. König in Borna, Dr. Krause in Dresden, Kühn in Jittau, Lindner in Dresden, Dr. Dertel, Pausch und Dr. Sachse in Leipzig, Saechtling in Königsbrück, Dr. Sauer in Chemnitz, Schäfer in Reichenbach, Schilde in Dresden, Schmidt in Leipzig, Schwabe in Chemnitz und Weise in Freiberg den Titel und Rang als Amtsgerichtsrat,
den Staatsanwälten Dr. Büding in Zwickau und Dr. Wähle in Leipzig den Rang in Klasse IV Nr. 14 der Hofrangordnung,
dem Gefangenanstaltsdirektor Neubert in Leipzig den Titel und Rang als Regierungsrat,
dem zweiten Direktor der Sächsischen Bodenkreditanstalt in Dresden Landgerichtsrat a. D. Valzer sowie den Rechtsanwaltschaften Dr. Altschul in Dresden, Barthel in Lengsfeld, Dr. Julius Karl Bondi in Dresden, Dr. Dietsch in Leipzig, Dr. Haensel in Jittau, Dr. Knoll in Dresden, Lebrcht in Leipzig, Dr. Reinholdt in Falkenstein, Dr. Schöppler in Leipzig und Dr. Schrag in Dresden den Titel und Rang als Justizrat,
dem im Reichs-Justizamte beschäftigten Gerichts-assessor Dr. Brunst den Titel und Rang als Amtsrichter, dem Vorstände der Justizministerialkanzlei Obersekretär Wolf den Titel und Rang als Kanzleirat;

im Geschäftsbereiche des Finanzministeriums

dem Ministerialdirektor im Finanzministerium und Vortragenden Räte im Gesamtministerium Geh. Rat Dr. jur. Schroeder den Titel und Rang als Wirklicher Geheimer Rat,
dem Direktor der Forsteinrichtungsanstalt Oberforstmeister Gehre in Dresden und dem Oberforstmeister Plant in Bärenfels den Titel und Rang als Geheimer Forstrat,
dem Vorstand des Straßen- und Wasser-Bauamts Pirna II Finanz- und Baurat Friedrich, dem Vorstand des Zentralbureaus für Steuervermessung Vermessungs-direktor Finanz- und Baurat Hennig, dem Vorstand des Domänenvermessungsbureaus Vermessungsdirektor Finanz- und Baurat Leyser, dem Vorstand des Maschinentechnischen Bureaus der Staatseisenbahnverwaltung Finanz- und Baurat Lindner in Dresden, dem Vorstand des Straßen- und Wasser-Bauamts Reichen II Finanz- und Baurat Neuhaus und dem Vorstand des Landbauamts Leipzig Finanz- und Baurat Seidel den Titel und Rang als Oberbaurat,
dem Kreissteuertrat Dr. jur. Gerlach in Zwickau den Titel und Rang als Oberfinanzrat,
den Bauamtännern bei der Staatseisenbahnverwaltung Bauämtern Deder in Dresden, Gaase in Leipzig, Gähler, Rietsch, Schmidt und Winter in Dresden, dem Vorstand des Straßen- und Wasser-Bauamts Dresden I Baurat Dressel, dem Baurat bei der Straßenbaudirektion Reminat und dem Baurat beim Hochbautechnischen Bureau des Finanzministeriums Geyer den Titel und Rang als Finanz- und Baurat in Gruppe 1 der IV. Klasse der Hofrangordnung,
dem Juristischen Hilfsarbeiter im Finanzministerium Finanzamtman Dr. jur. Lehmann in Dresden den Titel und Rang als Finanzrat in Gruppe 1 der IV. Klasse der Hofrangordnung,
dem Bergamtsrat Herold in Freiberg und dem Professor an der Bergakademie Freiberg Oberkunstmeister Koch den Titel und Rang als Oberbergat,
dem Juristischen Hilfsarbeiter bei der Generalzolldirektion (Stempelskizal) Finanzamtman Dr. jur. Sieler in Dresden, dem Vorstand des Hauptzollamts Leipzig I Oberzollinspektor Ad, dem Vorstand des Hauptzollamts Chemnitz Oberzollinspektor Dr. jur. Gottfried, dem Vorstand des Hauptzollamts Dresden II Oberzollinspektor Dr. jur. Seume und dem Finanzamtman bei der Staatseisenbahnverwaltung Dr. jur. Immisch in Leipzig den Titel und Rang als Finanzrat in Gruppe 14 der IV. Klasse der Hofrangordnung,
den Bauamtännern bei der Staatseisenbahnverwaltung Pfeiffer und Sigtus in Dresden, den Bauamtännern bei der staatlichen Hochbauverwaltung Kaiser in Dresden, Liebe in Reichen, Puschmann in Dresden, Schulze in Plauen und Wolf in Chemnitz den Titel und Rang als Baurat in Gruppe 14 der IV. Klasse der Hofrangordnung,
den Oberforstern Krause in Brotensfeld, Kühne in Frauenstein, Leuthold in Raundorf, Metz in Wendisch-carodorf, Ortloff in Brunnöbbera und Petermann in Allgeringswalde bei Geringswalde den Titel und Rang als Forstmeister,
dem Betriebsleiter der Ranzhütte Muldner Hütte Hüttenmeister Choulant den Titel und Rang als Bergat in Klasse IV der Hofrangordnung,
dem Vornarzt der Staatseisenbahnverwaltung Dr. med. Hauffe in Chemnitz den Titel und Rang als Sanitätsrat in Klasse IV der Hofrangordnung,
den Forstassessoren Enderlein in Rimbösch, Kahner und Kunath in Dresden den Titel und Rang als Oberforstler,
dem Finanzoberbuchhalter Bahrmann in Dresden, dem Vorstand der Zollrechnungsexpedition Oberrechnungsinspektor Bauer in Dresden, dem Hauptzollamtsrendant Lehmann in Schandau, dem Verkehrsinpektor bei der Staatseisenbahnverwaltung Moser in Leipzig, dem Hauptzollamtsrendant a. D. Thierig in Dresden, dem Oberzollrevisor Uhlig in Schandau und dem Kontrolleur bei der Lotteriedruckerei Wunderlich in Leipzig den Titel und Rang als Rechnungsrat,
dem Bezirkssteuerinspektor Kanst in Vorna den Titel und Rang als Steuerat;

im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Innern
dem Professor an der Akademie der bildenden Künste zu Dresden Geh. Hofrate Diez und dem Vortragenden Räte im Ministerium des Innern Geh. Regierungsrat Dr. Genthe den Titel und Rang als Geheimer Rat,
dem Polizeipräsidenten Köttig in Dresden für seine Person den Rang in der II. Klasse unter Nr. 16 der Hofrangordnung,
dem Mitinhaber der Firma L. Wienert, Hofkunstschle, in Dresden Kommerzienrate Theodor Wienert, dem Kommerzienrate Haensel in Pirna, dem Kommerzienrate Koch in Olmitz, dem Bankier und unbefolgeten Stadtrate Meyer in Leipzig und dem Zigarettenfabrikanten, Stadtrate und Stellvertreter des Bürgermeisters in Frankenberg, Kommerzienrate Schied den Titel und Rang als Geheimer Kommerzienrat,
dem Professor an der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden Obermedizinalrate Dr. Müller den Titel und Rang als Geheimer Medizinalrat,
dem Oberregierungsrat Hofsfeld bei der Polizeidirektion zu Dresden den Titel und Rang als Geheimer Regierungsrat,
dem praktischen Arzte Hofrate Dr. Ohme in Dresden den Titel und Rang als Geheimer Sanitätsrat,
den Amtshauptleuten Dr. Fritzsche in Stollberg und Dr. Kößberg in Rochlitz den Rang in der III. Klasse unter Nr. 9 der Hofrangordnung,

dem Direktor der Landesanstalt Zschodra, Medizinal-rate Dr. Höfel und dem Professor an der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden Medizinalrate Dr. Joack den Titel und Rang als Obermedizinalrat,
dem Regierungsrat Dr. Heyn bei der Polizeidirektion zu Dresden und den Regierungs- und Gewerbeberäten Hübenner bei der Kreishauptmannschaft Dresden und Weisphal bei der Kreishauptmannschaft Leipzig den Titel und Rang als Oberregierungsrat,
den Regierungsräten v. Bernerow bei der Amtshauptmannschaft Reichen, Dr. Conrad bei der Amtshauptmannschaft Chemnitz, Freih. v. Fink bei der Amtshauptmannschaft Glauchau, Lottermoser, stellvertretender Vorsitzender des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung in Zwickau, Dr. Schmitt bei der Amtshauptmannschaft Dresden-Albstadt, v. Thümmel bei der Amtshauptmannschaft Pirna, Dr. Grafen Bisthum v. Eschardt bei der Amtshauptmannschaft Löbau und Freih. v. Welsch bei der Amtshauptmannschaft Freiberg und dem Vorstände der landwirtschaftlichen Versuchstation Dresden Prof. Dr. Stiglich den Titel und Rang als Regierungsrat,
dem Polizeihauptmann Liebe in Dresden den Titel Polizeimajor mit dem Range in der IV. Klasse unter Nr. 1 der Hofrangordnung,
den Lehrern an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz Professoren Freitag und Wagner und dem Zivilingenieur Kanst in Leipzig den Titel und Rang als Baurat,
dem Hofbuchhändler Lehmann in Dresden, dem Leiter der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Sommer Prof. Dr. Loges, dem Apotheker Dr. Döhner in Leipzig, dem Fabrikdirektor Riede in Kriebstein, dem Zahnarzte Schreiter in Chemnitz, dem Kunstmalers Witting in Dresden-Blasewitz und dem Direktor der chemischen Fabrik W. Eib in Dresden Dr. Zuder den Titel und Rang als Hofrat,
dem Kaufmann und Fabrikanten Paefler in Wurzen, dem Brauereidirektor Brüne in Radeberg, dem Kaufmann Dignowity in Chemnitz, dem Fabrikbesitzer Dürr in Reichenbach, dem Mahlmühlens- und Großbäckereibesitzer Eger in Deuben, dem Fabrikbesitzer Hasche in Leipzig, dem Mitinhaber der Firma E. G. Kunath in Dresden und Loschwitz Ditzig, dem Maschinenfabrikanten Knauer in Köllau, dem Rentier Meister in Erdmannsdorf, dem Fabrikbesitzer und Kaufmann Reinhardt in Bautzen, dem Fabrikbesitzer und Stadtrat Reinhard in Hofenstein-Ernstthal, den Fabrikbesitzern Schmelzer in Lichtentanne und Surmann in Klingenthal, dem Fabrikdirektor Thorey in Falkenstein und dem Fabrikbesitzer Weiß in Leipzig den Titel und Rang als Kommerzienrat,
dem Bezirksarzte Dr. Brink in Frankenberg, dem Professor an der Tierärztlichen Hochschule zu Dresden Dr. Klinger und dem Oberarzte am pathologisch-bakteriologischen Institute im Krankenhaus Zwickau Prof. Dr. Rißel den Titel und Rang als Medizinalrat,
den praktischen Ärzten Dr. Bahr in Zschopau und Dr. Baron in Dresden, dem Augenarzte Dr. Christoph in Dresden, dem Ladearzte Dr. Hofmann in Bad Elber, den praktischen Ärzten Dr. Dürr in Chemnitz, Dr. Fischer in Leipzig, Dr. Gase in Reichen, Dr. Hennig in Leipzig, Dr. Hesse in Sebnitz, Dr. Jhle in Leipzig, Dr. Klotz in Siebenlehn, Dr. Koch in Plauen und Dr. Kormann in Leipzig, dem Zmpf- und Eisenbahnarzte Dr. Langer in Königs-wartha, den praktischen Ärzten Dr. Radenthun in Leipzig, Dr. Pfeiffer in Leipzig, Dr. Pohl in Burgstädt, Dr. Pohl in Zwickau, Dr. Koch in Bischofswerda, Dr. Köhler in Rixberg, Dr. Schiller in Döbeln, Dr. Schneider in Eibau und Schneider in Rosel, dem Dr. Schulze in der Heilstätte Hochwald, den praktischen Ärzten Dr. Schwarzbach in Dösch, Dr. Stephan in Pirna und Dr. Thimann in Leipzig, dem Spezialarzte für Frauenleiden Dr. Voigt in Plauen und den praktischen Ärzten Dr. Bauer in Dresden, Dr. Wienskowitz in Löbau und Dr. Zimmermann in Dresden den Titel und Rang als Sanitätsrat,
den Lehrern Heyded, Jesora und Dr. Kofl an den Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, dem Architekten und Lehrer Hofrath an der Kunstgewerbeschule zu Dresden, dem Lehrer Kaumann an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig und dem Lehrer Simmang an der Zeichenschule (Vorschule der Kunstgewerbeschule) zu Dresden den Titel und Rang als Professor,
den Bezirkstierärzten Deich in Grimma, Eichhorn in Rochlitz und Wolf in Freiberg und dem Hufbeschlaglehrer i. R. Kommissionsrat Lungwitz in Kleinwachwitz den Titel und Rang als Veterinärat,
dem Polizeileutnant Matthes in Dresden den Titel Polizeihauptmann mit dem Range in der IV. Klasse unter Nr. 22 der Hofrangordnung,
dem Privatus Fritzsche in Oberstrohna, dem Vorsitzenden der Gewerbeammer Leipzig Malermeister Grüner, dem Gartenarchitekten und Stadtrat Lorenz in Zwickau und dem Fabrikbesitzer Raupert in Roswein den Titel und Rang als Kammerat,
dem Vorstände der Gewerbeinspektion Chemnitz I Gewerbeinspektor Geißler den Titel und Rang als Gewerbeat,
dem Saitenfabrikanten Dürrschmidt in Markneufkirchen, dem Landwirt Gräfe in Bautzen und dem Obersekretär a. D. Obenaus in Großenhain den Titel und Rang als Kommissionsrat,
dem Rittergutspächter Hillig in Trachenau, dem Ritterguts-Oberinspektor Lohs in Schönfeld (Zschopauthal), dem Rittergutspächter Löffler in Oberau und den Rittergutsbesitzern Plagmann auf Reukersdorf und Wolf auf Teiffa bei Leutewitz den Titel und Rang als Oekonomierat,

den Obersekretären Martin an der Landesanstalt Waldheim und Dutschmann an der Landesanstalt Baugen den Titel und Rang als Rechnungsrat;

im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts

dem ordentlichen Professor an der Universität Geh. Hofrat Dr. phil. et LL. D. Brugmann in Leipzig den Titel und Rang als Geheimer Rat,

dem ordentlichen Professor an der Universität Königl. preuß. Konsistorialrat Dr. theol. Rendtorff in Leipzig den Titel und Rang als Geheimer Kirchenrat,

den ordentlichen Professoren an der Universität Dr. phil. Aug. Fischer und Königl. preuß. Geh. Justizrat Dr. jur. Ehrenberg in Leipzig, den ordentlichen Professoren an der Technischen Hochschule Däcker und Königl. preuß. Geh. Raturat Gengner in Dresden den Titel und Rang als Geheimer Hofrat,

den Superintendenten Kirchenrat D. theol. Kaiser in Radeberg und Kirchenrat Grieshammer in Reichen den Titel und Rang als Oberkirchenrat,

dem Rektor des Realgymnasiums Zwickau Prof. Dr. phil. Bollrecht den Titel und Rang als Oberstudienrat,

den Seminardirektoren Schulrat Löbmann in Baugen, Schulrat Gräulich in Dresden-Neustadt und dem Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. phil. Fugger in Plauen den Titel und Rang als Oberschulrat,

dem Konrektor am Realgymnasium Borna Prof. Dr. phil. Wenz, den Professoren Dr. phil. Hübschmann am Gymnasium Chemnitz, Dr. phil. Hölzl, Ihle und Dr. phil. Frenkel am Gymnasium Dresden-Neustadt, Dr. phil. Weinmeister an der Thomasschule in Leipzig, Dr. phil. Zeller am Gymnasium Plauen, Raschig am Gymnasium Schneeberg, Dr. phil. Goering an der Dreikönigsschule in Dresden, Hoche am Gymnasium Baugen, Dr. phil. Baunack an der Nikolaischule in Leipzig, den Realschuldirektoren Prof. Dr. phil. Wolf in Rochitz und Prof. Dr. phil. Gehre in Werdau den Titel und Rang als Studienrat,

dem Seminardirektor Dr. phil. Koss in Otscha und dem Bezirksschulinspektor Dr. phil. Richter in Chemnitz den Titel und Rang als Schulrat,

dem außerordentlichen Professor an der Universität Dr. phil. Howard in Leipzig und dem Vorstand der Kultusministerialkasse Rechnungsrat Kluge in Dresden den Titel und Rang als Hofrat,

den Oberlehrern Dr. phil. Hennig am König Albert-Gymnasium in Leipzig, Dr. phil. Weder am Gymnasium in Zittau, Dr. phil. Weider am Gymnasium in Plauen, Dr. phil. Kuhnisch an der Thomasschule in Leipzig, Lic. theol. Roth an der Kreuzschule, Kuoß am König Georg-Gymnasium, Lic. theol. Michael und Dr. phil. Thümmler an der Dreikönigsschule in Dresden, Dr. phil. Kirßen I am Realgymnasium Annaberg, Dr. phil. Bälz am Realgymnasium Zittau, Dr. phil. Keedon und Dr. phil. Busch an der Oberrealschule in Dresden, Dr. phil. Luther an der Oberrealschule in Leipzig, Täschner an der 1. Realschule, Haupt und Tenner an der 2. Realschule, Schubert an der 3. Realschule, Dr. phil. Kühn an der 4. Realschule, Dr. phil. Taubert an der 5. Realschule in Leipzig, Dr. phil. Ky an der Realschule in Wittweida, Dr. phil. Altenkirch an der Realschule in Otscha, Quellmalz am Realgymnasium I. E. in Reichenbach, Dr. phil. Schorler an der Größel'schen Privatrealschule in Dresden, Hofmann am Landständische Seminare in Baugen, Wolf am Seminare in Bischofswerda, Dr. phil. Kühnel am Seminare in Leipzig, Günther am Seminare in Pirna, Kunze am Seminare in Stollberg, Schmieder am Lehrerinnenseminare nebst höherer Mädchenschule in Leipzig den Titel und Rang als Professor;

im Geschäftsbereich des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten

den Legationssekretären Friedrich Graf zu Castell-Castell, Erlaucht, und Erich Frhr. v. Biedermann Titel und Rang als Legationsrat.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, das Mitglied der Generaldirektion Finanzen Dr. jur. Koch für die Zeit vom 1. Juni ab zum Oberfinanzrat,

den zur Dienstleistung dem Finanzministerium zugewiesenen Finanzassessor Dr. jur. Kittel und die Juristischen Hilfsarbeiter bei der Verwaltung der indirekten Abgaben Finanzassessoren Dr. jur. Friesleben und Dr. jur. Görig in Dresden und Dr. jur. Werbach in Leipzig für die Zeit vom 1. Juni ab zu Finanzamtännern zu ernennen.

Ministerium des Innern.

Mit Allerhöchster Genehmigung Se. Majestät des Königs sind der Staatsminister a. D., Minister des Königl. Hauses v. Weich-Weichenbach, der Maler Ferdinand Hodler in Genf und der Stadtbaurat Ludwig Hoffmann in Berlin zu Mitgliedern der Akademie der bildenden Künste zu Dresden ernannt worden.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist dem Kriminalkommissar Dr. Finde in Leipzig der Titel Kriminalrat, dem Bildhauer Fischer in Dresden, dem Oberlehrer an der öffentlichen Handelsschule der Dresdner Kaufmannschaft Dr. Gartenstein in Blasewitz, dem Stadtbibliothek Dr. Feimbach in Chemnitz, dem Handelschuldirektor Hofmann in Burgen, dem dirigierenden Arzte am Johannstädter Krankenhaus in Dresden Dr. Hoffmann, den Lehrern Krusch und Thierfelder an der Bauerschule zu Dresden, dem Direktor des städtischen stadgeschichtlichen Museums in Leipzig Dr. Kurzwelly, dem Direktor der landwirtschaftlichen Schule in Rochitz Dr. Müller und dem Rabbiner Dr. Winter in Dresden der Titel Professor,

dem Königl. Kammerwirtschafter Bachmann in Dresden und den Lehrern am Königl. Konservatorium der Musik in Leipzig v. Bose und Pombaur der Titel Professor der Musik verliehen worden.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Ministerialdirektor im Ministerium des Innern Geh. Rat Dr. Kumpelt das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland verliehene Großkreuz des St. Stanislausordens annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Verlagsbuchhändler und Buchdruckerbesitzer, Königl. Bayerische Kommerzienrat Meyer in Leipzig das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Oldenburg verliehene Ehren-Ritterkreuz I. Klasse des Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig annehme und trage.

Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den ordentlichen Räten des Evangelisch-Lutherischen Landeskonfistoriums DDr. Kohlschütter, Dr. Knauer, v. Zimmermann, Frhr. v. Weid sowie den außerordentlichen Räten des Landeskonfistoriums D. Kühn und D. Benz an Stelle des ihnen bisher verliehenen Titels eines Oberkonsistorialrates den Titel als Geheimer Konsistorialrat unter Verlassung ihrer bisherigen Hofrangstellung zu verleihen.

Kriegsministerium.

Se. Majestät der König haben geruht, dem Oberstlt. z. D. v. Wehe, Kommandeur des Landwehrbezirks Jtzo, die Erlaubnis zur Aufhebung der ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniter-Ordens verliehenen Abzeichen zu erteilen.

Offiziere, Fähnriche usw. A. Ernennungen

Beförderungen und Verlegungen. Im aktiven Heere. 22. Mai. Den Generalstabs.: v. Passert, Kommandeur der 4. Div. Nr. 40, Frhr. v. Müller, diensttuender Generaladjutant Sr. Majestät des Königs, — der Charakter als General der Kav. verliehen. Die Obersten: Schramm, beauftragt mit Führung der 3. Feldart.-Brig. Nr. 32, Graf v. der Schulenburg, beauftragt mit Führung der 2. Kav.-Brig. Nr. 24, — zu Kommandeuren der betr. Brigaden ernannt. Die Majore: Graf v. Mandelsloh beim Stabe des 7. Inf.-Regts., „König Georg“ Nr. 106, v. Hopfgarten, Kommandeur des 2. Jäg.-Bats. Nr. 13, Road, Stabsoffiz. beim Bekleidungsamt XII. (1. R. S.) Armeekorps, v. Zschau beim Stabe des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, — zu Oberstlts. befördert. Die Hauptleute: v. Loeben im Generalstabe der 2. Div. Nr. 24, v. Blato, Adjutant des Generalkommandos XII. (1. R. S.) Armeekorps, — zu Majoren, letzteren vorläufig ohne Patent, befördert. Schulze, Hauptm. und Adjutant der 3. Inf.-Brig. Nr. 47, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. Die Oberstlts.: Koerner im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, zum Hauptm. befördert und zum Komp.-Chef ernannt, Hähle im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, v. Prosch (Erich) im 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Rijschmann im 5. Inf.-Regt. „Kronprinz“ Nr. 104, Kioß, Beckwell im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, v. Loeben im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, Boisselier im 1. Jäg.-Bat. Nr. 12, — zu überzähligen Hauptleuten befördert, Gauß im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, vom 1. Juli ab auf ein weiteres Jahr zur Dienstleistung beim Traindepot XIX. (2. R. S.) Armeekorps kommandiert, Gränwald im 13. Inf.-Regt. Nr. 178, zur Reg. Preuß. Versuchs-Abt. der Berkestruppen verlegt. Die Unts.: Göddner im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, Reiskner, Stresemann im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, Grabau im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, Albrecht beim Festungsgefängnis, v. Montsö im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, v. Sanderleben, v. Woydt im Schützen- (Fäl.) Regt. „Prinz Georg“ Nr. 108, Vogel im 14. Inf.-Regt. Nr. 179, Aker, Planig im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, Müller im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, — zu Oberstlts. befördert, Graf zu Münster-Langelage im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, vom 1. Juni ab zur Dienstleistung bei Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen kommandiert. Die Unts.: Nieze im 3. Ulan.-Regt. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen“, v. Posern im Garde-Reiter-Regt., Frhr. v. Hodenberg, Rette im 3. Hus.-Regt. Nr. 20, v. Ehrenstein im 1. Ulan.-Regt. Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn“, v. Borberg (Max) im 1. Hus.-Regt. „König Albert“ Nr. 18, — zu Oberstlts. befördert. Därbig, Unt. der Ref. des 2. Hus.-Regts. Nr. 19, kommandiert zur Dienstleistung beim 3. Hus.-Regt. Nr. 20, in der aktiven Armee und zwar als Unt. mit einem Patente vom 25. April 1908 im 3. Hus.-Regt. Nr. 20 wiederangestellt. Die Hauptleute: v. Reßig im Generalstabe, kommandiert zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, zum Major, Hoffmann im Generalstabe der 4. Div. Nr. 40 zum überzähligen Major, die Oberstlts.: Preßig im 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, Schulze im 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, Voigtländer-Teßner im 5. Feldart.-Regt. Nr. 64, — zu überzähligen Hauptleuten, die Unts.: Schulze im 5. Feldart.-Regt. Nr. 64, Ernst im 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, — zu Oberstlts., Emrich, Oberlt. im Jäger-Regt. Nr. 12, zum überzähligen Hauptm., Sieglitz, Hauptm. im 2. Pion.-Bat. Nr. 22, kommandiert zum Jug.-Komitee in Berlin, zum überzähligen Major, — befördert. Rodrich, Hauptm. und Komp.-Chef im 2. Pion.-Bat. Nr. 22, ein Patent seines Dienstgrades verliehen. Rosenmüller, Vogel, Unts. im 2. Pion.-Bat. Nr. 22, zu Oberstlts. befördert. Jachmann, Oberlt. im 1. Train-Bat. Nr. 12, zur Dienstleistung beim Traindepot XII. (1. R. S.) Armeekorps kommandiert. Marggraf, Unt. Zweiter Offizier beim Traindepot XIX. (2. R. S.) Armeekorps, zum Oberlt. befördert. Schulze, Major z. D. und Kommandeur des Landw.-Bez. Borna, der Charakter als Oberlt., v. Weich-Weichenbach, Rittm. z. D., zuletzt persönlicher Adjutant des Prinzen Georg, Herzogs zu Sachsen, Königl. Hoheit,

Heber, Hauptm. z. D., zuletzt Komp.-Chef im 15. Inf.-Regt. Nr. 181, der Charakter als Major, — verliehen. Saxe, charakterif. Hauptm. z. D., zuletzt im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, die Erlaubnis erteilt, an Stelle der Armees-Uniform die Uniform des genannten Regts. zu tragen.

Im Beurlaubtenstande. Die Oberstlts. der Ref.: Prayßig des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz“ Nr. 104, Beschorner des Schützen- (Fäl.) Regts. „Prinz Georg“ Nr. 108, Frhr. v. Weid des 1. Jäg.-Bats. Nr. 12, Müller des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32, Bahlen des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, Engelhardt, Colberg des 1. Pion.-Bats. Nr. 12, — zu Hauptleuten, Kühne, Edelmann, v. der Gabelenz des Karab.-Regts., zu Rittmeistern, die Oberstlts. der Landw.-Bez. I Dresden, Johannsen, Preißig des Landw.-Bez. I Dresden, Müller des Landw.-Bez. Jtzo, Geyermann des Landw.-Bez. Großenhain, Seidel, Uhlitz des Landw.-Bez. I Leipzig, v. Kirchbach, Oberlt. der Landw.-Jäg. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. II Dresden, Körner, Oberlt. der Landw.-Telegraphentruppen 1. Aufgebots des Landw.-Bez. Pirna, — zu Hauptleuten, — befördert. Siefert, Oberlt. der Landw.-Juhart. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. Chemnitz, zu den Offizieren der Ref. des Juhart.-Regts. Nr. 12 zurückversetzt. Die Unts. der Ref.: Frhr. v. Wirsing des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Barthels des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, v. Stern, Opitz des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz“ Nr. 104, Knäuper des 7. Inf.-Regts. „König Georg“ Nr. 106, Regel des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, Rudolph des 2. Jäg.-Bats. Nr. 13, v. Borberg (Christoph) des Garde-Reiter-Regts., Gräwell des Karab.-Regts., Kuhmer des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18, Schettler (Erich) des 2. Feldart.-Regts. Nr. 28, Ullrich, Breßlau v. Breßensdorf, Gutwahr des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32, Hoffmann des 4. Feldart.-Regts. Nr. 48, Kühnisch des 5. Feldart.-Regts. Nr. 64, Schöber des 7. Feldart.-Regts. Nr. 77, Bachsmuth, Jedide des 1. Train-Bats. Nr. 12, die Unts. der Landw.-Jnf. 1. Aufgebots: Schilde, Gebhardt, Lucas des Landw.-Bez. I Dresden, Pfeiffer, Frenkel des Landw.-Bez. I Leipzig, die Unts. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots: Thimmig des Landw.-Bez. II Dresden, Vermandes Landw.-Bez. Pirna, Herrmann, Unt. der Landw.-Bav. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. II Leipzig, — zu Oberstlts., die Bizefeldwebel bzw. Bizewachmeister: Bruder des Landw.-Bez. Plauen, zum Unt. der Ref. des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, Paulus des Landw.-Bez. II Leipzig, zum Unt. der Ref. des 3. Ulan.-Regts. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen“, Berndt des Landw.-Bez. II Dresden, zum Unt. der Ref. des 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, Fripiche des Landw.-Bez. II Leipzig, zum Unt. der Ref. des 4. Feldart.-Regts. Nr. 48, Perlich des Landw.-Bez. II Dresden, zum Unt. der Ref. des 5. Feldart.-Regts. Nr. 64, Steinbach des Landw.-Bez. II Dresden, zum Unt. der Ref. des 1. Train-Bats. Nr. 12, Keller des Landw.-Bez. Pirna, zum Unt. der Ref. des 2. Train-Bats. Nr. 19, — befördert.

B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere: 22. Mai. Kollrepp, Hauptm. und Komp.-Chef im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, mit Pension der Abschied bewilligt. Die Oberstlts.: Jung im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, unter Verleihung des Charakters als Hauptm., v. Löwtsch of Menar im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, — mit Pension zu abgehen. Thiele, Oberlt. bei der Königl. Preuß. Versuchs-Abt. der Berkestruppen, mit Pension ausgeschieden. Tzoll, Unt. im 1. Pion.-Bat. Nr. 12, mit Pension der Abschied bewilligt.

Im Beurlaubtenstande. 22. Mai. Den Hauptleuten der Ref.: Traeger des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, Brendel des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, Crayen, Rittm. der Ref. des 1. Ulan.-Regts. Nr. 17 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn“, Thiemer, Oberlt. der Ref. des 7. Inf.-Regts. „König Georg“ Nr. 106, — behufs Überführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armees-Uniform, Hall, Oberlt. der Landw.-Jnf. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. I Dresden, wegen dauernder Feld- und Garnisondienstunfähigkeit, — der Abschied bewilligt. Wächner, Oberlt. der Landw.-Jnf. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Zwickau, Ross, Oberlt. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. II Leipzig, den Unts. der Landw.-Jnf. 2. Aufgebots: Jänichen des Landw.-Bez. I Leipzig, Leonhardt des Landw.-Bez. Pirna, den Unts. der Landw.-Feldart. 2. Aufgebots: Anger (Franz) des Landw.-Bez. Borna, Edert, Richard des Landw.-Bez. II Leipzig, Krüger, Unt. der Landw.-Eisenbahnruppen 2. Aufgebots des Landw.-Bez. Borna, — behufs Überführung zum Landsturm 2. Aufgebots der Abschied bewilligt.

C. Im Sanitätskorps. 22. Mai. Die Unterärzte: Dr. Weidner im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, Dr. Schievelbein im 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, Dr. Schichold im 7. Feldart.-Regt. Nr. 77, die Unterärzte der Ref.: Dr. Jungmann im Landw.-Bez. II Dresden, Schumann, Dr. Leonhardt, Dr. Stendemann im Landw.-Bez. II Leipzig, — zu Assistenzärzten befördert. Dr. Böhmig, Stabsarzt der Ref. im Landw.-Bez. II Dresden, behufs Überführung zum Landsturm 2. Aufgebots, den Stabsärzten der Landw. 1. Aufgebots: Dr. Hartel im Landw.-Bez. Glauchau, Dr. Vogel im Landw.-Bez. Jtzo, — diesen drei mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, Dr. Weßler im Landw.-Bez. Jtzo, Dr. Uhlitz, Oberarzt der Landw. 1. Aufgebots im Landw.-Bez. II Dresden, die Oberärzte der Landw. 2. Aufgebots: Dr. Foerster im Landw.-Bez. II Leipzig, Dr. Richter im Landw.-Bez. Reichen, — diesen vier behufs Überführung zum Landsturm 2. Aufgebots, — der Abschied bewilligt.

D. Im Veterinärkorps. 22. Mai. Die Oberveterinäre: Männel beim 1. Hus.-Regt. „König Albert“ Nr. 18, zum Stabsveterinär befördert, Oßermann beim 4. Feldart.-Regt. Nr. 48, vom 1. Juni ab auf ein Jahr zum Kaiserl. Gesundheitsamt in Berlin kommandiert. Dr. Fröhlich, Veterinär der Ref. des Landw.-Bez. Chemnitz, zum Oberveterinär befördert. Dr. Hemmann, Geh. räthl. Veterinär der Milit.-Abt. bei der Tierärztlichen Hochschule und der Lehrschmiede zu Dresden, kommandiert zur Dienstleistung beim 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, unterm 1. Juli als Veterinär zu diesem Regt. versetzt. Die Unterveterinäre der Milit.-Abt. bei der Tierärztlichen

Hochschule und der Lehrschiene zu Dresden: Dr. Höfer, Dr. Bräuning, kommandiert zur Dienstleistung beim 8. Feldart.-Regt. Nr. 78 bezw. beim 6. Feldart.-Regt. Nr. 68, — zu überzähligen Veterinären, Metzger, Unterveterinär der Ref. des Landw.-Bez. Meissen, zum Veterinär, — befördert. Winkler, Stabsveterinär beim 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, unter Enthebung von dem Kommando zum Kaiserl. Gesundheitsamt in Berlin, mit Pension der Abschied bewilligt.

Beamte der Militärverwaltung. 22. Mai. Fiehler, Intendantur- und Baurat bei der Intendantur XIX. (2. R. S.) Armeekorps, der Charakter als Geheimer Baurat, Reuemeister, evang. Militäroberpfarrer des XII. (1. R. S.) Armeekorps, der Titel als Kirchenrat mit dem Range in Klasse IV Gruppe 1 der Hofrangordnung, den Regierungsbaumeistern: Hartmann, Vorstand des Milit.-Bauamts II Dresden, Reiz, technischer Hilfsarbeiter bei der Intendantur XIX. (2. R. S.) Armeekorps, — der Charakter als Baurat, Gasch, Militärbuchhalter im Kriegszahlamt, Pippmann, Proviantamts-Direktor in Dresden, Dohense, Proviantmeister in Chemnitz, Fickert, Garnisonverwaltungs-Oberinspektor in Dresden, — der Charakter als Rechnungsrat, — verliehen.

22. Mai. Helbig, Obermusikmeister des Schützen-(Fü.) Regts. „Prinz Georg“ Nr. 108, der Titel „Königlicher Musikdirektor“ verliehen.

Se. Majestät der König haben aus Allerhöchster eigener Bewegung den erblichen Adel Allerhöchstdi zu verleihen geruht:

dem Rittergutsbesitzer Heinrich Hättner auf Birk mit Türbel, dem Kommerzienrat Hugo Hoeßch in Dresden

und dem Rittergutsbesitzer Oeconomierat Lehmichen auf Scharfenberg bei Meissen.

Dresden, den 23. Mai 1912. 176 Ad. 3728

Ministerium des Innern.

Herr Amtshauptmann Dr. v. Pflug in Waugen ist vom 4. bis mit 27. Juni und Herr Amtshauptmann v. Polenz in Löbau vom 2. bis mit 22. Juni dieses Jahres beurlaubt.

Während der angegebenen Zeiten wird Herr v. Pflug durch Herrn Regierungsrat Freiherrn v. Könnery in Waugen und Herr v. Polenz durch Herrn Regierungsrat Graf Bixthum v. Eckardt in Löbau amtlich vertreten werden. 67 und 73 D.R.

Waugen, am 22. Mai 1912. 3731

Königliche Kreisauptmannschaft.

Die königliche Kreisauptmannschaft hat auf Ansuchen den Fahrtrahndler Oskar Stenzel in Freiberg zur Ausbildung von Kraftfahrern — Klasse 1 — im Sinne von Punkt III der Anlage B zur Bundesratsverordnung vom 3. Februar 1910 und unter Vorbehalt vorzeitigen Widerrufs ermächtigt. — § 8 der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910 über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 21. März 1910. 660a XIII

Dresden, den 20. Mai 1912. 3736

Königliche Kreisauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Beim Finanzministerium selbst. Verleihen: der Amtsnahme Überrechnungsinspektor dem Vorstand der Finanzrechnungsabteilung, Abteilung für Wegsachen, Rechnungsinspektor Minger; der Amtsnahme Rechnungsinspektor dem präd. Obersekretär Schmidt; der Amtsnahme Obersekretär den Sekretären Flemming und Thalheim; der Amtsnahme Ministerialsekretär dem Flemer Hoppe.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs. Beamte der Militär-Verwaltung. 15. Mai. Die Unterapotheker der Ref.: Rachel im Landw.-Bez. II Dresden, Verbe im Landw.-Bez. Meissen, Heine im Landw.-Bez. Pirna, — zu Oberapothekern der Ref., Dr. Kanide, Unterapotheker der Landw. I. Aufgebots im Landw.-Bez. II Dresden, zum Oberapotheker der Landw. I. Aufgebots, — befördert. — 20. Mai. Walter, Topographendiener bei der Abt. für Landesaufnahme, der Charakter als Topograph verliehen. — 21. Mai. Barthels, Administrator des Remontedepots Oberlosand, der Titel Königlicher Oberamtmann verliehen. Thomas, Stabsveterinär beim Remontedepot Kalkreuth der Charakter als Oberstabsveterinär verliehen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Mit Allerhöchster Genehmigung ist dem Leiter der Vortragskunst und Klurgie an der Universtät Dr. phil. Martin Seydel, dem Direktor des Lehrerseminars des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit Dr. Fabst und dem Direktor der städtischen Schule für Frauenberufe Dr. Zahn in Leipzig sowie dem Privatgelehrten Dr. phil. Max Manitius in Hohenheim der Titel Professor sowie dem Oberlehrer am Friedrich-August-Seminar in Dresden-Erzgebirgen Otto Alfred Grundmann und dem Oberlehrer am Seminar Bruno Emil Kopp in Bischofswerda der Titel Königlicher Musikdirektor verliehen worden. — Dem Kantor Bürgerfchul-Oberlehrer Urban Voltmar Schröpfer in Frankenberg ist vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts der Titel Kirchenmusikdirektor verliehen worden.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionariats ist zu befehlen: das Pfarramt der deutsch-evangelischen Kirchengemeinde Valdivia in Chile; Gehalt 4200 M. neben Amtswohnung im Pfarrhaus. Freie Dienstreise und nach 5 Jahren freie Rückreise. Bewerbungen an das Ev.-luth. Landeskonfessionarium. — Angestellt bez. verfezt wurden: P. J. F. Fiedler, Diakonus an St. Trinitatis in Hohenstein-Ernstthal, als Pfarrer in Müssen St. Jakob (Glauchau); P. E. Weber, Aushilfspfarrer von Untergörsch, als solcher von Arnsdorf (Hadeberg).

(Wehrliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Se. Majestät der König hat sich mit den Durchlauchtigsten Prinzenjüngern und Prinzessinnentöchtern heute nachmittag nach Teitschen zur Begrüßung des heute von Seiner Auslandsreise zurückkehrenden Kronprinzen, Königl. Hoheit, begeben.

Der Kaiser hat heute in Hamburg die Taufe des Dampfers „Imperator“ der Hamburg-Amerika-Linie vollzogen.

Der Kaiser verließ aus Anlaß der Annahme der Wehrvorlagen dem Reichskanzler v. Bethmann Hollweg, dem Kriegsminister v. Heeringen sowie den Staatssekretären v. Tirpitz und Kühn Ordensauszeichnungen.

Graf Tisza ist gestern zum Präsidenten des ungarischen Abgeordnetenhauses gewählt worden.

Nichtamtlicher Teil.

Dresden, 23. Mai.

Auf den Tag, der schon von der Weihe des Pfingstfestes überhaucht ist, fällt diesmal der Geburtstag unseres allergnädigsten Herrn. Der Duft des Maibaums erfüllt das Haus; Pfingstfreude erfüllt die Herzen. Freilich — nicht jedes Haus hat seinen Pfingstbaum, nicht jedes Herz erfüllt die nämliche Festfreude. Nicht jeder ist bereit, sich des Inhalts der Pfingsten zu erinnern, wie ja — Gott sei's geklagt — heute auch nicht jeder mehr willig ist, mit uns Patrioten Königs Geburtstag aus der Reihe der Werkstage herauszuheben zu festlicher Freude. Und doch lehrt die Geschichte aller Zeiten und aller Kulturvölker, daß Altar und Thron, daß monarchischer und religiöser Sinn immer zusammengehörten, immer enge verflochten waren. Wer bereit ist, im Glauben zu leben, der ist auch bereit, das Gottesgnadentum der Monarchie anzuerkennen, wer patriotisch fühlt, wird immer auch religiös fühlen.

Man müßte das Vertrauen in die göttliche Ordnung aller Dinge verlieren, wollte man glauben, daß der religionsfeindliche, daß der unmonarchische Geist, der in unserer Zeit wie ein Teil unseres Volkes, so Teile aller Völker beherrscht, an Boden gewinnen, daß er dertin die Überhand erhalten könnte. Der unerschütterliche Glaube daran, daß Völker, die tiefreligiös und tiefmonarchisch veranlagt sind, nicht von Thron und Altar sich abwenden können, weil Schwarmgeister ihnen eine neue Moral, eine neue Vaterlandsliebe und Glaubenslehre vorgaukeln — das muß für den Patrioten, für den Gläubigen der rocher de bronze sein, an dem er jeden Ansturm auf seinen Besitz zerplittern sieht. Haben wir nicht Beweise dafür, daß die Besinnung auf seine höchsten Güter, auf den Glauben an seinen Gott nicht ausbleibt, wenn der Mensch sich von schweren Schidungen bedrängt fühlt? Wie sangen doch die unglücklichen Menschen auf dem stolzen Schiff, das vor Monatsfrist ein Opfer furchtbarer Gewalten wurde, in dem Augenblick, da sie ihren Untergang, ihren Tod vor Augen sahen? „Näher, mein Gott zu dir“. Wie viele Lippen mögen zitternd die Worte mit gesungen haben, die kurz vorher noch bereit waren, den Gott zu verfluchen, in dessen Hände sie sich nun befaßen.

Und nicht anders wie um den Glauben ist um den patriotischen Sinn bestellt. Solange wir die Segnungen des Friedens genießen, solange ein wohlgeordnetes Regiment im Lande herrscht, brauchen wir scheinbar kein patriotisches und monarchisches Bewußtsein. Aber die erste Bedrängnis der Scholle, die wir unsere Heimat nennen — und wir scharen uns um den Träger der Krone, weil wir in ihm den Hort erkennen für alles das, was sich uns in dem Worte Vaterland verkörpert.

Unser allergnädigster Herr hat einmal im Verlaufe eines Trinkspruches auf einen Bundesfürsten, der als Gast unseres Königs in Dresden weilte, gesagt: „Alle für einen und einer für alle!“ Dieser schöne, treudeutsche Satz ist Kern und Inhalt von unseres Königs Leben; unser allergnädigster Herr hat im Laufe der nun bald acht Jahre Seiner Regierung uns an hundert und aberhundert Beispielen gezeigt, daß all Sein Sinnen und Trachten dem Wohle des Landes gewidmet ist. Aber wir — sind wir in dem nämlichen Maße wie Er bereit ist „einer für alle“ zu leben bereit, „alle für einen“ uns zusammenzuschließen? Es müßte wohl mancher von uns zurücktreten aus den Reihen der wahren Patrioten, wenn er sich ernsthaft die Frage vorlegt: „Bist du wirklich ein Patriot, bist du in jeder Stunde deines Lebens bereit, dem Vaterland die Dienste zu erweisen, die es von wahrhafter Vaterlandsliebe fordern darf?“ Einer der Paladine des Heidenkaisers Wilhelm, der nun auch schon längst dahingegangene Großherzog Friedrich von Baden, hat einmal an Untertanen seines Landes, die ihm huldigten, die Worte gerichtet: „Die junge Generation weiß noch nicht, was es heißt, für große Interessen zu kämpfen, denn sie hat nur Friede, Freude und Befriedigung erlebt.“

Das ist, was auch wir nicht wissen, was auch uns fehlt. Wir genießen zu sorglos die Segnungen eines Friedens, den unsere Väter uns mit ihrem Blute erstritten haben; wir vergessen unsere Pflicht, für gemeinsame große Interessen zu wirken, weil wir, selbstsüchtig geworden, nur an uns und unsere Interessen denken.

Kein schöneres Königs-Geburtstagsfest, als wenn wir willig sind, uns auf unsere patriotischen Pflichten zu befehen. Unser König will keine laute Feier Seines Geburtstages, Sein schlichter Sinn strebt nicht nach äußerem Festesglanz. Aber wenn Er glauben dürfte, daß jedes Seiner Landeskinde zu ihm voll Vertrauen und Verehrung aufschaut — welch' schöneres Geschenk könnte Er sich wünschen zu Seinem Freudenfeste, welch' reinere Freude könnte ihm das liebliche Fest der Pfingsten bereiten!

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 23. Mai. Se. Majestät der König wohnte heute früh Esabronbesichtigungen beim 1. Husarenregiment „König Albert“ Nr. 18 in Großenhain bei und kam hierauf zur Erledigung von Regierungsgeschäften in das Residenzschloß. Allerhöchstersebe begab sich mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich und den Prinzessinnentöchtern nachmittags nach Teitschen zur Begrüßung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, Höchstweicher 5 Uhr 23 Min., von der unternommenen Auslandsreise zurückkehrend, dort ankommt. Von Teitschen wird Se. Majestät der König mit Ihren Königl. Hoheiten mit Sonderzug 6 Uhr 28 Min. in Pirna eintreffen und sich von dort im Automobil nach Wachwitz begeben.

Deutsches Reich.

Die Taufe des Hamburger Dampfers „Imperator“ durch den Kaiser.

Hamburg, 23. Mai. Um 8 Uhr 20 Min. traf der Kaiserliche Sonderzug auf dem Dammtorbahnhofe ein. Zum Empfange hatten sich auf dem Bahnhofe eingefunden Bürgermeister Dr. Burckhard, Bürgermeister Dr. Schröder, der preussische Gesandte v. Bülow mit dem Legationsrat Grafen v. Bassow, der Staatssekretär des Reichsmarineamtes v. Tirpitz. Der Kaiser, der Admiralitätsuniform trug, begrüßte die Erschienenen und fuhr dann mit dem Bürgermeister Dr. Burckhard im offenen Staatsautomobil vom Bahnhof nach den Landungsbrücken, auf dem ganzen Wege von einem zahlreichen Publikum mit lebhaften Kundgebungen begrüßt. Auf dem festlich geschmückten Hamburger Staatsdampfer wurde die Fahrt nach der Vulkanwerft angetreten. Leider war inzwischen der Sonnenschein ganz verschwunden; der Himmel hatte sich bezogen und während der Fahrt auf dem Dampfer fiel ein leichter Regen. Auf den Landungsbrücken traf der Kaiser vor der Abfahrt nach der Vulkanwerft mit dem Herzog Albrecht von Württemberg zusammen, der bereits zuvor mit dem Chef der Hochseeflotte, Admiral v. Holzenborn, an den Landungsbrücken eingetroffen und dort von den Bürgermeistern D'Swald und Trebbel empfangen worden war.

Bei dem unmittelbar, nachdem der Kaiser auf der Werft eingetroffen war, vollzogenen Stapellauf hielt Bürgermeister Dr. Burckhard folgende Festrede:

„Ev. Kaiserl. Majestät! Zum drittenmal habe ich die Freude einem Schiffe der Hamburg-Amerika-Linie, das sich anhebt, den schwebenden Segeln zu verlassen, ein Geleitwort auf den Weg zu geben. Es war am 25. November 1899 in Stettin, als der für die ostasiatische Fahrt bestimmte Dampfer „Hamburg“ seinem Elemente übergeben ward. Wiederum in Stettin war es, am 29. August 1905, jenem denkwürdigen Tage, als einem gewaltigen Amiralfahrer von seiner hohen Laufbahn, Deutschlands Kaiserin, der eigene langvolle Name verliehen wurde. Und heute soll ich dem vor uns liegenden Riesenschiffe, das seinen Namen von Ew. Majestät erhalten soll, den Taufspruch widmen. Der Stapellauf des für Ostasien bestimmten Dampfers „Hamburg“ bedeutete für die Hamburg-Amerika-Linie den ersten Schritt auf neuer verheißungsvoller Bahn. Sie bekundete damit, daß sie von nun an überall da in Wettbewerb treten werde, wo es gelte, neue Wirtschaftsgebiete über See zu erschließen oder erschlossene ertragsreicher zu gestalten. Und der Erfolg hat ihr recht gegeben. Ihre Schiffe befahren heute alle wichtigen amerikanischen Häfen; sie fahren nach Arabien und Persien, nach Ostindien, China und Japan, nach West- wie nach Ostafrika. Sie verdrängt nicht andere Linien, hat vielmehr, wo sie sich mit vorhandenen Unternehmungen verband, die Intensität des Verkehrs erheblich gesteigert, Kapitalkraft und Arbeitsenergie und Sachverstand zu gemeinsamen Zielen vereint und damit dem ins Große gehenden und so korporativem Zusammenschluß drängenden Zuge unserer frasterrückten Zeit räumlich gebietet. Gewaltige Betriebseinheiten, Lebensvolle und leistungsfähige Schöpfungen sind entstanden durch die Verbindung autenwidriger und in ihrer Individualität unberührt gebliebener Einzelorganisationen. Und nun die Feier des Jahres 1905. Für die Hamburg-Amerika-Linie war der Stapellauf der „Kaiserin Auguste Victoria“ auch deshalb bedeutungsvoll, weil ihrer Flotte mit diesem weiträumigen, prächtigen Schiffe ein neuer glanzvoller Typus eingereicht wurde, der in seiner vornehmen und behaglichen Ausstattung allen Ansprüchen einer verfeinerten Kultur auf lange hinaus zu genügen schien. Aber die Zeit schreitet fort, die Ansprüche wachsen, nach wenigen Jahren galt es wiederum Neues zu schaffen, mächtigem Wettbewerb in oft erprobter und hoch jugendlich gebliebener Lauffahrt zu begegnen. Nun, die Hamburg-Amerika-Linie ist vor schwerkriegenden Entschlüssen niemals zurückgeschreckt; sie hat den Zeitpunkt, in dem zukunftsreiche neue Ideen sich durchsetzen wollten, freudig erkannt und benützt und über vorsichtigen Wägen und Eröuden das Wagnis nicht verlernt. Das ist hamburgische und hanseatische Art. Diese allem Kleinlichen und Nüchternen abholde Anschauung hat der Hamburg-Amerika-Linie allgemeine Anerkennung erworben, weit hinaus über des Reiches Grenzen, und wo immer über der großen Schiffsahrt Lebensinteressen verhandelt wird, gilt ihr einflussreiches Wort. Und der lebensvollen und lebenswährenden Betriebführung der Hamburg-Amerika-Linie, die keinen Fortschritt sich verlag, dem großen genialen Juge, der sie besetzt, widmen auch Ew. Majestät kongeniales Interesse. Deshalb auch diesem Schiffe, das zwei gewaltige Kontinente einander nähern, den Völkeraustausch zweier großer Nationen erleichtert, auf jeder Meise Tausende hinüber- und herübertragen und damit dem Friedenswerke der Kulturentwicklung dienen soll. In seinen gewaltigen Abmessungen ragt es empor aus der Menge aller übrigen deutschen Schiffe, wie der Sterne Schar um die Sonne sich stellt, wie der Kaiser das Reich unter Deutschlands Fürsten. Schon jetzt ist es ein Triumph deutscher Schiffbaukunst, ein Beweis unverfälschter Verkehrsfreudigkeit, erfolgreichen deutschen Wettbewerbs und zukunftsreicher Nachstellung auf allen befahrenen Meeren. Vor allem aber stellt das Schiff sich dar als eine Schöpfung hochkultivierter Friedenszeit und des unter dem Schutze der Kaiserermacht blühenden selbstbewußten deutschen Bürgertums. Unter dem Schutze der Kaiserermacht, unter den Aufsicht Ew. Majestät

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

hat sich die glänzende Entwicklung vollzogen, der wir unsere Kriegsmarine und unsere stolze Handelsflotte verdanken. Ein Majestät wird vor dem untrüglichen Urteil der Geschichte der Ruhm verbleiben, den bis dahin nur an den Küsten gepflegten maritimen Gedanken in das Reich hineingetragen, das ganze deutsche Volk dem Meere vermählt zu haben. Dafür ist Ew. Majestät besonders Hamburg dankbar. Aus dem Schlosse zu Versailles schrieb dem Senat der große Kaiser, das Deutsche Reich werde, wie er vertraue, ein Reich des Friedens und des Segens sein. Das ist es gewesen, auch in den letzten 24 Jahren. Des zum Beweise wird dies Schiff jetzt seinem Elemente übergeben. Auch in ihm verkörpert sich die Friedensmacht des deutschen Kaiserthums. So tauche in die Wellen, du gewaltiges Schiff: sonnenbeglänzt und erfolgreich, wie unseres Kaisers gefegertes Leben, sei deine Meerfahrt, und würdig löst du dich erweisen allerwege deiner alten Sturm- und wetterbewährten Heimat. Die höchste Ehre soll dir werden. Deutschlands Kaiser will zu dir reden, und hohen Klanges wird dein Name sein. Mit des Kaisers Majestät bist und bleibst du unauflöslich verbunden.

Nachdem E. Majestät der Kaiser die Taufe mit den Worten: „Ich taufe dich Imperator!“ vollzogen hatte, sprach Bürgermeister Burchard: Wie alle aber, die wir Zeugen waren der nun vollzogenen feierlichen Handlung, vereinen dankerfüllt uns zu dem Ausruf: „E. Majestät der Kaiser lebe hoch!“ Darauf lief der Dampfer — 9 Uhr 47 Min. — glücklich von Stapel.

Zum Einscheiden des russischen Botschafters am Berliner Hofe Grafen v. der Osten-Sacken.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zum Tode des Grafen v. der Osten-Sacken: „Die Todesnachricht wird in Deutschland mit herzlicher Teilnahme vernommen. Graf Osten-Sacken hat 17 Jahre hindurch das Russische Reich in Berlin vertreten, nachdem er zuvor 11 Jahre als Ministerresident in Darmstadt und 5 Jahre als Gesandter in München gelebt hatte. Durch diesen langen Aufenthalt in Deutschland hatte er sich eine Kenntnis deutscher Verhältnisse erworben, wie sie nur wenigen fremden Diplomaten zu Gebote steht. Die Anfänge seiner Laufbahn reichen bis in die Zeit des Krimkrieges zurück, während dessen er dem russischen Oberkommandierenden als Beamter für besondere Aufträge beigegeben war. Dann war er nacheinander im Haag, in Madrid, in Bern und Turin tätig. Vom Jahre 1869 an spielte sich seine weitere Laufbahn ausschließlich in Deutschland ab. In der Pflege der deutsch-russischen Beziehungen folgte er als überzeugter Freund eines guten Verhältnisses zwischen den beiden Nachbarländern den alten traditionellen Bahnen. Als ergrauer Vertrauensmann seines Souveräns genoss Graf Osten-Sacken auch die vertrauensvolle Wertschätzung unseres Kaisers, die im Jahre 1899 in der Verleihung des Schwarzen Adlerordens ihren Ausdruck fand. Als der Botschafter im Jahre 1902 sein 50-jähriges Dienstjubiläum feierte, zeichnete der Kaiser ihn durch ein Handschreiben von besonderer Wärme und durch die Verleihung seiner Büste aus. Die letzten Lebensjahre des Grafen Osten-Sacken waren durch den Tod seiner Gemahlin, einer geborenen Prinzessin Dolgorouki, getrübt, mit der er in einer ungewöhnlich glücklichen Ehe gelebt hatte. Graf Osten-Sacken hat bis in das höchste Alter hinein seinem kaiserlichen Herrn in Treue gedient und ist im Amte gestorben. Das Andenken dieses ausgezeichneten Mannes wird in Russland wie in Deutschland lebendig bleiben.“

Koloniales.

Das stetig wachsende Interesse weiterer Kreise für den Kolonialdienst in Verbindung mit den fast in allen größeren Bundesstaaten ungenügender werdenden Anstellungsverhältnissen im höheren Justizdienst hat zur Folge gehabt, daß der Andrang von Assessoren zum höheren Kolonialdienst in letzter Zeit in auffallender Weise gestiegen ist. Durch Vornahme einer großen Anzahl von Bewerbungen ist jetzt der Bedarf an Anwärtern für den höheren Justiz- und Verwaltungsdienst der Schutzgebiete auf Jahre hinaus gedeckt. Die Kolonialverwaltung hat sich dabei, wie halbamtlich mitgeteilt wird, veranlaßt gesehen, die Bewerberliste auf zunächst ein Jahr zu schließen. Ausgenommen sind bis auf weiteres die Bewerber aus der allgemeinen und der Polizeiverwaltung und solche Gerichtsassessoren, welche die große Staatsprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben, und denen besonders günstige Zeugnisse zur Seite stehen; ferner solche Gerichtsassessoren, die bei Ablichtung eines Teils des Vorbereitungsdienstes als Referendar bei den Gerichten in den Schutzgebieten bez. bei einer längeren Beschäftigung im Auslande sich als für den Kolonialdienst besonders geeignet erwiesen haben.

Reichstag.

Sitzung vom 22. Mai 1912.

Am Bundesrätliche: Staatsminister Dr. Delbrück, Reichsjustizminister Kühn, Kommissare.
Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 20 Min. vormittags.
Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag zur Vertagung des Reichstags bis zum 26. November 1912.
Der Antrag wird angenommen.
Es folgt die dritte Beratung des Zusatzvertrages zum Auslieferungsvertrage mit Luxemburg. Der Vertrag wird ohne Debatte angenommen.
Ohne Debatte passiert auch die dritte Lesung des Vertrages mit Bulgarien.
Dann folgt die dritte Lesung des Militär-Luftfahrergesetzes.
Abg. Dr. Südekum (soz.): Ich bitte Sie, den Titel des Gesetzes zu fassen: „Luftverkehrsgesetz für militärische Luftfahrer.“
Ohne weitere Debatte wird unter fast einstimmiger Annahme dieses Antrages das Gesetz angenommen.
Sodann werden mehrere Rechnungssachen erledigt.
Es folgt die dritte Lesung der Kostenbedeckung für die Verpflegung von Heer und Flotte (Wesig- und Erbschaftsteuer).
Die Gesetze werden ebenfalls ohne Debatte angenommen.

Klodann beginnt die dritte Lesung des Etats.

(Der Reichskanzler betritt den Saal.)
Abg. Ledebour (soz.) [unter großer Unruhe des Hauses]: Bei der ausgeprochenen Abneigung des Hauses, überhaupt noch in ernste Erörterungen einzutreten, ist es schwer, das Wort zu ergreifen. Wir haben jedoch eine Anzahl der wichtigsten Vorlagen hier angenommen — unter einer Unruhe des Hauses, die zeigt, daß die Herren gar kein Interesse an ihnen haben. (Lärm rechts.)

Präsident Dr. Kaempf: Es ist unzulässig, dem Hause Mangel an Interesse vorzuerwerfen. (Seitertell.)

Abg. Ledebour (soz.) fortsetzend: Die Vorkommnisse im preussischen Abgeordnetenhaus und in Elsaß-Lothringen sind die Auswüchse der reaktionären Politik der Regierung. Um vernünftige Zustände in Preußen zu schaffen, muß das Reich eingreifen. Wenn Sie die revolutionisierende Wirkung der Sozialdemokratie nicht wollen, so sorgen Sie dafür, daß in Preußen ein modernes Wahlrecht geschaffen wird. Und sorgen Sie dafür, daß Ihre Bruderparteien im Abgeordnetenhaus der Junkerfraktion nicht derartige Vorkommnisse leisten, wie dies bei der würdevollen Behandlung der Abg. Borchardt und Leinert geschehen ist. — Es steht fest, daß das Kaiserwort in Straßburg dem Sinne nach dahin ging, daß er, wenn solche Vorkommnisse sich wiederholten, die Verfassung in Scherben schlagen wolle. Tadeln hilft keine Rechtfertigung durch den Reichskanzler. Was wäre wohl in England geschehen, wenn dort ein solcher Ausbruch über die Verfassung gefallen wäre. Man hätte entweder den Thron in Scherben geschlagen oder einen solchen König in Balmoral (Große Unruhe rechts) oder in einem stillen Schloß wie am Starnberger See untergebracht. (Erneute Unruhe rechts, Lärm: Unerbört! —) Worte des Präsidenten Dr. Kaempf: Ein solcher Vergleich ist meiner Ansicht nach vollständig unzulässig. Wegen des letzten Ausdrucks rufe ich Sie zur Ordnung. Ich kann mit diesem Punkt auch schließen. Ich habe zum Ausdruck gebracht, was geschehen müßte, wenn das deutsche Volk genügend auf sein Selbstbewußtsein bedacht wäre. (Große Unruhe rechts. Präsident Dr. Kaempf: Ich rufe Sie abermals zur Ordnung. —) Andauernder Lärm bei den Sozialdemokraten. Die brutale Zwangsgermanisierung an den Polen und Dänen verwerfen wir. Wenn die Mehrheitsparteien wirkliche Patrioten sind und eine Unterdrückung der Deutschen in Elsaß, Ungarn und Amerika vorzuziehen, dann dürfen sie auch die Polen- und Dänenpolitik nicht mißbilligen. Weil den bürgerlichen Politikern das unabwehrbare politische Schicksal einer sozialistischen Umgestaltung des Staates in die Knochen gefahren ist, deshalb haben wir die reaktionäre Angelpolitik, die sich im preussischen Parlament ausbreitet. Die Umwälzung wird durch solche Politik nur beschleunigt. Wir sind auf alles gefaßt und gewappnet und werden dafür sorgen, daß auch das Deutsche Reich eine dem deutschen Volk angemessene Staatsform bekommt.

Abg. Schulz-Bromberg (Rp.): Der Hr. Abg. Ledebour hat gesagt, ich hätte bei meinen Ausführungen gegen den Abg. Scheidemann das bessere Teil der Zäpferzeit erwählt. Wir ist es nicht eingefallen, zu lächeln. Dr. Ledebour dagegen hat dies heute getan, indem er Ausführungen über den König von England machte, die mit größter Deutlichkeit auf den Kaiser gemünzt waren. Wir begreifen es, daß Dr. Ledebour endlich klar heraus sagt, wozu das Ziel der Sozialdemokratie geht. Dabei tritt er auf und beschimpft den Kaiser. (Vizepräsident Dove: Sie dürfen nicht sagen, daß ein Abgeordneter die Person des Kaisers beschimpft.) Jagen Sie damit an, dann hört die Zahl Ihrer Wähler auf. An der Krone hängen sie mehr als an Ihren Phantasien. (Lärm: Bravo! rechts.)

Abg. Ledebour (soz.): Ich habe absolut nicht verstanden, daß ich mich über den Kaiser geäußert habe. Ich habe dem deutschen Volk soviel Selbstgefühl gewünscht, als die Engländer haben. Kann man deutlicher sein?
Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg: Der Dr. Abg. Ledebour hat gemeint, ich hätte Schwärzereien gehabt, die Worte des Kaisers zu verteidigen? Ich kenne keine Schwärzereien, für meinen kaiserlichen Herrn einzutreten. (Lärm: Bravo! rechts, Lärm links.) Und ich weiß, daß ich dabei die überwiegende Mehrheit des deutschen Volkes hinter mir habe. (Lebhaftes Bravo! rechts.) Daß ich mich mit Ihnen nicht verständigen kann, gebe ich Ihnen zu. Sie haben heute wieder als Ideal hingestellt, das deutsche Volk unter ein sozialistisches Regiment zu stellen, und davon will das deutsche Volk nichts wissen. (Bravo!) Das deutsche Volk hält an seinem Kaiser und seinen verfassungsmäßigen Institutionen fest. Das deutsche Volk fühlt sich verletzt, wenn der Kaiser in einer Weise hier kritisiert wird, wie es der Dr. Abg. Ledebour getan hat. Das deutsche Volk will Ihnen die Antwort eines Tages geben für diese Angriffe gegen Kaiser und Reich! (Lebhaftes Bravo! Unruhe bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Südekum (soz.): Der Reichskanzler meint, er habe die meisten Deutschen hinter sich, wenn er den Kaiser und die Verfassung gegen die Angriffe von links verteidigt. Es handelt sich nicht darum, daß wir Angriffe gegen die Verfassung machen, sondern solche Angriffe zurückweisen (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten) und damit etwas tun, was das Amt des Reichskanzlers wäre. Denn er ist verpflichtet, die Verfassung zu wahren. Im übrigen befindet er sich in einem besagten Wertes Irrtum, wenn er meint, daß in solchen Fällen das deutsche Volk hinter ihm steht. Es ist erwiesen, daß Kreise, die sich streng von den Sozialdemokraten fern halten, Äußerungen über den Kaiser tun, die nicht einmal wir gebrauchen. Während der Marokkofriede ist ihm geradezu Landesverrat vorgeworfen worden. Das Organ der Partei des Hrn. Schulz (Lärm von rechts: Wo bleibt der Präsident? Vizepräsident Dove: Wenn der Redner sich die Kritik zu eigen machen würde, die er hier vorträgt, dann würde ich selbstverständlich einschreiten.) Das Organ der Reichspartei, die „Post“, ist zweifellos seit langem bemüht, einen persönlichen Kampf gegen den Kaiser zu führen, den ich als scharfer Gegner des persönlichen Regiments in dieser Form zu führen weit unter meiner Würde halte. (Sehr richtig! links.) Es handelt sich bei uns nicht um einen Kampf gegen die Person des Kaisers, sondern um die Weiterentwicklung der Verfassung. Daß eine solche von weiten Kreisen des Volkes erstrebt wird, haben die letzten Wahlen gezeigt. Unsere Friedensbestrebungen im Parlament werden im Auslande als nichtig angesehen, weil lediglich eine Person darüber zu befinden hat. Wie werden nicht rufen und rufen, bis diese Gefahr beseitigt ist. (Bravo! bei den Sozialdemokraten.)

Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg: Der Abg. Dr. Südekum hat mir jedoch als Aufgabe zugewiesen, die Verfassung in Schutz zu nehmen. Das werde ich auch mit vollem Recht tun. Ich bin jederzeit dafür eingetreten, und wenn der Abg. Dr. Südekum heute wiederum ausgesprochen hat, die Äußerungen Sr. Majestät des Kaisers in Straßburg wären ein Angriff auf die Verfassung, so verweise ich ihn auf das, was ich in dieser Beziehung neulich gesagt habe. Der Abg. Dr. Südekum hat mir weiter eine Belehrung darüber erteilt, daß verfassungsmäßige Zustände fortgebildet würden, fortgebildet werden könnten und fortgebildet werden müßten. Ich glaube, der Abg. Dr. Südekum wird mir genug Kenntnis und Verständnis für die Geschichte vertrauen, als daß ich diesem Satze nicht beipflichten sollte; aber, m. D., Sie geben doch etwas anders vor. Die Herren Revisionisten lieben es ja, es so darzustellen, als ob eine gefehlmäßige Fortbildung unserer Verfassungszustände, nach den ihnen vorschwebenden Zielen ihre Pflicht sei. Was hat aber neulich der Abg. Scheidemann hier gesagt? Er ist zurückgekommen, so habe ich ihn wenigstens verstanden, auf die Änderungen Ihrer Verfassungsordnung, wonach jetzt an die Interpellationen Anträge geknüpft werden sollten. Damals als die Debatte über diese Verfassungsänderung stattfand, war der ganze Reichstag einstimmig der Ansicht, es sollte

keine Verchiebung des konstitutionellen Systems, unter dem wir leben, damit gemeint sein. Was hat aber der Abg. Scheidemann gesagt? Er hat ausgerufen mit einem sehr deutlichen Wink auf das Zentrum, auf die Nationalliberalen, auf die freisinnige Partei, sie sollten doch nun einmal Männer werden und zur Tat schreiten, durch die sie diesen Beschlüssen, die etwa der Reichstag fassen sollte, zur Wirklichkeit verhelfen. Ist das eine verfassungsmäßige Fortbildung? Ich glaube, es ist ein scharfer Eingriff in unsere politischen Verhältnisse. (Lebhaftes Zustimmung rechts.) Und was im übrigen von Ihnen auf Parteitage und in Ihrer Presse gesagt worden ist über die Form, wie Sie die Ziele erreichen wollen, denen Sie nachstreben, da ist von Verfassungsmäßigkeit keine Rede mehr. Darüber sollten sich die Herren klar sein, wenn sie anderen Leuten den Vorwurf machen, daß sie nicht für die bestehende Verfassung eintreten. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Schulz-Bromberg (Rp.): Der zitierte Artikel der „Post“ ist von einem Sommerredakteur geschrieben worden. (Lachen links.) Er ist auch in der „Post“ selber richtig gestellt worden. Die Reichspartei ist am wenigsten dafür verantwortlich zu machen. Der Kaiser hat in den 24 Jahren seiner Regierung bewiesen, daß er es tren mit der Verfassung meint. Wenn die Ausländer derartig über unsere Zustände denken, dann sind sie schlecht beraten und sollten eines besseren belehrt werden. (Bravo! rechts.)

Abg. Scheidemann (soz.): Wenn jemals eine Rede entlehrt worden ist, so ist es die meine. (Lärm rechts: Dies Kind, kein Engel ist so rein!) Ich habe kein Wort zurückzunehmen. Auch der Reichskanzler hat mich vollkommen mißverstanden, als er den Saal unter Protest verlassen hat. In diesen Tagen gibt es zwischen Revisionisten und Radikalen bei uns nicht die geringste Meinungsverschiedenheit. Die sozialdemokratische Partei hat stets jede Gewalt abgelehnt. Wir haben stets gesagt: Wir wollen auf friedlichem Wege erreichen, was wir wollen. In Deutschland haben wir keine anarchischen Gewalttaten, weil wir eine starke Sozialdemokratie haben, welche die Leute in friedliche Bahnen lenken kann. Sie (zur Rechten) haben es in der Hand, ob wir uns weiter friedlich entwickeln wollen, und Sie haben die Verantwortung dafür.
Damit schließt die Generaldebatte.
Der Etat des Reichstags wird bewilligt.
Es folgen der Etat des Reichskanzlers und der Reichskanzler.

Abg. Emmel (soz.): In Elsaß-Lothringen liefern lediglich die altsächsischen Quartapatrioten den Agitationsstoff. Womit verdienen die Elsaß-Lothringer die Drohung? Der Landtag hat keine Befugnisse nicht überschritten. Eine Verwahrung durch den Reichskanzler würde nur ein Loch ausfüllen. Sollte die Verfassung nur ein Kinderpielzeug sein? Die Abtrübnis erfolgt aus Sparsamkeitsrücksichten. Für den Grafenstabener Direktor geht uns jedes persönliches Interesse an, um so mehr bekämpfen wir das System derartiger Maßregelungen. Die Berichte an die Reichsverwaltung über den Grafenstabener Fall sind einseitig von der neuen Exzellenz, Unterstaatssekretär Wandel, verfaßt worden, der seiner geistigen Richtung nach nach Esthien gehört. Auf ihn sind auch die Vorfälle zurückzuführen.
Preussischer Minister v. Breitenbach: Der Fall Grafenstaben liegt völlig klar. (Sehr richtig!) Ein langjähriger Vorkant der preussischen Eisenbahn zeigt ein deutsch-feindliches Verhalten. Ich bin nicht der Auffassung, daß es sich um Äußerungen handelt, sondern um ein Symbol des Deutschenhasses. Die Angriffe gegen die Elsaß-Lothringische Regierung zurückzuweisen, ist nicht meine Aufgabe. Ich bin der dortigen Regierung dankbar für die Aufklärung der Sachlage. Die Beschlüsse der zweiten Kammer haben bemerkt oder unbewußt den nationalstimmigen Bestrebungen Fortschub geleistet. Das Grafenstabener Werk treibt auch französische Korrespondenz, das kann man auch anders nennen. Der Elsaß-Lothringische Industrie hat man keinen Dienst erwiesen. Wir waren sehr entgegenkommend und wollen es auch heute noch sein. Deshalb mag sich die Fabrik entscheiden. Wird unsere Förderung nicht erfüllt, dann kann sie keine Aufträge mehr von uns bekommen. (Bravo! rechts.)

Geh. Oberregierungsrat Dr. Siebeling: Hr. Unterstaatssekretär Wandel steht tumhoh über den Angriffen, die man hier gegen ihn gerichtet hat. Die Regierung hat die Erhebungen in ordnungsmäßiger Weise statthaben lassen. Die Regierung kennt allein ihre Pflicht. Aber sie darf sich nicht zu einer Gruppe herabwürdigen lassen. Sie muß stets da auf dem Plane sein, wo es gilt, das Deutschland zu schützen.
Abg. Moser (Volk. d. fortschr. Sp.): Man spricht hier von Unaufrichtigkeit oder Unaufrichtigkeit. Das ist gar nicht am Platze. Hätte man uns die Verfassung zehn Jahre früher gegeben, dann hätten wir nicht mehr soviel Nationalisten. Trotzdem wurde die Verfassung mit Genugtuung aufgenommen, und wir empfinden Dankbarkeit darüber. Diese wird aber zerstört, wenn man drei Vollen derartige Vorwürfe macht. Deshalb sind auch die Worte des Kaisers sehr bedauerlich worden. Ganz besonders ist es bei denen geschehen, die bewusst bisher an den Auslieferungsvorhaben mitgearbeitet haben. Wir verlangen, daß, wenn jemand zu uns kommt, er unsere Eigenart respektiert. Aber gerade: Brechen will uns die Feinigkeit aufdrängen.
Abg. Emmel (soz.): Nationalismus läßt sich nicht bekämpfen mit Transalierung und Drohungen. Eine klägliche Wölfe als der Unterstaatssekretär Wandel hat kaum jemals ein Regierungsvortreter gespielt. Mit solchen Leuten zu arbeiten, ist uns kaum zuzumuten.
Damit schließt die Debatte.
Der Etat des Reichskanzlers, der Reichskanzlei und des Auswärtigen Amtes wird bewilligt.
Es folgt der Etat des Innern.

Abg. Nishorn (fortsch. Sp.): Es kommen immer wieder in Grenzorten zu anderen Bundesstaaten Fälle von Doppelbesteuerung vor. Diese sollten vermieden werden.
Abg. Jäger (fortsch. Sp.) bittet um größeren Schutz und Förderung der Seefischerei, im Interesse einer guten Volksernährung.
Abg. Berner-Herold (D. Resp.): Die Jägerfrage in Hessen verlangt die schärfste Aufmerksamkeit der Regierung.
Abg. v. Böhlenhoff-Kölpin (kon.): Der Schutz der Seefischerei sollte auch auf die Ostsee und speziell auf die Deringfischerei ausgedehnt werden.
Eine Resolution in dieser Richtung wird einstimmig angenommen.
Bezüglich der Verbesserung des Wohnwesens vertritt

Abg. Dr. Jäger (J.) eine hierzu eingebrachte Resolution.
Abg. Böhrer (soz.): Auf sozialpolitischem Gebiete liegt keine größere Aufgabe für die nächste Zeit vor als diese.
Abg. Lauer (nl.): Es muß von Reichswegen für die Wohnungsfürsorge eingetreten werden, um Einseitigkeit zu schaffen.
Abg. v. Trampczynski (Volk.): Die Wohnungsfrage sollte eine Frage der Menschlichkeit, und nicht, wozu sie im preussischen Landtage gestempelt worden ist, ein politisches Kampfmittel sein.
Abg. Dr. Brabant (fortsch. Sp.): Wir werden die Resolutionen, welche die Kommission vorlegt, annehmen.
Abg. Lic. Nimm (wirtsch. Bgg.): Die Regierung wird sicherlich ihr Möglichstes tun, diese hochwichtige Frage zu regeln, um die jetzigen unerträglichen Zustände zu beseitigen.
Die von der Kommission vorgeschlagene Resolution zur Regelung des Wohnungswesens und Förderung des Baues von Kleinwohnungen wird einstimmig angenommen.
Der Etat des Innern wird bewilligt.

Es folgt der Etat des Reichsheeres. Hiermit wird verbunden die Beratung über die Ostmarkenzulage.

Abg. Dr. Siedel (soz.): Bei der ersten Lesung habe ich es für verwerflich erklärt, daß ein hoher Offizier, der Präses der Artillerie-Prüfungskommission, seinen Sohn bei der Firma Krupp als Angestellten untergebracht habe. Das trifft nicht zu; ich bin falsch unterrichtet gewesen, es handelt sich um einen anderen hohen Offizier.

Abg. Gothein (fortsch. Sp.): Der Straßburger Fall des abgelehnten Offiziersaspiranten hat dazu geführt, daß der preussische Kriegsminister die ehrenwerte Stiefante dieses jungen Mannes auf das schmerzlichste verächtlich und beleidigt hat. Wir bewilligen doch dem Kriegsminister nicht sein Gehalt, damit er im Nebenamt noch Judenmission treibt. (Lachen links, Unruhe rechts.)

Abg. Schulz-Orfurt (soz.) beschwert sich darüber, daß einem jungen Mann, von der Militärbehörde nur deshalb der Berechtigungschein zum Einjährig-Freiwilligendienst verweigert worden sei, weil er wegen Vergehens gegen das Reichsvereinsgesetz mit 6 W. Strafe belegt worden sei. Die Militärbehörde habe sich um die politische Tätigkeit der jungen Leute nicht zu kümmern.

Preussischer Kriegsminister v. Heeringen: Die Audienz, die ich über den jungen Mann in Straßburg erhalten habe, beruht auf amtlichem Material. Der Frau Vieber ist bei ihrer Anwesenheit in Berlin gesagt worden, sie möge schriftlich mitteilen, wie die Verhältnisse in Wirklichkeit liegen, damit, wenn ihr Unrecht geschehen sei, dies wieder gut gemacht werden könne. Zwischen Juden und Christen wird kein Unterschied gemacht. (Lachen links.) Wo in dieser Beziehung Mißstände vorkommen, wird unerbittlich eingegriffen; das Taufwasser schafft hier keine Änderung. (Lachen links.)

Es kommt nur darauf an, ob der betreffende Aspirant vom Offizierskorps gewählt wird oder nicht. Für den Einjährig-Freiwilligendienst ist ein Unbescholtenheitszeugnis notwendig, das aber nicht von der Militärbehörde, sondern von der Zivilbehörde ausgestellt wird. Die Ersatzbehörde dritter Instanz, welcher der von dem Abg. Schulz erwähnte Fall vorlag, hat auf Grund des Urteils der Zivilbehörde, die den Berechtigungschein verweigert hat, weil der junge Mann wegen Unterstützung sozialdemokratischer Bestrebungen verurteilt worden war, keine Ursache gehabt, dieses Urteil der Zivilbehörde aufzuheben und ihrerseits aus eigener Machtvollkommenheit den Berechtigungschein zu erteilen. Hr. Müller-Reinigen hatte in der letzten Lesung die Beurteilung des Obersten Häger erwähnt. Der genannte Offizier hat nach Abschluß eines ehrengerichtlichen Verfahrens, das ihn vollständig rehabilitiert hatte, ein Gesuch eingereicht, in dem er bat, auf das Tragen der Uniform Verzicht leisten zu können. Darin hat er aber mehrere Offiziere beleidigt, die an dem Ehrengerichte als Richter tätig waren. Aus solchen Gründen ist die Befreiung erfolgt. Auch heute würde es vorgegangen werden wie damals.

Abg. Dr. Frank-Wannheim (soz.): Wenn ein junger Mann wegen seiner politischen Anschauung als bescholten betrachtet und nicht würdig erachtet wird, als Einjähriger dienen zu können, so liegt darin eine Rechtskränkung. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Kriegsminister v. Heeringen: Von der Zivilbehörde ist das Unbescholtenheitszeugnis auf Grund des gerichtlichen Urteils verweigert worden. Den letzten Vorwurf muß ich entschieden zurückweisen. (Beifall rechts.)

Abg. v. Malchow (konf.): Die kleinen Städte mit ihrem hohen Kommunalsteuern bis zu 400 Proz. müssen mit Garisulden belegt werden.

Abg. Dr. Frank-Wannheim (soz.): Der Kriegsminister hat mit seinen Ausführungen die Verantwortung von sich abgewälzt. Kriegsminister v. Heeringen: Nichts liegt mir ferner, als eine Verantwortung von mir abzuwälzen. Ich weiß ganz genau, für was ich die Verantwortung übernehmen kann und muß. Die Ablehnung des Einjährig-Freiwilligen mußte nach den Vorschriften erfolgen.

Abg. Hanfmann (fortsch. Sp.): Wer die Sozialdemokratie bekämpfen will, hat nichts Besseres zu tun, als strengste Gesetzlichkeit zu üben, auch gegen die Sozialdemokraten.

Abg. Schulz-Orfurt (soz.): In einem Entschluß hat der Kriegsminister offenkundig zugegeben, daß er die Möglichkeit gehabt hätte, einzugreifen, davon hat er aber keinen Gebrauch gemacht.

Damit schließt diese Debatte. Es folgt die Besprechung der Anträge auf Gewährung der Ostmarkenzulage.

Abg. Wendt (soz.): Durch den ganzen Postetat namentlich zieht sich die deutsch-preussische Antipolenpolitik hindurch. Die Aufregung der Mechten über die Ablehnung der Ostmarkenzulage ist erklärlich, da es sich um den Verlust eines politischen Kampfmittels handelt. Unser Antrag geht dahin, daß allen Postbeamten diese Zulage gewährt werde.

Staatssekretär Aratke: Die Ostmarkenzulage ist von der Postverwaltung nicht nur bewilligt worden, um die Reichsbeamten mit den Staatsbeamten gleichzustellen. Für die Sozialdemokraten ist es leicht, einen derartigen Antrag zu stellen, da sie doch den Etat nicht bewilligen. (Sehr gut! rechts.) Es ist vollständig überflüssig, solche Wanders zu machen, die Beamten saßen darauf doch nicht herein.

Abg. Dr. Spahn (3.) begründet einen Antrag seiner Partei auf Weiterbewilligung der Ostmarkenzulage an die betreffenden Beamten in Posen und Westpreußen bis zum Schluß dieses Jahres.

Abg. Graf v. Wehary (konf.): Das ganze Klassen von Beamten ein Teil ihres Gehalts gefahren wird, ist ein Unikum in der Bescholdungsgeschichte des Deutschen Reichs, das ist eine Ungerechtigkeits, deshalb beantragen wir Wiederherstellung der Ostmarkenzulage, zum mindesten in drei Viertel der bisherigen Höhe.

Abg. Schier (nl.): Wir beantragen volle Aufrechterhaltung der bisherigen Ostmarkenzulage.

Abg. Zehda (Pol.): Leihen soll man nicht extra noch loschlagen, und die Ostmarkenzulage ist ein für allemal erledigt. Wir wollen aber die Beamten nicht schädigen; deshalb unterstützen wir den sozialdemokratischen Antrag.

Abg. Schulz-Bromberg (Sp.) stimmt dem Antrage v. Wehary zu.

Staatssekretär Aratke: Uns ist nichts davon bekannt, daß professionelle Unterschiede bei Gewährung der Ostmarkenzulage gemacht werden.

Abg. Hubrich-Eberbarnim (fortsch. Sp.): Wir treten dem Antrage der Nationalliberalen bei, dann aber dem Antrage des Zentrums.

Abg. Wendt (soz.): Ein hohes Maß von geistiger Ungelegenheit gehört dazu, wenn der Hr. Staatssekretär immer noch nicht begriffen hat, weshalb wir den Etat ablehnen. Wenn wir erst die Nacht haben, dann werden wir auch dem Etat zustimmen.

Vizepräsident Dove: Sie dürfen dem Staatssekretär nicht geistige Ungelegenheit verweigern. Wenn auch niemand verpflichtet ist, besonders geistig gefällig zu sein, so ist das normale Maß doch allen Herren hier beizumessen. (Große Heiterkeit.)

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Dr. Spahn (3.) des Staatssekretärs Aratke und des Abg. Weinhanzen (fortsch. Sp.) wird die Debatte geschlossen.

Unter Ablehnung aller anderen Anträge wird der Antrag des Zentrums auf Gewährung der Ostmarkenzulage bis zum 31. Dezember d. J. angenommen.

Der Etat wird bewilligt. Ohne wesentliche Debatte passiert der Etat des Reichs-kolonialamts und der Schutzgebiete.

Beim Etat des Reichseisenbahnamts bittet Abg. Stolte (soz.) um Verbesserung der Eisenbahnverbindungen in Sachsen.

Präsident des Reichseisenbahnamts Waderzapp: Bei der Zulassung von Umwegen für die Bahntrassen bestehen bestimmte Vorschriften; nicht der kürzeste Weg ist oft der beste, es muß auf die Leistungsfähigkeit Bedacht genommen werden.

Der Etat des Reichseisenbahnamts wird genehmigt, ebenso der Etat der Reichsschuld, der Etat des Rechnungshofes und der Allgemeine Pensionsfonds.

Es folgt der Postetat. Der Abg. Zubeil (soz.) vertritt sich in einstündiger Rede über die Wünsche der Postunterbeamten und über ihr Verhältnis zu ihren Vorgesetzten.

Vizepräsident Dr. Paasche ersucht ihn wiederholt, sich kurz zu fassen. Der Postetat wird genehmigt.

Ohne Debatte wird erledigt der Etat der Reichsbruderei, Reichseisenbahnen, Allgemeinen Finanzverwaltung und der Hauptetat sowie das Etatsgesetz.

In der Gesamtabstimmung wird der Etat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, der Polen und einiger Elfässer angenommen.

Aber die Resolution der Konservativen auf Vorlegung eines Gesetzes zum Schutz der Arbeitswilligen gegen Hinderung an der Arbeit, gegen Behinderungen und Gewalttätigkeiten wird namentlich abgelehnt.

Die Resolution wird mit 275 gegen 63 Stimmen bei drei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Die zum Etat vorliegenden Resolutionen werden nach den Beschlüssen der Kommission erledigt.

Der Reichszentraler, der nach Erhebung seines Etats den Saal verlassen hatte, erscheint wieder am Bundesratsstische. Damit ist der Etat endgültig erledigt.

Die Prüfung der Wahl des Abg. Bruhn (D. Neip.) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Außerhalb der Tagesordnung wird noch einem Strafverfahren gegen den Abg. Wertheimer (3.) die Zustimmung nicht erteilt.

Damit sind die Beratungsgegenstände erledigt. Präsident Dr. Kaempf: Wir sind am Ende eines Tagungsabschnittes angelangt, der voll von Arbeit, voll von Tönen, voll von Aufregungen gewesen ist. In 3 1/2 Monaten haben wir in 69 Sitzungen, zum Teil Daueritzungen, nicht nur den gesamten Etat, sondern eine Reihe der wichtigsten und entscheidendsten Anträge erledigt. Die Arbeitskraft und Arbeitsfreudigkeit des Reichstags hat alle Schwierigkeiten, die sich entgegenstellten, überwunden. (Bravo!)

Wahlmann (nl.) dankt dem Präsidenten für seine gerechte und wohlwollende Geschäftsführung. (Bravo!)

Präsident Dr. Kaempf beut den Dank aus auf die übrigen Vorstandsmitglieder und Beamten des Hauses. (Lebhafter Beifall.)

Reichszentraler Dr. v. Wehmann Hollweg: Sie stehen vor dem Schluß eines bedeutungsvollen Tagungsabschnittes. Die feste Einigkeit, zu der sich die große Mehrheit der Volkvertretung bei Bewilligung der Wehvorlagen und der dafür erforderlichen Mittel zusammengeschlossen hat, legt nach innen und außen Zeugnis ab von dem Geiste der Entschlossenheit, mit dem die Nation unter Verhüllung ihrer Friedensgarantien für ihre Macht eintritt. (Lebhafter Bravo!) Mit berechtigter Genugtuung über das Geschaffene werden Sie in Ihre Heimat zurückkehren. Dem Dank, den Ihnen mit dem gesamten Vaterlande auch Sr. Majestät der Kaiser und die Verbündeten Regierungen zollen, darf ich hierdurch Ausdruck geben. (Lebhafter Bravo!)

Hierauf verliest der Kanzler die Kabinettsorder betreffend die Vertagung des Reichstags bis zum 26. November.

Der Präsident schließt mit einem dreifachen Kaiserhoh, in welches das Haus begeistert einstimmt, und schließt die Sitzung nach 1 1/2 Uhr. Die Sozialdemokraten hatten bis auf zwei das Haus verlassen.

Berlin, 22. Mai. Sr. Majestät der Kaiser hat dem Reichszentraler Dr. v. Wehmann Hollweg das Kreuz der Großkomture des Königl. Hausordens von Hohenzollern, dem Staatssekretär des Reichsmarineamts Staatsminister v. Tripitz die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden, dem preussischen Kriegsminister v. Heeringen den Schwarzen Adlerorden und dem Staatssekretär des Reichsfinanzamts Kühn den Königl. Kronenorden 1. Klasse verliehen.

Ausland.

Zur Beisehung des Königs Friedrich VIII. von Dänemark.

Kopenhagen, 22. Mai. Die Mehrzahl der ausländischen Vertreter ist zu den Beisehungsfeierlichkeiten heute abend hier eingetroffen und wurde von den Prinzen Harald, Gustav und Waldemar begrüßt. Auch die Vertreter der deutschen Fürsten, sowie Abordnungen des deutschen Heeres und der deutschen Flotte sind hier angekommen. Heute abend trafen auch die Kaiserin-Witwe von Rußland und die Königin-Witwe von England hier ein und wurden von der königlichen Familie und dem norwegischen Königspaar empfangen.

Lärmjahren im österreichischen Wehrausschuß.

Wien, 22. Mai. In der heutigen Sitzung des Wehrausschusses richtete der Sozialdemokrat Winarsky heftige Angriffe gegen die Krone, worauf der Landesverteidigungsminister v. Georgi den Sitzungsaal verließ. Aus den Reihen der Mehrheit erschollene Entrüstungsrufe. Winarsky sagte, die Herren der Mehrheit hätten keinen Anlaß, sich aufzuregen, da sie erst vor nicht langer Zeit „Hoch Hohenzollern!“ gerufen hätten. Infolgedessen kam es zu erregten Ausritten. Der Lärm legte sich erst, als Winarsky seine Rede beendet hatte. Darauf setzte auch der Landesverteidigungsminister in den Sitzungsaal zurück.

Der ungarische Ministerpräsident v. Lufacs zur Wahlreformvorlage.

Budapest, 22. Mai. Ministerpräsident v. Lufacs hat auf einer Parteikonferenz erklärt, er verwahre sich gegen die Unterstellung, daß er nicht beabsichtige, eine Wahlreformvorlage zu unterbreiten, weil die Vereinbarung mit der Justizpartei gescheitert sei. Die Regierungspartei werde die Verpflichtung, die sie ihrem Programm gemäß übernommen habe, einlösen, und zwar hoffentlich unter ruhigeren Verhältnissen, indem ihr nicht das Wasser an die Röhle gefest wird, um Forderungen zu erzwängen, die sie für schädlich erachtet. Die sozialdemokratische Partei hat im Interesse des allgemeinen Stimmrechts den Generalstreik, der Budapest und Umgegend umfassen soll, für Donnerstag angedeutet. Für diesen Tag sind Wahlrechtsdemonstrationen vor dem Abgeordnetenhaus angekündigt.

Neue Lärmjahren bei der Neuwahl des Präsidenten des ungarischen Abgeordnetenhauses.

Budapest, 22. Mai. Im Abgeordnetenhaus verhandelte heute gegen 2 Uhr nachmittags der Vizepräsident Bedty, daß zur Wahl des Präsidenten geschritten werde. Diese Erklärung wurde von der Opposition mit großem Lärm und stürmischen Zurufen aufgenommen. Der Präsident erteilte einigen Abgeordneten Ordnungsrufe und verwies sie wegen Widerständigkeit an den Immunitätsausschuß. Als der erste Stimmzettel in die Urne geworfen wurde, stürzte der Abg. Julius Kovacs (Bauernpartei) zur Urne und stieß diese zu Boden. Hierauf entstand ein unbeschreiblicher Tumult, und die Abgeordneten wurden handgemein. Verschiedene Abgeordnete bemühten sich vergebens, die Ruhe wieder herzustellen. Der Präsident war genötigt, die Sitzung zu suspendieren. Nach Wiedereröffnung schien sich die Aufregung gelegt zu haben. Die Urne wurde wieder auf den Tisch gestellt. Die Opposition verließ den Saal, die unterbrochene Abstimmung wurde fortgesetzt. Von den Mitgliedern der Regierungspartei, die im Saale geblieben waren, wurden sämtliche Stimmen — 210 — für den Grafen Tisza abgegeben, der somit zum Präsidenten gewählt worden ist. In seiner Antrittsrede erklärte Graf Tisza, er werde stets mit dem Pflichtgefühl und der Verantwortlichkeit eines ehrlichen Mannes seines Amtes walten. Bezüglich der Obstruktion sagte er, es gäbe kein Mitglied des Hauses, das sich nicht schon einmal verurteilt über die Obstruktion geäußert habe. Man müsse der Geschäftsordnung ihren sittlichen und rechtlichen Inhalt wiedergeben, indem diese so angewendet werde, daß sie die Ordnung der Beratungen des Abgeordnetenhauses sichere. Die Regierungspartei bereitete dem neuen Präsidenten stürmische Ovationen.

Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Budapest: Die ungarischen Oppositionsparteien haben den Beschluß gefaßt, die technische Obstruktion gegen die Wehvorlagen vorläufig einzustellen.

Der Italienisch-türkische Krieg.

Die Ereignisse in Tripolis.

Rom, 22. Mai. Die „Agnzia Stefani“ meldet aus Buchamez von gestern: General Garioni erhielt vorgestern die Nachricht von dem Abmarsch einer feindlichen Karawane aus Ben Gardane. Garioni beschloß, sie am folgenden Tage zu überraschen und zu zerstören. Infolgedessen befehlt er den Truppen in Buchamez, eine entschlossene Angriffsbewegung nach Südwesten zu machen, um die Karawane zu zerstören und die auf der Karawanenstraße zum Schutze des Durchzuges aufgestellten und verchanzten feindlichen Truppenkörper zurückzuschlagen. Diese Operation wurde gestern nachmittags glänzend durchgeführt. Die Spitze der italienischen Truppen hatte sich zusammen aus einem Bataillon Infanterie, einem Bataillon Bersaglieri und einer Batterie Gebirgsartillerie. In der zweiten Linie rückten vor ein weiteres Bataillon Bersaglieri, fünf Kompanien Askaris und ein Zug Schnellgeschütze. Die italienischen Bataillone der ersten Linie rückten bis auf zehn Kilometer von Buchamez vor und stützten sich dann plötzlich links an die vom Feinde angelegten Schanzen, deren sie sich trotz des hartnäckigen Widerstandes bemächtigten. Darauf machten zahlreiche feindliche Gruppen, die sich auf den benachbarten Dänen befanden, einen Gegenangriff. Die Italiener empfingen den Feind mit kräftigem, wohlgezieltem Feuer, wodurch der Feind in die Flucht geschlagen wurde. Eine Batterie Gebirgsartillerie und ein Zug Feldartillerie, die mit den Truppen der zweiten Linie angelangt waren, richteten ihr Feuer auf die Karawane und die feindlichen Gruppen und zerstörten sie. Bei Anbruch der Nacht wollten sich die italienischen Truppen in ihre Verchanzungen zurückziehen, als plötzlich aus der Richtung von Jellen es Sidi-Said starke feindliche Schwadronen in gestrecktem Galopp herannahen. Es kam zum Kampfe. General Garioni ließ gegen die Feinde ein sehr wirksames Flammenfeuer durch die Gebirgs- und Feldartillerie eröffnen, das den Feinden sichtlich starke Verluste beibrachte und sie zwang, in Hast und Unordnung sich zurückzuziehen. Ein Reserdebataillon nahm ihre Verfolgung auf und zerstörte die letzten feindlichen Abteilungen. Am nächsten Morgen zeigten sich in großer Entfernung feindliche Patrouillen, welche die Gefallenen besaßen wollten. Von den weissen Truppen der Italiener wurde 1 Mann getötet und 19 verwundet, darunter 2 Offiziere leicht, außerdem wurden 7 Askaris verwundet.

Perim, 22. Mai. Italienische Kriegsschiffe bombardierten am Montag Dubab, aber ohne Schaden anzurichten. Granaten explodierten nicht. Eine Dhan wurde östlich von Perim angehalten; nachdem die Papiere geprüft worden waren, wurde ihr aber erlaubt, weiter zu fahren. Sie landete Borräte in Dubab. Die Italiener wollten diese an sich bringen, wurden aber von dem Feuer der Türken zurückgeworfen. Die Dhan wurde durch das Feuer der Kriegsschiffe unabsichtlich vernichtet. Eine andere Dhan strandete am Sonntag in der Nähe von Dubab. Die Araber bemächtigten sich der Beute von 2000 Gewehren und 200 Kisten Munition.

Zur Ausweisung der Italiener aus der Türkei. Konstantinopel, 22. Mai. Die Ausweisung der Italiener ist heute der deutschen Botschaft bekannt gegeben worden. Der heutige Ministerrat beschloß, nur denjenigen Italienern die osmanische Staatsangehörigkeit auf ihre Bitte zu gewähren, die hier Familie haben.

Rom, 22. Mai. Die Blätter tadeln heftig den Entschluß der Türkei, die Italiener auszuweisen. „Popolo Romano“ hebt hervor, daß die während des Krieges in der Türkei wohnenden Italiener der Türkei nicht den geringsten Grund gaben, sich über sie zu beklagen. Die Zeitung erinnert an die Worte des Ministers des Äußern Said vom 19. Oktober, als er auf die heftigen Reden der Jungtürken, welche die Ausweisung forderten, antwortete. Said habe damals bemerkt, die Ausweisung würde die Türken um die Sympathien der öffentlichen Meinung Europas bringen und wäre in einem Augenblick schädlich, wo die Türkei die Hilfe der Mächte brauchte. Außerdem erinnerte er an das Vorgehen der Franzosen, die 1870 die Deutschen auswiesen, später aber Milliarden bezahlen mußten. „Die Repatriierung von 40000 oder 35000 Italienern“, so schließt das Blatt seine Ausführungen,

Tann einem arbeitsamen Volk von 35 Mill. wie Italien keine Beschwerde verursachen. Der Krieg ist noch nicht zu Ende und es wird uns nicht an der Gelegenheit fehlen, uns schadlos zu halten. — „Messaggero“ schreibt: Die von der Türkei ergriffene Maßregel ist eine barbarische Raube, die dem Völkerecht und den guten internationalen Regeln zuwiderläuft. — „Vita“ erklärt: Wenn die Türken glauben, uns durch ihren gewalttätigen, gehässigen Erlaß aufzuhalten, so haben wir ihnen schon eine Antwort erteilt, indem wir eine weitere Insel besetzten; und wir werden darin fortfahren. — „Tribuna“ schreibt: Die Jungtürken haben die Ausweisung der Italiener beschlossen, aber sie zögern, sie auszuführen. Denn sie wissen, daß sie durch diesen Akt, der allen Grundsätzen der Zivilisation widerspricht, und noch nie dagewesen ist, ihre Masse Europa gegenüber fallen lassen und die Liebe zur Türkei selbst den professionellen Türkenfreunden schwer machen würden. Die Besetzung der Inseln konnte zuerst als ein einfacher Kriegsvorgang betrachtet werden, welchen der Friede wieder rückgängig machen konnte. Nach einer derartigen Kundgebung wird es aber selbst Europa für sehr schwierig halten, diese Inseln, welche von sehr edlen Rassen bewohnt sind, der Herrschaft eines Volkes zurückzugeben, das sich als ein Barbarenvolk erwies, indem es die Diplomatie zu einem internationalen Erpressungsmittel zu machen versuchte. — „Giornale d'Italia“ endlich schreibt: „Das Vorgehen der Türkei beweist, daß wir es mit einem Staate zu tun haben, der sich alle Eigenschaften seines barbarischen Ursprungs bewahrt hat.“

Zum Rücktritt des Kaisers. Votivschäfers in London Grafen v. Wolff-Meternich.

London, 22. Mai. Heute abend veranstaltete die hiesige deutsche Kolonie ein Bankett zu Ehren des scheidenden Votivschäfers Grafen v. Wolff-Meternich. Dr. Ernst Schuster hielt die Abschiedsrede. Graf v. Wolff-Meternich erwiderte u. a.: Ich kam mit Worten kaum sagen, wie sehr mich der heutige Abschiedsruß erfreut. Ich trete umso lieber zurück, als ich, wie ich hoffe und zuversichtlich glaube, meinem Nachfolger eine leichte Aufgabe hinterlasse. Meine Aufgabe war es, vorzubereiten. Ich hoffe und vertraue, daß es meinem Nachfolger beschieden sein wird, die Frucht reifen zu sehen. Nach dieser Abschiedsrede verließ ich das Gebiet der Politik. Einem Votivschäfer steht nicht die Freiheit der Rede zu. Vielleicht kommt noch einmal die Stunde, wo ich ohne Verletzung des Dekorums mich mit Freimut über die Vergangenheit und Gegenwart äußern kann. Was mich heute abend erfüllt, ist das freundliche Bewußtsein, einen Platz in der Wertschätzung meiner Landsleute erworben zu haben. Dieser Abend wird mir unvergessen bleiben. Nach dem Grafen sprach Fürst Beyen Strong, der Vorgänger des jetzigen Lordmayors. Er betonte, wie sehr das englische Volk und besonders die Londoner den Weggang des Grafen Wolff-Meternich bedauern. Die Deutschen waren unsere Kameraden und Genossen in allen Werken des Friedens und des Handels. Wir sind beide überwiegend handels-treibende Nationen. Wir würdigen beide die Bedeutung des Friedens für den Handel und wünschen die engste gegenseitige Freundschaft für jetzt und für alle Zukunft. Der frühere Lordmayor erinnerte ferner an die Guldhallrede des Deutschen Kaisers im Jahre 1907, in der dieser erklärte, er werde alles für die Erhaltung des Friedens tun und fuhr fort: Es sei kennzeichnend für die Lage, daß der Friede Europas von Deutschland und England abhängt. Die Engländer hätten in dem Grafen Wolff-Meternich einen festen und aufrichtigen Anhänger der Freundschaftsbestrebungen zwischen den beiden Nationen gehabt. In seiner Erwiderung rühmte der deutsche Votivschäfer das beständige freundliche Interesse der Lordmayors von London für die deutsche Kolonie, und sprach die Hoffnung aus, daß dieser Freundschaftsbund zwischen dem Lordmayor und der deutschen Kolonie erhalten bleibe.

Zur englischen Frauenstimmrechtsbewegung.

London, 22. Mai. Die Führer der Frauenstimmrechtsbewegung Mrs. Pankhurst, Mr. Peinid Lawrence und dessen Frau, die wegen staatsgefährlicher Untreue angeklagt waren, sind für schuldig befunden und alle zu neun Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Die französischen Munizipalratswahlen.

Paris, 22. Mai. Nach dem amtlichen Wahlergebnis des Ministeriums des Innern haben bei den Munizipalratswahlen die Linken 560, die Radikalen und die radikal-sozialistischen in 471, die Sozialisten in 81 und die gemäßigten Sozialisten in zehn Gemeindevertretungen die Majorität gewonnen. Die Nationalisten und die Reaktionsäre haben 1013, die Progressiven 505 Sitze verloren.

Zur Umgestaltung der französischen Kriegsgerichte.

Paris, 22. Mai. Kriegsminister Millerand erklärte in dem mit der Beratung des Gesetzesentwurfes über die Umgestaltung der Kriegsgerichte betrauten Senatsausschuß, daß es seiner Ansicht nach zweierlei Militärgerichtshöfe geben sollte, erstens, einen Militärgerichtshof, der über militärische Vergehen, und zweitens, ein militärisches Schwurgericht, das über militärische Verbrechen zu richten hätte. Den Vorsitz des letzteren Gerichtshofes würde, wie bei den Zivilschwurgerichten, ein Appellationsgerichtsrat führen, dem zwei Zivilbeisitzer zur Seite ständen.

Zur russischen Auslandsdiplomatie.

Paris, 22. Mai. Der russische Votivschäfer Tawolski wies in einer Rede die er in der Generalversammlung der russischen Handelskammer hielt, darauf hin, daß diese in ersprießlicher Weise die Bande zwischen den beiden verbündeten Ländern festige. Das französisch-russische Bündnis sei geradezu eine Lebensnotwendigkeit und verfolge ein im wesentlichen friedliches Ziel. Der Votivschäfer schloß mit der Versicherung, die Regierungen lehten ihre Bemühungen fort, um den italienisch-türkischen Konflikt durch ein intimes Zusammenarbeiten und in vollständiger Harmonie mit England, dem Freunde Frankreichs und Rußlands, zu lösen.

Rücktritt des türkischen Finanzministers.

Konstantinopel, 22. Mai. Der Finanzminister hat demissioniert. Der Arbeitsminister Dschavid Bei ist mit der vorläufigen Leitung des Finanzministeriums betraut worden.

Zur Lage in Albanien.

Konstantinopel, 22. Mai. Gemäß dem Beschlusse des Ministerrates ist der Minister des Innern nach Uesküb abgereist, um die Beilegung der Unruhen zu versuchen. Die Albaner sollen unannehmbare Forderungen stellen.

Zur Lage in Marokko.

Paris, 22. Mai. Die „Agence Havas“ meldet aus Fes, daß die verhältnismäßige Untätigkeit, zu der die Truppen in Fes bis zum Eintreffen von Verstärkungen gezwungen sind, eine Ausbreitung der Erregung unter den Stämmen im Osten und Südosten zur Folge habe; auch in der Umgegend von Sefru wachse die Erregung. General Moineur hat zwei Kompanien zur Verstärkung dahin abgedandt, obwohl der Platz bereits eine Garnison von vier Kompanien, sechs Tabors und einer Sektion Artillerie besitzt.

Fes, 22. Mai. Aus Anlaß der Wiederkehr des Tages, an dem die französischen Truppen im Jahre 1911 in Fes einzogen, hatte der Sultan gestern in seinen Gärten ein Fest veranstaltet. Unter den Gästen befanden sich sämtliche Franzosen, vor allem der Generalstab und die Militärmission. Der Sultan sprach seine Genugtuung über die Dienste aus, die Frankreich ihm erwiesen habe; er war in ausgezeichneter Stimmung. Hier herrscht die Meinung, daß, falls nicht binnen acht Tagen eine Erhebung der Stämme ausbricht, diese zur Ernte in ihre Dörfer zurückkehren werden.

Zur Lage in China.

Rußden, 22. Mai. Dem Generalgouverneur der Mandchurei ist offiziell mitgeteilt worden, daß die Provinzen Jizihar und Kirin seiner Amtsgewalt entzogen worden wären und nur noch die Provinz Rußden ihm unterstellt sei.

Peking, 22. Mai. Aus Anlaß der beunruhigenden Lage in Kadschgar hat der russische Gesandte der chinesischen Regierung erklärt, daß, wenn die örtlichen Behörden außerhande sein sollten, Leben und Eigentum der in Kadschgar lebenden russischen Untertanen zu schützen, die russische Regierung genötigt sein werde, Maßnahmen in dieser Hinsicht zu treffen.

Die chinesische Sechsmächteleihe.

London, 22. Mai. Wie das „Reutersche Bureau“ erfährt, scheint die Konferenz der Banken am 14. Mai über gewisse finanzielle russische und japanische Vorschläge ergebnislos verlaufen zu sein. In Tokio verlautet, daß wenigstens noch eine andere Macht außer Österreich-Ungarn an der Anleihe teilzunehmen verlangt habe.

London, 22. Mai. Im Unterhause erklärte in Beantwortung von Anfragen betreffend die chinesische Anleihe Staatssekretär des Äußern Sir Edward Grey: Obwohl die britische Regierung ihre diplomatische Unterstützung den Verhandlungen leiht, schließt dies keinerlei pekuniäre Verbindlichkeiten hinsichtlich der Anleihe ein. Die Regierung wird ihre diplomatische Unterstützung seiner Anleihe gewähren, die nicht billige Garantien vorsetzt für eine geeignete Verwendung ihrer Erträge und genügende Sicherheiten für die Bezahlung des Kapitals und der Zinsen. Das Abkommen wird ein finanzielles sein, und die einzelnen Gruppen werden auf gleicher Basis in jeder Kombination, die sich bilden sollte, vertreten sein. Ich sehe keinen Grund, irgendwelche Mißhelikungen zwischen den Mächten zu befürchten. Sir Edward Grey fügte noch hinzu, die Bedingungen der russischen Beteiligung an der Anleihe seien gegenwärtig Gegenstand vertraulicher Unterhandlungen zwischen den Mächten und den beteiligten finanziellen Gruppen. Die britische Regierung würde ihre Billigung jeder Anleihe verweigern, deren Bedingungen die Politik der offenen Tür in der Mandchurei und in der Mongolei für den britischen Handel verletzten.

Zu den Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Columbus, 22. Mai. Die letzten Berichte über die Primarwahlen im Staate Ohio melden einen bemerkenswerten Sieg Roosevelts über Taft. Roosevelt hat von insgesamt 48 Delegierten 38 für sich gewonnen. Bei den Vorwahlen für die demokratische Kandidatur schlug der Gouverneur von Ohio, Harmon, seinen Gegner, Gouverneur Wilson von New Jersey, mit großer Majorität.

Zur Lage in Cuba.

New York, 22. Mai. Ein Telegramm aus Santiago de Cuba besagt: Die Situation in den kubanischen Provinzen, wo jüngst die Regerverschwörung gegen die Regierung entdekt worden ist, gestaltet sich rasch immer ernstlicher. Die Zahl der Negler, die allein in der Ostprovinz zu den Waffen gegriffen haben, wird jetzt auf über 500 geschätzt. Eine Nachricht aus Havana besagt, daß weitere Truppenverstärkungen nach der östlichen Provinz abgedandt worden sind. Die Meldung besagt weiter, daß das Schweigen der Regierung es unmöglich mache, von der Ausdehnung des durch die Massenagitation hervorgerufenen Aufstandes eine richtige Vorstellung zu bekommen.

Kleine politische Nachrichten.

Kopenhagen, 22. Mai. Der Reichstag hat heute endgültig den Gesetzesentwurf über die Hafenanlagen auf der Insel St. Thomas angenommen.

Von der Armees.

* Sr. Erzellenz Hr. Generaloberst und Kriegsminister Staatsminister Frhr. v. Hausen ist vom 25. Mai bis 30. Juni d. J. beurlaubt.

Arbeiterbewegung.

d.—Chemnitz, 22. Mai. Die Faradit-Isolierwerke von Max Haas in Reichenhain bei Chemnitz, wo vor kurzem fast die gesamte Belegschaft, etwa 350 Arbeiter, in den Ausstand trat, sind wieder in vollen Betrieb. Da die Firma zum weitestgehenden Teile ungelohnte Arbeiter bei guten Löhnen beschäftigte, so hatte sie für die Ausständischen bald vollen Ersatz gefunden. Von den früheren Arbeitern, die ausständig wurden, ist nicht ein Mann wieder eingestellt worden.

Hamburg, 22. Mai. Der Verein Hamburger Heeder hat beschlossen, bei den in transatlantischer Fahrt tätigen

Heedereien die Abersundenlöhne zu erhöhen, und zwar auf 50 Pf für Unteroffiziere und Matrosen, 40 Pf für Leichtmatrosen und 30 Pf für Jungen. Gleichzeitig hat der Verein, um einem wiederholt ausgesprochenen Wunsch der Seeleute entgegenzukommen, durch eine Kommission von Sachverständigen Grundzüge für einheitliche Berechnung der Abersunden ausarbeiten lassen. Auf Grund dieser Beschlüsse werden nunmehr die einzelnen Heedereien Anweisungen an die Schiffsführer über die Berechnung der Abersunden erteilen.

Budapest, 22. Mai. Die Fachorganisation der sozialdemokratischen Partei hat beschlossen, für morgen in Budapest den Generalstreik zu proklamieren. Mittags ist in Bereitschaft.

Paris, 22. Mai. In Redroma (Algerien) veranfaßten etwa 3000 Arbeiter eine Straßenkundgebung gegen die Anlegung eines Bergeschiffes der gestellungspflichtigen Eingeborenen. Dem Raub gelang es mit vieler Mühe, die aufgeregte Menge zu beruhigen.

Chicago, 22. Mai. Der Präsident der Gewerkschaft der Frachtverlader hat den Generalstreik angeordnet.

Philadelphia, 22. Mai. Etwa 170 000 Kohlengräber haben heute die Arbeit wieder aufgenommen. Die Kohlenpreise sind infolge der Lohnerhöhung um 25 Cent für die Tonne gestiegen.

Jagd und Sport.

* Preispringen und Springfonturrenzen des Dresdner Reitvereins in Seidnitz. 2. Tag, 22. Mai. Das Programm des heutigen Tages umfaßte ebenfalls fünf Nummern, der Besuch war gegen den Vortag etwas schwächer, die Witterung trübe, immerhin boten die einzelnen Konturrenzen interessante Momente genug, ganz besonders nahm die Trost-Jagdpreisfonturrenzen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Über die Einzelheiten wird uns folgendes mitgeteilt: I. Maidenreissprüfung von Reitpferden unter Herrenfattel. 1. Pr. Sr. Durchlaucht des Prinzen Ulrich von Schönburg-Waldenburg und 150 M. Optm. Hedemas, Feldart. Nr. 12, 2. Pr. 100 M. Lt. Sieber, 19. Inf., 3. Pr. 50 M. Lt. v. Langst, 17. III., 4. Pr. Oberst. Busch, reit. Abt. 12. 2 Gruppen zu je 4 Reitern. — II. Unteroffizier-Reitkonturrenzen. 3 Gruppen, 15 Reiter. 1. Militär-Reitanhalt. 2. 3. Mannen-Reg. Nr. 21, 5. Ostbbron. 3. Militär-Reitanhalt. 4. 1. Feldart.-Reg. Nr. 12. 68 wurden Ehrenpreise verteilt. III. Trost-Jagdpreisfonturrenzen. Den Siegern wurden Ehrenpreise zu teil, außerdem den vier Ersten je 50 M. 1. Pr. Optm. Genfer, Feld.-Art. Nr. 32, 2. Pr. Oblt. Hoffmann, Feld.-Art. Nr. 77, 3. Pr. Lt. Leonhardt, Feld.-Art. Nr. 48, 4. Pr. Lt. Weder, Feld.-Art. Nr. 48. — IV. Hochspringfonturrenzen. 8 Teilnehmer. 1. Pr. Lt. Schreibe, 2. Feld.-Art. Nr. 28 auf Nitton, a. D. v. Liden hbr. St. Besse, 150 M., 2. Pr. Lt. v. Langst, 17. III., 150 M., 3. Pr. Hr. Erst Wittloy, 100 M., 4. Pr. Nitton, a. D. v. Liden, 50 M. Das Sprunggestell mit Vatten hatte eine Ausmaßabmessung von 1,20 m. Auch heute wurde der greife Nitton, a. D. v. Liden, der ebenfalls über die Höhe von 1,15 m glatt hinwegkam, vom Publikum freudig begrüßt. — V. Gruppenpringen zu Sieren. Die Reiter der Siegergruppe, wie die Reiter der an 2. Stelle platzierten Gruppe erhalten jeder ein Andenken. Außerdem Ehrenpreis für die folgende Gruppe als solche. Der Ehrenpreis muß einmal von dem Truppenteil vererbt werden, bevor er in dessen endgültigen Besitz übergeht. 4 Gruppen. 1. Gruppe 3 der Militär-Reitanhalt: Oblt. Arude, Art. 32, 1. Pr. Bogel, Art. 64, Frenkel, Art. 64, Schilling, Art. 12. 2. Gruppe 5. 4. Feldart.-Regt. Nr. 48. Oblt. Weder, Lt. Grohmann, Ober, Hartig, Art. 78, Wilhelm, Art. 28, Leonhardt, Art. 48, Friedrich, Art. 12. Die Rege hatten am heutigen Tage übernommen die fünf Herren: Hauptm. Lange, 48. Art., Lt. v. Abendroth, G.-M.-R., Hauptm. Fehr, v. Seebach, G.-M.-R. und Oblt. Sulzberger, Militär-Reitanhalt, Oblt. Graf zu Münster, Militär-Reitanhalt, Oblt. Sulzberger, Militär-Reitanhalt. Der Tag verlief ohne jeden Zwischenfall.

Friedrichshafen, 22. Mai. Das Luftschiff „Z 3“ hat seine Versättungsfahrt beendet. Ende dieses Monats wird seine Überführung nach Hamburg erfolgen. Von Hamburg aus wird es Fahrten über die See unternehmen. Die Übernahme durch die Seeoberverwaltung erfolgt Anfang bis Mitte Juni.

Konstanz, 22. Mai. Bei der Preisverteilung im oberthürmischen Juwelerschießwettbewerb erhielt der Oberingenieur Hirth einen Ehrenpreis des Prinzen Heinrich von Preußen für die beste Gesamtleistung.

Paris, 23. Mai. Der bekannte Flieger und Flugzeugbauer Blériot, dessen Fiededer infolge einer Verfüng des Kriegsministeriums seit den idyllischen Unfällen des Leutnants Bille d'Apex und des Hauptmanns Ehemann von Militärfliegern nicht mehr benutzt werden dürfen, äußerte sich zu einem Berichterstatter über dieses Verbot in sehr bitteren Worten und wies darauf hin, daß zahlreiche Zivilflieger mit seinem Fiededer die glänzendsten Erfolge erzielt hätten und daß nach dem Abflug von Ghaz bei dem Flug über den Simplon im Jahre 1910 auch nicht ein einziger Unfall erlitten habe. Der Grund sei wohl der, daß die Militärverwaltung die Flugzeugfabrikanten beständig zwingt, Umgestaltungen vorzunehmen, wodurch die Flugzeuge immer schwerer würden. Wenn man nach jedem Unfälle den Typ des betreffenden Flugzeuges mit Verbot besetzen wolle, dann würde es mit dem Militärwesen rasch zu Ende gehen. Schon jetzt sei die Zahl der Militärflieger sehr gering. Er habe das Bewußtsein, daß er für das französische Flugwesen mehr getan habe als irgendeiner; denn er habe ihm sein ganzes Leben gewidmet und mehrmals sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt.

Paris, 23. Mai. Der 18 Jahre alte Junkkämpfer Charpentier hat gestern abend den Amerikaner Willie Lewis nach zwei Runden besiegt.

New York, 22. Mai. Nach einer Meldung des „New York Herald“ hat der brasilianische Votivschäfer hier mit dem Staatsdepartement in Sachen des Kaffeestrußes konferiert.

Land- und Forstwirtschaftliches.

* Donnerstag, den 30. Mai, vormittags 11 Uhr, wird im Vereinshause der XXII. Verbandstag der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen abgehalten werden. Hr. Vortrags Bach wird dabei über das Thema: „Was verlangt das Genossenschaftswesen von den Verwaltungsgorganen der Genossenschaften?“ sprechen.

(Eingefandt.)

VW natur Weine
reine Weine
hervorragend, sehr preiswert,
äusserst bekömmlich.

Kunst und Wissenschaft.

Wissenschaft. Die Hauptversammlung und das 25jährige Jubiläum des Vereins Deutscher Chemiker findet in Freiburg i. B. vom 29. Mai bis 2. Juni statt.

Literatur. Aus Leipzig schreibt man uns: Den echten Märchentönen zu treffen in all seiner Menschlichkeit, schlichten Einfachheit und phantastischen Logik ist nur wenigen großen Dichtern vorbehalten...

Ein Denkmal-Brunnen für Simon Dach, den Dichter des Liedes „Anmühen von Tharau“, ist in seinem Geburtsort Remel enthüllt worden.

Gräfin Alexandra Tolstoj hat nun das Recht der Herausgabe des gesamten literarischen Nachlasses ihres Vaters an den Verleger Sijstin zu Moskau für 300.000 Rubel (etwa 660.000 M.) verkauft.

Bei seinen Ausgrabungen in Rom Ischiaou hat der französische Papyrussorcher Lesebvre Reste einer interessanten politischen Komödie, die des Aristophanes Zeitgenosse und Nebenbuhler, Eupolis, geschaffen hat...

Bildende Kunst. Aus Leipzig wird uns geschrieben: Bei der gestrigen Fortsetzung der Versteigerung der Rudolf v. Seydlitzschen Kupferstichsammlung im Auktionshause G. v. Börner zeigte sich wieder das hohe Interesse der modernen Kunstsammler...

Aus Rom wird berichtet: Die überraschend reichen Funde, die in den letzten Wochen bei den neuen Ausgrabungen in Pompeji zutage gekommen sind, haben jetzt eine wertvolle und interessante Bereicherung erfahren.

Musik. Die Uraufführung der beiden letzten Werke am Hoftheater zu Weimar hatte einen über Erwarten großen Erfolg.

vollbesetzten Haus für ihre trefflichen Leistungen mit Beifall überschüttet. Er war ehrlich verdient.

Für die Festkonzerte des vom 2. bis 5. Juni in Wiesbaden stattfindenden Zweiten Deutschen Brahmsfestes unter Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Steinbach sind, wie uns mitgeteilt wird, alle Sitzplätze im Abonnement vergriffen.

Theater. Aus Halberstadt wird berichtet: In der geheimen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde beschlossen, dem Direktor des hiesigen Stadttheaters wegen des schlechten finanziellen Ergebnisses der verfloffenen Jahrespielzeit eine einmalige Unterstützung von 10.000 M. zu gewähren.

Der Senat der Königl. Technischen Hochschule hat auf einstimmigen Antrag der Mechanischen Abteilung Hrn. Geh. Kommerzienrat Leopold Offermann, Direktor der Leipziger Wollkammer, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die gesamte Textilindustrie, insbesondere um die deutsche Wollkammer, die Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehrenhalber verliehen.

Mannigfaltiges.

Dresden, 23. Mai.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs ist für die Garnison folgendes angeordnet worden: Am 24. und 25. Mai tragen die Wachen und Pöhlen den Paradeanzug, auf den Straßen ist der Helm zu tragen...

Auch in diesem Jahre findet am Geburtstage Sr. Majestät des Königs vormittags 12 bis 12 Uhr eine Festmusik auf dem kleinen Rathhausturm statt, deren Programm Hr. Prof. Otto Richter zusammengestellt hat.

Der Konservative Verein beging gestern den Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch eine Vorfeier im Gewerbehause. Saal und Galerien waren mit Flaggen, Draperien etc. prächtig geschmückt...

Das soeben erschienene Statistische Jahrbuch der Stadt Dresden für 1910 läßt erkennen, daß der Bierverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung berechnet von 234 l im Jahre 1891 auf 205 l im Jahre 1901 und weiter auf 105 l im Jahre 1910 gesunken ist.

Schriftsteller J. A. Geißler die Lieberworte und den verbindenden Text gedichtet hat, der von dem Königl. Hofchauspieler Hrn. Hugo Walde gesprochen wurde.

Der Nationalliberale Deutsche Reichsverein zu Dresden veranstaltete gestern abend im Saale des Vereinshauses, Zingendorffstraße, gleichfalls eine stimmungsvolle Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Der Senat der Königl. Technischen Hochschule hat auf einstimmigen Antrag der Mechanischen Abteilung Hrn. Geh. Kommerzienrat Leopold Offermann, Direktor der Leipziger Wollkammer, in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die gesamte Textilindustrie, insbesondere um die deutsche Wollkammer, die Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehrenhalber verliehen.

Das soeben erschienene Statistische Jahrbuch der Stadt Dresden für 1910 läßt erkennen, daß der Bierverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung berechnet von 234 l im Jahre 1891 auf 205 l im Jahre 1901 und weiter auf 105 l im Jahre 1910 gesunken ist.

In der letzten Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Dresden des Deutschen Wehrvereins erhaltete der Vorsitzende Bericht über die bisherige Tätigkeit der Ortsgruppe, die fast ausschließlich werbender Natur war.

Hollsekretär Grunert, Kaufmann Gutlich, Direktor Meerwein, Oberlehrer Pappsdorf, Ingenieur Enay und Ministerialbeamter Wilhelm. Zu wählen können noch erfolgen. Anmeldungen zum Deutschen Wehrverein sind an den 1. Vorsitzenden, Bernhardtstraße 4, zu richten.

Man schreibt uns: Wohl den wenigsten ist es bekannt, daß die Deutsche Turnerschaft nur dem stehenden Heere alljährlich die stattliche Zahl von rund 35000 wohlausgebildeten Turnern als Rekruten zuführt — in anderen Worten: zwei vollständige Armeekorps könnten lediglich aus Turnern gebildet werden. So achtunggebietend diese Ziffer auch ist — so ist sie, verglichen mit der Riesenzahl Heerespflichtiger, leider immer nur noch ein Bruchteil der alljährlich Ausgehobenen. Der Einsicht, daß man sich durch das Betreiben geregelter Leibesübungen, wie sie in ihrer größten Vollkommenheit nur das deutsche Turnen bietet, den Heeresdienst überhaupt und die anstrengende Rekrutenzeit insbesondere wesentlich erleichtern könne, verschließen sich zu ihrem eigenen Nachteil leider noch immer viele. Die liebe Bequemlichkeit, die bei jungen, noch in der Entwicklung begriffenen Leuten doppelt tadelnswert ist, hält Hunderte und Tausende vom Turnen fern, wenn sie auch diese Unterlassungsünden später oft bitter bereuen. Um den Dresdner Rekruten Gelegenheit zu geben, Versäumtes nachzuholen und sich auf die Rekrutenzeit vorzubereiten, hat der Allgemeine Turnverein zu Dresden (gegr. 1844) auch dieses Jahr eine Rekruten-Abteilung eingerichtet. Erfahrene militärische und turnerische Lehrkräfte leiten den Unterricht, der am 1. Juni d. J. beginnt und Mittwoch und Sonnabends von 1/2 9 Uhr abends ab in der großen Vereinsturnhalle Permoserstraße bez. auf dem angrenzenden Turnplatz stattfindet. Versäume niemand diese günstige Gelegenheit!

Der vom Verband für Jugendhilfe erstmalig veranstaltete Vortragskursus fand gestern mit den klaren und instruktiven Darlegungen des Hrn. Landgerichtsdirektors Pröhl über Strafrecht seinen Abschluß. Der zahlreichen Hörerschaft, die bisher den Vorträgen in dem freundlichst zur Verfügung gestellten Hörsaal der Königl. Technischen Hochschule gefolgt ist, soll nun noch Gelegenheit gegeben werden, im Wege der Diskussion und Zettelanfrage über einzelnes sich noch weitere Klärung geben zu lassen. Dies soll am Mittwoch, den 5. Juni nachmittags 1/2 7 Uhr im Konferenzsaal der Herren Gebr. Arnhold, Waisenhausstraße 20, geschehen. Besondere Einladungen werden hierzu nicht erlassen. Jeder ist gern willkommen.

Zum Pfingstfeste werden bei günstigem Wetter im Freidepark (Raturtheater) des Vereins Volkswohl zwei Waldgottesdienste abgehalten werden, und zwar am ersten Feiertage mittags 1/2 12 Uhr für die Kinderschar des Kindergottesdienstes und am zweiten Feiertage früh 8 Uhr für Erwachsene.

Die Gewinnliste der vorgestern gezogenen 37. Dresdner Pferdeolotterie ist der heutigen Nummer unseres Blattes beigelegt worden.

Die gestern am Spätnachmittag und Abend auftretenden Gewitter brachten die für das Wachstum der Natur so notwendigen Regenfälle. In besonderer Stärke mußten diese im Gebiete der Weiskerig erfolgen sein, denn das oberhalb der Bismarckbrücke in Bornstedt Pöbtau seit Wochen völlig trocken gelegene Bett der Weiskerig zeigte heute früh eine schmersbare Wassermenge, die auf Abschwellen von Voden schließen läßt.

Aus dem Polizeiberichte. Ende April bez. Mitte Mai d. J. sind in das Fundamt der Königl. Polizeidirektion, Schlegelstraße 7, I, ein zweirädriger, grün gefirnishter, auf Federn gebauter Handkarren und eine zweirädrige Sprossenhandkarre eingeliefert worden. Die letztere befand sich überdies schon seit Dezember v. J. als herrenlos im Besitze des Finders. Bis jetzt sind die Eigentümer dieser Karren nicht zu ermitteln gewesen und werden hierdurch ersucht, sich bald im Fundamt zu melden. Beim Herausfahren eines mit Kohlen beladenen Lastwagens aus dem Grundstücke Nr. 8 der Hansastraße geriet vorgestern, vormittags gegen 11 Uhr, der Fahrer des Wagens zwischen diesen und den Torpfeilern. Er brach sofort zusammen und mußte, da er einen Bruch des rechten Beckenknorpels erlitten hatte, sogleich ins Friedrichstädter Krankenhaus überführt werden. — Infolge eines Fehltrittes fiel vorgestern im König-Albert-Hafen ein Arbeiter von einer Kampe herab und zog sich eine starke Quetschung des Brustkorbes zu.

Aus Sachsen.

sk Leipzig, 22. Mai. Die Leipziger Handelshochschule, die älteste Deutschlands, erfreut sich einer von Jahr zu Jahr steigenden Besucherzahl. An den letzten Diplomprüfungen beteiligten sich 51 Kandidaten, von denen 40 bestanden, an der Lehramtsprüfung 14, an der Pädagogischenprüfung 8 Studierende. Zum Sommersemester wurden 106 Studierende neu immatrikuliert, davon 63 Männer und 43 Ausländer, ferner 48 Hörer.

sk — In der Nacht zum Mittwoch brach in der Chemischen Fabrik in Leipzig-Entrupisch ein Großfeuer aus, das bald bedeutenden Umfang annahm. Ein Gebäude, das als Knochenlagerhaus diente, wurde völlig vernichtet. Die Afscharbeiten gestalteten sich sehr langwierig und anstrengend, da die brennenden Knochen und Düngemittel einen suchtbaren Geruch ausströmten. Der beträchtliche Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

sk — Da das bisherige Gebäude der Leipziger Universitätsfrauenklinik sich nicht mehr den nötigen Anforderungen gewachsen zeigte, hat die Universität von der Stadt Leipzig ein Gelände zum Preise von 114400 M. erworben, auf dem ein Erweiterungsbau mit einem Kostenaufwande von 205000 M. errichtet werden soll.

sk — Für das zerstörte Dorf Sehlis b. Taucha sind bisher 10500 M. gespendet worden, die aber in keinem Vergleich stehen zu dem Schaden von 200000 M. Es wird erwartet, daß der Aufruf der Amtshauptmannschaft Leipzig den gewünschten Erfolg erzielen wird.

sk Zwickau, 22. Mai. Auf dem zweiten Morgensternschachte in Zwickau ist der 57jährige Bergschmied Hempel tödlich verunglückt. Er wurde von einem Förderwagen, einem sogenannten Hunt, überfahren, wobei ihm Kopf und Brust völlig zermalmt wurden. Er war auf der Stelle tot.

pl. Cuba bei Chemnitz. Der hiesige Königl. Sächsische Militärverein bezieht am vergangenen Sonnabend und

Sonntag in einfacher würdiger Weise die Feier seines 50jährigen Bestehens. Am Sonnabend fand nach einer eindrucksvollen Gedächtnisfeier am Krügerdenkmal abends im Gasthof „zum Erbgericht“ Kommerz, Festafel und Ball statt. Zahlreiche Ehrengäste waren erschienen, so u. a. Amtshauptmann Michel-Chemnitz, Gemeindevorstand Müller, Offiziere des Bezirkskommandos, sowie ferner Abgeordnete des Bundespräsidiums und des Bezirkes. Der Vorsitzende des Vereins, Hr. Meusel, begrüßte alle Erschienenen aufs herzlichste. Die noch lebenden Gründer des Vereins und die noch lebenden Veteranen wurden je mit einem vom Verein gestifteten Ehrenzeichen ausgezeichnet. Die Überreichung der Auszeichnungen erfolgte durch Divisionspfarrer Pfay-Chemnitz unter trefflichen Ausführungen. Den vielen Beglückwünschungen und der Überreichung der verschiedenen Geschenke an den Jubelverein folgte Festafel und Ball. Am Sonntag fand Kirchenparade und Schmückung der Gräber verstorbener Kameraden statt.

d. Chemnitz. Die Vorarbeiten zur Überbrückung des Chemnitzflusses sind begonnen worden. Die Überwölbungsarbeiten, die in etwa 2 Jahren beendet sein werden, wurden der Firma Gottreich Lohse in Chemnitz übertragen.

Der 16. Verbandstag Deutscher Lohnfuhr-Unternehmer findet vom 3. bis 6. Juli in Chemnitz statt. Die Tagesordnung umfaßt 18 Punkte und behandelt im Programm die gesamten Geschäfts- und Berufsangelegenheiten.

pl. Frankenberg. Der hiesige Bismard-Verein wählte in seiner Hauptversammlung unter 10 eingegangenen Entwürfen zu einem Bismard-Turm den Entwurf des Architekten Gotthold Reister (Düsseldorf) zur Ausführung. Der Entwurf stellt ein monumentales, kostvolles Bauwerk dar, das sich dem Gelände vorzüglich anpaßt. Der Turm wird auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Areal am Galgenberg errichtet werden und soll am 1. April 1915 seine Weihe erhalten.

pl. Burgstädt. Die Jahresversammlung des Landesverbandes für Verbreitung von Volksbildung, die bereits am 3. und 9. Juni hier stattfinden sollte, wird erst im Monat September stattfinden.

Aus dem Reich.

Homburg, 22. Mai. Sr. Majestät der Kaiser ist heute abend von hier nach Hamburg abgereist. Ihre Majestät die Kaiserin ist in Begleitung der Prinzessin Victoria Luise und des Prinzen Oskar nach Potsdam abgereist.

Berlin, 22. Mai. Die Erörterungen über den Untergang der „Titanic“ haben eine Privatklage gegen die Marconi- und der geschäftsführende Direktor der Marconigesellschaft gegen den verantwortlichen Redakteur der „Welt am Montag“ angeleitet. Unter der Überschrift „Der Gemütsmensche Marconi“ hatte das Blatt die Behauptung aufgestellt, der Erfinder habe struwweltig bei der Katastrophe den Schmerz und die Qual Tausender zugunsten seiner Gesellschaft in bar gemünzt. Die Verhandlung dieser Klage wird wahrscheinlich noch vor den Gerichtstagen stattfinden.

Berlin, 23. Mai. Gestern ist der Reserveleutnant im 2. Garde-Mannregiment Frhr. v. Richthofen, der zu 2 Jahren Festungshaft verurteilt worden war, nachdem er den Males v. Gaffron in der Jungfernhöhe im Duell erschossen hatte, nach achtmonatiger Festungshaft begnadigt worden.

Allenstein, 22. Mai. Nach der Annahme der Wehroverlagen in dritter Lesung war gestern nachmittag vom Oberbürgermeister Jälich namens der Stadt Allenstein Sr. Majestät dem Kaiser telegraphisch ein Flugzeug als Gabe für das neue XX. Armeekorps angeboten worden. Auf dieses Telegramm ist, nach der „Allensteiner Zeitung“, heute nachmittag folgende Antwort aus Homburg v. d. Höhe eingegangen: „Sr. Majestät der Kaiser und Königin haben Allerhöchstdurch Ihre Darbietung der von den sächsischen Körperschaften und der Bürgererschaft Allensteins aufgegebenen Spende von 20000 M. zum Besten eines Militärflugzeuges gesteuert und sind geneigt, dem Flugzeuge den Namen „Allenstein“ beizulegen. Der Hr. Kriegsminister ist deshalb mit der Allerhöchsten Ermächtigung versehen worden. gez. Geh. Kabinettsrat v. Valentini.“

Kassel, 22. Mai. Der zweite Kolonialmissionstag findet in diesem Jahre vom 16. bis 18. Juni hier statt. Das Protektorat hat Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, Regent von Braunschweig und Präsident der deutschen Kolonialgesellschaft, übernommen. In den Vorträgen werden behandelt werden die geistigen Fähigkeiten, die religiösen Anlagen und die wirtschaftlichen Leistungen der Völker, ferner die Tätigkeit der Mission in Deutsch-Südwestafrika, Kamerun und Togo, sowie allgemeine koloniale Kulturfragen. Der erste Kolonialmissionstag fand, wie bekannt, im vorigen Jahre in Dresden statt. Der große Erfolg jener Tagung hat die in unseren Kolonien tätigen deutschen Missionsgesellschaften ermutigt, darin fortzufahren und alljährlich eine solche zu veranstalten.

München, 22. Mai. In dem alten Rathssaale fand heute vormittag bei überaus zahlreicher Beteiligung der gemeinsamen Kongress der deutschen und österreichischen Industriellen statt, wozu sich außer den Vertretern der staatlichen und städtischen Behörden unter anderem auch eingefunden hatten Prinz Ludwig von Bayern, Staatsminister Frhr. v. Soden, Staatsminister Graf v. Podewils, der österreichisch-ungarische Gesandte, sowie hervorragende Vertreter der Industrie und des Handels. Namens der bayerischen Staatsregierung begrüßte Ministerialrat v. Meinel die Versammlung und erinnerte an die engen Bande der Freundschaft und Sympathie, die Deutschland und Österreich verbinden und zu deren Mehrung und Festigung die gegenwärtige Tagung beitragen möge. Oberbürgermeister Dr. v. Borst hat dann seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Zentralverband der deutschen Industriellen sich mit dem niederösterreichischen Gewerbeverein in München zu einer imposanten Tagung zusammengefunden habe. Aus Anlaß des Kongresses fand abends in der Gewerbebau ein großes Festbankett statt, woran auch der österreichische Gesandte Dr. Velies teilnahm. Dieser brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser und den Prinzen-Regenten aus. Der

Ministerpräsident Frhr. v. Hertling sagte, er würde es als den besten Gewinn der Tagung bezeichnen, wenn sich in den Herzen der österreichischen Gäste die Überzeugung befestigte, daß über die Schranken hinweg, welche die wirtschaftlichen Gebiete trennten, die Hand Deutschlands sich in Treue in die Hand der engverbundenen Donaumonarchie lege, wo immer es gelte, das hohe Gut des Friedens zu wahren. Der Redner schloß mit einem Hoch auf Kaiser Franz Joseph, das begeistert wiederhallte.

Aus dem Auslande.

Omunden, 22. Mai. Heute nachmittag 1/2 5 Uhr traf der Sonderzug mit den Leichen des Prinzen Georg Wilhelm, Herzogs von Cumberland, und seines Kammerdieners hier ein. Im sechspsännigen Leichenwagen mit der Leiche des Prinzen folgte ein vierspänniger mit der Leiche des Kammerdieners. Beide wurden in der Schloßkapelle aufgebahrt.

Stockholm, 22. Mai. Der Staatsrat hat die vom schwedischen Panzerschiffverein für den Bau eines Panzers gespendete Summe von 12 Mill. Kr. angenommen. Der König hat sich bereit erklärt, ebenfalls zur Stärkung der Landeswehr beizutragen und sofort 100000 Kr. für das Panzerschiff gestiftet.

Wien, 22. Mai. In Vodenbach an der Elbe hat sich ein Komitee gebildet, um ein Denkmal zu schaffen, welches das deutsch-österreichische Bündnis veranschaulicht. Die Regierung erklärte, dem Plane durchaus wohlwollend und überaus sympathisch gegenüberzustehen und ver sprach keine materielle Förderung.

St. Petersburg, 22. Mai. Der Direktor der St. Petersburg-Telegraphen-Agentur Lamkert ist zum Wirkl. Staatsrat mit dem Prädikat Excellenz ernannt worden.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden. Wettertelegramme aus Sachsen vom 23. Mai früh.

Table with columns: Station, Höhe, Temp. gestern (Min., Max.), Windgesch., Temp., Wind, Wetter. Rows include Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Dieser Druck bezieht die Mitte des Festlandes und reicht in einem schmalen Ausläufer noch bis zum Kanal. Ein Hoch entwickelt sich im Nordwesten. Da das Tief sich ostwärts zu entfernen scheint, wird das Hoch zur Vorherrschend geworden. Infolgedessen ist trübes, zu Niederschlag neigendes Wetter weiter zu erwarten.

Aufsicht für den 24. Mai. Nordwestwinde; wolkig; häufig; zeitweise Niederschlag.

Wolkswirtschaftliches.

Der kürzlich erschienene zweite Teil des Berichtes der Handelskammer Dresden bezieht sich in seinen Ausführungen über die allgemeine Lage von Industrie und Handel im Bezirke der Kammer das Berichtsjahr im großen Ganzen als ein Jahr wirtschaftlichen Fortschritts. Die meisten Gewerbebezirke waren flott beschäftigt und fanden auch für ihre Erzeugnisse guten Absatz. Wie früher lehnen aber die Klagen wieder, daß sich der Nutzen an dem einzelnen Gewerbe verringere und daß es deshalb nur durch entsprechende Steigerung des Umsatzes möglich gewesen sei, den gleichen Ertrag zu erzielen, wie in früheren Jahren. Das wird auf den immer zunehmenden, namentlich auch durch die unglücklichen Zolltarife hervorgerufenen Wettbewerb zurückgeführt. Günstiger waren in dieser Beziehung einige subventionierte Industrien des Bezirks daran. So konnten vor allem die Zigarettenkonventionen und der Kachelofenverband Preisverhöhungen durchführen. Tagesgenüsse der Verein sächsischer Tafelgläser unter dem Trufte des Wettbewerbs ausnehmender Güten die Preise wieder ermäßigen. Der Bericht verweist ferner auf die Belebung des Dresdner Geschäftsverkehrs durch die Internationale Hygiene-Ausstellung und hebt hervor, daß sich auch die Lage des Dresdner Wohnungsmarktes weiterhin gehoben hat. Die Zahl der Neubauten ist gegen das Vorjahr beträchtlich gestiegen. Da sich andererseits die Zahl der leerstehenden Wohnungen in den letzten Jahren stark vermindert hat und zurzeit in einzelnen Stadtteilen geradezu Wohnungsmangel herrscht, so ist anzunehmen, daß sich die Lage des Baumarcktes und der vom Baumarckte abhängigen Gewerbebezirke weiterhin bessern wird. An dem wirtschaftlichen Aufschwunge hatte auch die Arbeiterchaft ihren Anteil, insbesondere war die Nachfrage nach Arbeitern im allgemeinen reger. Bei der Regelung der Lohnverhältnisse wurde meist auch der Beteruerung der Lebenshaltung Rechnung getragen. Von allgemeineren Streiks oder Ausparierungen wurden im Kammerbezirke besonders die Metall verarbeitenden Industrien, die Kaffee- und Schokoladenindustrie und das Trufgewerbe betroffen.

Zwickau-Weberich, 22. Mai. Der Aufsichtsrat der Rheinischen Stahlwerke hat beschloffen, einer auf den 14. Juni einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 6 Mill. auf 46 Mill. M. vorzuschlagen. 4 Millionen der neuen Aktien sind zur Durchführung des Ermerches des 6 Millionen betragenden Aktienkapitals der Waige, Tellerling u. Co.-Aktien-Gesellschaft zu Veruath bestimmt.

Göln, 22. Mai. In der heutigen Sitzung des Arbeiterverbandes wurde über die Marktlage berichtet: Das Rohelien-geschäft ist nach wie vor sehr lebhaft. Die inländischen Abnehmer haben ihren Bedarf fast durchweg bis Ende des Jahres gedeckt. Viele Abnehmer haben noch nachträglich Zufuhren in Auftrag gegeben. Vom Auslande herricht nach wie vor sehr gute Nachfrage. Der Verkauf im April ist etwas schwächer als im März, was auf die geringe Zahl der Arbeitstage zurückzuführen ist. Im Mai ist der Absatz wieder sehr stark.

Berlin, 22. Mai. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrates der Deutsch-österreichischen Geschäftsjahre 1911 vorgelegt. Die Bruttoeinnahmen betragen 24068783 M. (im Vorjahre 2169666 M.). Nach Deduktion der Kosten, Zinsen und Steuern verbleiben 16142597 M. (14689043 M.), wovon 5443394 M.

(4 420 795 M.) zu Abschreibungen und Reserven und 103 000 M. (100 000 M.) zu Rückstellungen für Fiskussteuer verwendet werden sollen.

Berliner Börsebericht vom 23. Mai. (Fonds Börse.) Kängels besondere Anweisung vollzog sich die Eröffnung der heutigen Börse bei sehr ruhigen Geschäft zu weit wenig veränderten Kursen.

Landtag.

Die Erste Kammer trat heute mittag 12 Uhr zur 53. öffentlichen Sitzung zusammen, an der Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, teilnahm.

Auf dem am 23. Mai abgehaltenen Trebbener Kleinviehmarkt waren nach amtlicher Feststellung außer 2075 Kälbern und 2723 Schweinen (sämtlich deutsche) auch 73 Schafe und 38 Rinder, und zwar 13 Ochsen, 20 Bullen sowie 5 Kalben und Kühe oder in Summa 4909 Schlachttiere zum Verkauf gestellt.

Berlin, 23. Mai. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 220,25, per Juli 225,25, per September 206,75. Roggen per Mai 196,75, per Juli 195,25, per September 176,00.

Bücher- und Zeitschriftenchau.

Neue Bücher und Truchtschriften:

In der Sammlung „Mebers illustrierte Handbücher“ des Verlags von J. J. Weber in Leipzig: Petrographie (Gesteinskunde), Lehre von der Beschaffenheit, Lagerung, Bildung und Umbildung der Gesteine.

Letzte Nachrichten.

Theater, Konzerte, Vorträge.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Am Königl. Opernhaus wird Sonnabend, den 25. Mai, Verdis Oper „Aida“ mit folgender Besetzung aufgeführt.

Drahtnachrichten.

Leipzig, 23. Mai. Die seismographischen Apparate der hiesigen Erdbebenstation verzeichneten heute früh 1/4 Uhr und um 4 Uhr ein katastrophales Erdbeben von außerordentlicher Heftigkeit.

Hamburg, 23. Mai. Um 9 Uhr 47 Min. setzte sich der ungeheure Koloss des Dampfers „Imperator“ auf ein gegebenes Zeichen in rascher und glatter Bewegung und ging unter brausenden Hurrufen zu Wasser.

Edinburg, 23. Mai. Aus Lochmarr in Ross-shire wird gemeldet: Am einer Kinderherde auszuweichen, lenkte der Führer eines Automobils dieses in einen Straßengraben, wo es sich überschlug.

Bozen, 23. Mai. Der in weiten Kreisen bekannte Bergführer Johann Santner ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Budapest, 23. Mai. Der Generalstreik hat heute früh begonnen. Die heutigen Abendblätter und die Zeitungen von morgen früh werden nicht erscheinen.

Budapest, 23. Mai. Der Platz vor dem Abgeordnetenhaus ist mit starken Militär- und Polizeieinheiten besetzt, um die Abhaltung der von der Polizei verbotenen Volksversammlung zu verhindern.

Budapest, 23. Mai. Im Laufe des Vormittags ist es zu zahlreichen Zusammenstößen zwischen Auswärtigen sowie Polizei und Militär gekommen.

entwickelte sich teilweise ein direkter Straßenkampf, so daß gegen 1 Uhr mittags die gesamte Garnison mobilisiert wurde.

Paris, 23. Mai. Nach Meldungen aus Santa Cruz auf Teneriffa soll der ehemalige Präsident von Venezuela Castro an Kränke leiden.

London, 22. Mai. Die gestrige außerordentliche Konferenz des Bergarbeiterverbandes nahm eine Resolution an, die gegen die Entscheidung der Vollkommission in einigen Revisionen Einspruch erhebt.

London, 23. Mai. Bei der ersten Generalversammlung der britisch-deutschen Freundschaftsgesellschaft führte der Vorsitzende Sir Franca Caselles aus: In den Beziehungen beider Länder sei erfreulicherweise eine sehr merkwürdige Besserung eingetreten.

London, 22. Mai. In Verbindung mit dem Streik im Hafen von London legten gestern 600 Frachtkente die Arbeit nieder, die hauptsächlich den Fleischtransport nach dem Londoner Fleischmarkt von Smithfields bewältigten.

Konstantinopel, 23. Mai. Ein heute nacht veröffentlichtes Communiqué recapituliert die Ereignisse in Albanien und erklärt, daß nachdem die Forderungen der Aufständischen für unannehmbar gehalten werden, beschloßen worden sei, die Bewegung zu unterdrücken.

Udscha, 23. Mai. Die Kolonne Giroubon hat einen heftigen Angriff der Darka aus dem Mulunggebiete zurückgeschlagen und ihr große Verluste zugefügt.

Gebr. Arnold Bankhaus

Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen. Waisenhausstr. 20. Hauptplatz 38. Chemnitz Str. 52.

Table with multiple columns listing various financial data, exchange rates, and prices for different goods and services. Includes sections for 'Zinsen', 'Kursen', and 'Warenpreise'.

Schiffsnachrichten.

* Schiffsfahrtsnotizen. Vom 12. Mai bis 19. Mai d. J. passierten das Königl. Zollamt für den Schiffsverkehr in Schanden 187 mit Braunkohlen, Sand und Kalksteinen, sowie 157 mit Stückgütern beladene Fahrzeuge.

Gewinn-Liste der Siebenunddreißigsten Dresdner Pferde-Lotterie

Gezogen am 21. Mai 1912.

- | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 Gewinn Nr. 1 eine elegante vier-spännige Equipage | Kombi-
num-
mern | 100 Gewinne Nr. 165 je eine große, echt Rindleder, Handreisetasche (48 cm Bügellänge), Kofferform. |
| 1 " " 2 eine elegante zwei-spännige Equipage | | 200 " " 166 je eine kleine, echt Rindleder, Handreisetasche (33 cm Bügellänge), Kofferform. |
| 1 " " 3 ein zweispänniger Erntewagen | | 250 " " 167 je eine feine Pferdebedeckung, blau und rot gestreift. |
| 1 " " 4 ein eleganter Einspänner | | 250 " " 168 je eine feine Pferdebedeckung, blau und gelb gestreift. |
| 33 Gewinne " 5—37 je ein Pferd. | | 100 " " 169 je eine Wagendeckung, kariert. |
| 63 " " 38—100 je eine goldene (0,585) Savonnette-Anker-Remontoiruhr. | | 100 " " 170 je ein Wagenfußteppich aus grauem Sammet. |
| 60 " " 101—160 je eine silberne (0,800) Savonnette-Anker-Remontoiruhr. | | 150 " " 171 je ein Wagenfußteppich aus weißem Sammet. |
| 20 " " 161 je eine Ia Angora-Blüsch-Wagenbedeckung, grau gestreift. | | 150 " " 172 je ein Wagenfußteppich aus schwarz. Sammet. |
| 20 " " 162 je eine Ia Angora-Blüsch-Wagenbedeckung, grau gemustert. | | 100 " " 173 je ein feines Zigarrenetui (echt hagrü Saffian, braun und schwarz). |
| 100 " " 163 je eine Ia gemusterte Kamelhaar-Decke. | | 100 " " 174 je eine feine rote Wolleder-Brieftasche (prima Glanz-Mouton). |
| 300 " " 164 je eine gute naturfarbige Kamelhaar-Schlaf- oder Wagendeckung. | | 70 " " 175 je ein feines Portemonnaie (echt Juchten oder echt Saffian, Herrenfassung). |
| | | 65 " " 176 je ein feines Portemonnaie (echt Juchten oder Saffian, Damenfassung). |
| | | 65 " " 177 je ein feines Portemonnaie (echt Krokodil oder echt Gidehje). |
| | | 100 " " 178 je ein feines Sport-Taschenmesser. |

Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.	Nr.	Gew.
34	168	2270	172	4455	166	6434	166	8014	96	10156	173	12231	166	14278	118	16354	9
53	164	2293	168	4478	173	6457	89	8047	109	10157	166	12261	163	14335	176	16361	164
85	166	2316	175	4490	175	6458	161	8076	177	10189	10	12275	163	14364	168	16374	172
133	178	2355	175	4492	169	6469	164	8082	167	10203	170	12314	178	14366	167	16397	164
162	167	2387	170	4516	170	6472	176	8138	84	10217	166	12315	175	14381	169	16399	173
197	169	2418	165	4527	88	6480	164	8175	173	10218	174	12337	175	14392	167	16524	166
198	172	2444	178	4555	162	6514	167	8203	172	10278	168	12353	172	14439	167	16525	164
227	166	2500	167	4554	166	6540	166	8210	161	10317	170	12374	166	14464	174	16557	163
238	175	2515	167	4623	168	6543	169	8222	168	10332	172	12405	164	14485	173	16624	163
300	129	2518	16	4629	174	6548	164	8245	171	10341	167	12468	178	14492	161	16647	171
388	172	2536	178	4635	166	6555	164	8248	165	10365	173	12472	163	14501	173	16659	168
395	172	2544	168	4651	164	6570	164	8276	172	10419	172	12523	169	14530	171	16660	169
402	166	2546	168	4666	168	6634	167	8312	167	10482	164	12554	164	14540	178	16685	144
415	172	2566	164	4731	171	6637	166	8328	73	10500	168	12584	171	14564	167	16690	173
485	169	2632	174	4786	170	6640	168	8362	159	10523	167	12661	167	14595	163	16721	172
492	175	2653	166	4790	167	6673	178	8447	173	10546	166	12696	176	14684	167	16728	166
525	161	2670	21	4878	167	6692	170	8478	173	10582	164	12697	162	14701	170	16740	168
542	166	2693	170	4885	164	6695	167	8534	168	10605	12	12717	170	14724	164	16757	167
575	174	2751	166	4920	171	6716	168	8541	170	10637	163	12728	166	14726	167	16759	174
585	168	2795	171	4961	166	6729	166	8542	169	10653	36	12776	164	14739	167	16829	167
614	177	2811	168	4981	167	6755	168	8546	172	10673	176	12783	168	14769	164	16842	178
658	170	2821	168	4988	172	6823	168	8566	164	10783	171	12799	173	14776	172	16870	168
665	176	2823	176			6830	157	8636	166	10806	164	12803	173	14816	169	16872	164
694	171	2834	167			6833	165	8644	168	10859	164	12824	170	14840	171	16933	163
710	164	2941	174	5022	169	6853	172	8679	164	10874	168	12833	173	14879	171	18929	167
729	172	2948	164	5052	168	6931	109	8710	170	10921	172	12867	175	14884	174	17033	170
738	172	2955	162	5084	171	6939	169	8782	132	10939	168	12868	175	14922	164	17034	164
757	172	2981	166	5095	112	7000	177	8786	177	10952	169	12872	172	14935	177	17155	167
759	114	2987	174	5099	170			8810	164	10984	174	12910	165	14984	164	17188	168
794	169			5116	165			8820	165			12959	164	14995	178	17195	167
817	173	3015	177	5117	164	7041	172	8832	169	11016	163	12989	164	15023	163	17246	163
859	172	3029	169	5130	178	7065	176	8834	166	11068	117			15062	165	17263	168
877	163	3032	172	5141	178	7086	174	8861	177	11080	167	13006	171	15080	171	17266	175
940	166	3039	172	5168	77	7100	176	8873	171	11098	171	13039	173	15090	171	17273	167
984	164	3049	164	5180	164	7105	168	8928	170	11114	162	13103	174	15147	164	17294	168
		3070	164	5194	178	7140	78	8966	166	11166	168	13130	168	15158	171	17314	164
1025	168	3129	167	5296	178	7147	168			11286	172	13137	162	15206	168	17328	167
1027	101	3160	168	5328	168	7150	178	9002	175	11306	168	13151	164	15211	171	17343	167
1071	164	3172	177	5339	166	7163	164	9024	171	11332	173	13156	171	15215	177	17371	167
1113	175	3216	177	5348	174	7184	170	9030	176	11353	173	13221	165	15273	173	17373	57
1114	110	3223	51	5349	168	7190	172	9059	174	11362	164	13226	163	15284	168	17403	163
1132	166	3231	169	5365	163	7231	178	9066	174	11410	172	13279	166	15378	167	17406	174
1203	174	3260	160	5426	167	7257	164	9068	165	11418	176	13330	176	15386	170	17407	161
1226	170	3280	164	5434	164	7258	168	9126	172	11428	166	13355	167	15436	169	17409	175
1262	168	3332	164	5439	167	7266	98	9172	167	11447	164	13369	164	15444	163	17412	165
1279	166	3337	170	5440	175	7295	175	9202	172	11465	174	13370	60	15448	166	17414	173
1281	166	3343	167	5454	164	7325	61	9212	164	11484	169	13380	168	15455	172	17428	168
1387	175	3390	168	5456	167	7367	164	9269	164	11485	166	13381	164	15461	176	17437	164
1416	167	3396	168	5485	174	7369	81	9302	163	11495	175	13415	82	15521	171	17448	177
1452	165	3403	172	5502	172	7388	164	9326	164	11497	165	13480	168	15549	175	17491	169
1453	56	3412	172	5548	173	7417	174	9338	174	11529	164	13481	170	15564	165	17539	168
1483	164	3424	161	5588	174	7426	167	9354	166	11549	167	13529	165	15575	166	17587	168
1496	173	3458	163	5589	169	7437	162	9364	167	11557	177	13563	167	15636	175	17615	167
1518	167	3485	168	5592	166	7447	166	9388	171	11561	138	13592	163	15655	163	17626	148
1551	175	3489	172	5608	164	7461	164	9422	169	11612	174	13635	172	15729	38	17691	175
1593	172	3497	166	5617	168	7477	174	9449	167	11623	164	13651	167	15832	119	17706	164
1632	176	3557	161	5688	177	7479	167	9491	170	11631	168	13662	125	15836	168	17711	168
1655	172	3570	163	5690	167	7523	174	9493	169	11641	177	13744	167	15856	168	17755	171
1657	171	3611	167	5701	174	7537	164	9496	168	11666	170	13819	178	15875	173	17767	173
1662	173	3617	172	5726	169	7545	176	9521	164	11674	168	13841	164	15889	171	17797	167
1695	164	3620	163	5729	171	7578	171	9525	165	11683	164	13843	167	15893	164	17856	166
1698	168	3685	174	5764	165	7646	172	9549	168	11685	168	13872	174	15905	167	17865	31
1706	168	3693	43	5776	166	7668	175	9583	170	11691	167	13938	167	15910	176	17894	165
1713	175	3724	177	5826	168	7702	171	9595	178	11700	169	13979	168	15938	163	17938	167
1783	165	3765	173	5843	175	7708	170	9639	167	11714	172			15952	163	17967	169
1847	172	3782	170			7716	174	9667	172	11722	164	14016	176	15968	172		
1868	52	3788	164	6003	30	7725	166	9683	168	11729	165	14024	176	15971	167	20035	166
1886	169	3791	167	6022	173	7748	164	9702	168	11810	163	14027	168	16005	168	20043	164
1944	178	3844	170	6047	172												

Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.	Nr. Gew.
26256 175	28615 164	31225 169	33702 167	36358 172	38856 171	41438 164	44115 15	46696 173	49003 166	51401 166	54262 168	57169 168		
26297 167	28617 173	31235 171	33742 164	36359 168	38862 165	41449 168	44148 164	46729 166	49022 165	51413 178	54332 172	57175 171		
26306 178	28644 170	31244 87	33760 170	36361 166	38873 165	41509 176	44180 174	46736 4	49031 166	51426 166	54337 164	57177 164		
26337 166	28727 171	31285 174	33787 163	36404 171	38966 126	41533 173	44259 165	46746 173	49048 174	51448 176	54455 164	57260 164		
26339 164	28728 174	31309 35	33807 167	36447 166		41609 167	44284 165	46756 167	49076 172	51458 163	54469 172	57263 171		
26415 170	28739 172	31334 178	33809 115	36458 168	39003 175	41630 167	44322 167	46802 176	49183 168	51485 178	54488 178	57269 164		
26516 172	28743 161	31375 164	33832 172	36477 178	39018 165	41650 165	44358 178	46852 173	49244 174	51510 165	54540 145	57300 170		
26525 168	28749 168	31379 167	33976 171	36491 164	39030 176	41684 18	44366 163	46879 168	49310 139	51534 166	54556 164	57396 171		
26525 163	28750 164	31405 168	33982 171	36497 164	39055 171	41719 169	44380 168	46891 171	49339 178	51585 174	54629 165	57488 164		
26544 164	28782 163	31419 174	33987 83	36505 167	39066 171	41727 164	44400 177	46954 167	49343 170	51623 177	54637 175	57496 166		
26567 164	28787 172	31427 175	33998 168	36523 163	39102 171	41746 173	44403 164	46967 165	49346 171	51733 163	54672 178	57530 165		
26594 174	28806 164	31450 166		36582 167	39105 164	41756 164	44454 172	46998 176	49370 174	51874 171	54689 164	57545 164		
26717 171	28888 168	31468 166	34033 168	36618 172	39114 164	41776 171	44467 172		49370 174	51911 170	54702 167	57551 164		
26728 178	28949 167	31519 165	34071 170	36628 166	39115 164	41779 174	44469 166	47002 124	49391 167	51911 170	54702 167	57551 164		
26740 164	28966 172	31545 74	34074 170	36636 174	39188 178	41780 167	44529 177	47010 166	49393 169	51914 167	54719 164	57596 170		
26744 172	28976 164	31561 166	34153 167	36643 168	39204 164	41816 166	44570 164	47062 172	49407 177	51936 168	54728 178	57658 149		
26798 166		31563 172	34244 164	36659 19	39215 169	41820 168	44575 163	47076 14	49428 167	51972 177	54731 167	57681 176		
26801 174	29077 172	31626 168	34271 178	36663 174	39219 171	41847 174	44606 171	47130 170	49448 169	51975 170	54758 161	57692 174		
26837 175	29110 28	31645 164	34275 172	36679 168	39253 171	41871 178	44606 171	47130 170	49486 164	52029 167	54787 164	57712 174		
26907 170	29146 176	31707 169	34341 168	36735 165	39258 165	41874 164	44647 167	47143 165	49509 163	52077 164	54862 171	57769 172		
26938 178	29163 123	31738 167	34381 164	36737 165	39292 168	41881 22	44693 66	47154 169	49522 177	52111 171	54953 171	57777 176		
	29173 164	31738 167	34392 176	36786 163	39307 174	41975 175	44716 166	47160 169	49536 168	52127 166	54974 163	57788 171		
27013 162	29241 168	31758 128	34411 177	36810 167	39316 100	41976 167	44792 172	47161 164	49546 49	52212 164	55048 167	57809 168		
27027 170	29293 178	31776 167	34444 167	36855 167	39317 169		44793 39	47181 178	49588 165	52254 178	55051 166	57824 171		
27041 173	29323 167	31776 167	34447 171	36875 175	39337 165	42037 164	44805 168	47191 168	49617 175	52262 178	55053 171	57835 174		
27075 172	29327 167	31781 171	34447 171	36916 172	39339 167	42063 172	44840 168	47216 171	49630 33	52285 178	55089 163	57861 163		
27108 166	29328 176	31833 166	34484 164	36944 166	39369 174	42068 172	44845 164	47217 167	49641 178	52341 175	55139 178	57888 174		
27113 176	29360 177	31836 172	34486 79	36992 177	39386 164	42091 163	44857 168	47227 173	49751 164	52366 169	55182 172	57905 167		
27138 166	29385 76	31922 168	34503 177		39407 168	42143 171	44885 167	47322 170	49799 164	52445 172	55219 166	57928 178		
27161 168	29401 170	31934 166	34507 165	37033 166	39424 169	42156 169	44893 176	47329 169	49811 178	52469 176	55250 152	57928 167		
27206 166	29405 170	31967 169	34515 167	37046 164	39451 171	42165 175	44894 165	47341 165	49816 176	52512 166	55298 168	57965 170		
27211 161	29406 172	31982 164	34539 166	37063 172	39482 175	42169 46	44899 170	47353 169	49828 174	52536 165	55353 168	57990 177		
27213 164	29408 165	31991 166	34547 170	37084 164	39508 166	42206 178	44904 177	47400 167	49829 134	52563 44	55360 173	58031 164		
27225 163	28442 167	31991 166	34555 163	37101 164	39515 173	42226 171	44930 168	47400 167	49839 164	52571 173	55405 167	58088 174		
27239 172	29454 168	32003 168	34559 175	37177 164	39523 164	42290 167	44966 163	47430 175	49856 168	52589 164	55430 173	58090 171		
27244 171	29474 164	32033 174	34606 168	37194 172	39561 176	42261 173	44989 167	47434 165	49873 164	52591 173	55449 164	58117 175		
27246 59	29500 178	32044 169	34694 168	37203 174	39613 168	42286 42		47446 165	49887 167	52592 170	55492 164	58134 166		
27254 166	29505 70	32142 167	34715 168	37219 177	39622 174	42294 167	45011 164	47454 167	49888 177	52621 166	55496 171	58148 173		
27288 171	29529 163	32160 166	34716 167	37250 167	39660 175	42297 166	45012 177	47470 175	50000 164	52650 165	55527 166	58161 178		
27331 167	29539 166	32180 169	34772 171	37264 166	39712 167	42301 171	45023 173	47517 178		52667 167	55548 171	58198 163		
27338 164	29547 173	32194 172	34780 170	37351 172	39732 86	42331 167	45029 171	47525 166	50016 172	52745 178	55555 172	58209 170		
27339 176	29562 167	32205 5	34827 170	37365 166	39750 171	42336 170	45051 169	47531 166	50032 164	52758 178	55600 162	58215 163		
27345 166	29572 174	32212 164	34835 175	37388 174	39756 177	42421 163	45083 168	47588 173	50056 163	52772 165	55603 169	58305 171		
27365 165	29623 164	32235 162	34886 178	37416 175	39772 168	42446 164	45106 162	47608 166	50075 169	52779 170	55610 164	58375 164		
27470 172	29632 169	32253 155	34888 164	37431 166	39775 170	42463 168	45108 164	47631 164	50095 164	52795 174	55646 171	58417 130		
27480 171	28667 169	32255 178	34895 174	37450 161	39810 164	42476 164	45131 164	47639 165	50125 174	52799 167	55693 168	58437 166		
27498 165	29695 164	32282 167	34903 98	37460 164	39813 178	42491 164	45195 8	47697 26	50145 164	52799 167	55693 168	58437 166		
27519 171	29722 165	32288 169	34919 175	37498 168	39874 176	42494 168	45197 164	47732 168	50168 17	52827 168	55752 177	58478 172		
27525 167	29800 168	32302 177	34926 178	37538 29	39914 166	42524 170	45200 172	47747 171	50196 178	52837 168	55771 167	58492 164		
27538 169	29857 178	32304 168	34936 165	37555 171	39945 166	42528 164	45230 63	47772 170	50201 164	52849 102	55773 163	58524 164		
27543 168	29872 167	32336 156	34954 167	37580 168	39950 169	42551 164	45247 169	47789 167	50206 163	52850 166	55809 167	58563 172		
27553 166	29994 164	32345 171	34959 171	37627 163	39976 172	42602 23	45255 178	47803 172	50216 171	52871 167	55822 3	58614 172		
27571 177		32366 170	34965 171	37649 165	39979 171	42615 143	45291 168	47817 178	50233 158	52898 167	55825 171	58623 172		
27575 167	30033 172	32389 172	35027 168	37726 167	39996 167	42618 167	45307 168	47864 168	50238 166	52922 166	55835 168	58656 164		
27636 164	30057 167	32400 174	35073 167	37746 163	39996 167	42663 20	45446 168	47879 173	50246 170	52951 175	55846 164	58672 165		
27640 170	30060 171	32419 166	35073 167	37768 164	40079 164	42675 165	45457 178	47900 167	50291 171	52969 168	55905 163	58708 168		
27667 168	30067 176	32448 175	35127 164	37768 164	40080 177	42702 166	45479 164	47922 166	50301 162	52985 164	55952 170	58716 166		
27671 173	30081 169	32450 178	35144 174	37819 178	40135 176	42750 173	45544 171	47950 164	50302 177	53038 168	55953 171	58717 164		
27706 172	30085 169	32476 166	35155 168	37835 172	40135 176	42752 169	45549 170	47954 173	50319 172	53063 168	55962 166	58778 164		
27719 176	30091 161	32516 168	35212 167	37855 161	40141 172	42782 166	45566 164	47991 165	50319 172	53063 168	55984 165	58784 168		
27783 168	30092 164	32555 168	35221 174	37858 166	40149 163	42782 166	45566 164	47991 165	50341 178	53112 164	55998 176	58837 164		
27775 172	30149 163	32613 168	35262 164	37865 174	40162 174	42809 168	45578 172	48003 173	50397 171	53116 163	56001 166	58851 174		
27778 174	30166 174	32648 166	35272 171	37900 164	40163 167	42835 168	45691 169	48034 163	50412 172	53116 163	56008 166	58904 174		
27800 172	30191 153	32653 165	35											